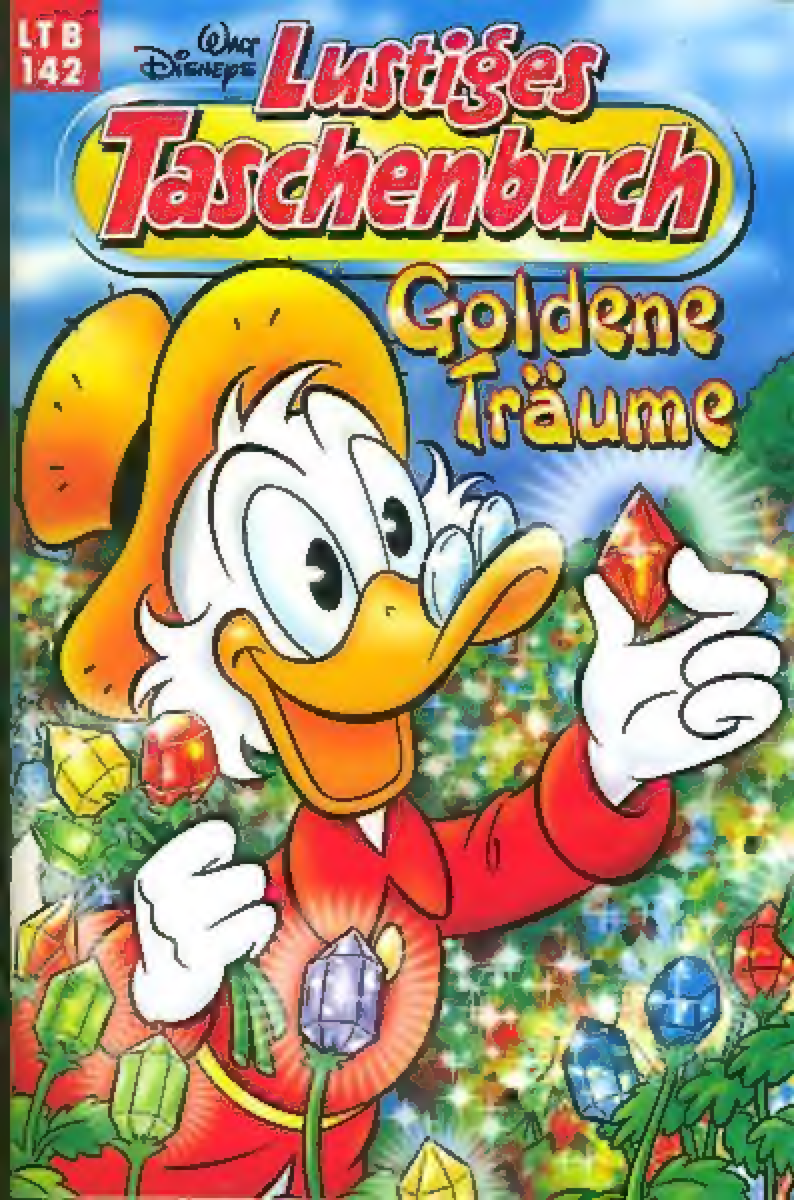

LTB 142
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
Goldene Träume

Klassische Stories in neuem Gewand!

Anlässlich des 30jährigen Bestehens des Lustigen Taschenbuchs startete der Egmont Ehapa Verlag eine Neuauflage der alten Ausgaben dieses Comic-Klassikers mit neuer Umschlaggestaltung.

Der vorliegende Band LTB Nr. 142 „Goldene Träume" erschien in der Originalausgabe mit dem hier abgebildeten Titelmotiv.

Walt Disney

Goldene Träume

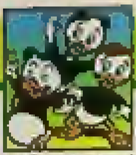
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© 2000 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland von Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Rheinlandberg 34, D-70771 Leinfelden-Echterdingen, in Österreich von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, A-1140 Wien; in der Schweiz von: Egmont AG, Kempttalstr. 38, CH-8308 Illnau ZH, E-Mail: egmont@ehapa.egmont.com.
Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gudrun Penndorf.
Abonnementservice: Für die Bundesrepublik Deutschland: Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel. 0711/7252-271, Fax 0711/7252-382, E-Mail: service.direktvertrieb@ehapa.de, Leserservice: 0711/7971-308. Für die Schweiz: Abo-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, E-Mail: egmont@abo-service.ch, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 80 72, Jahresabo-Preis: SFr. 85,-. Für Österreich: Egmont Verlag, Tel. 01/81 076-320, Fax 01/81 076-318, E-Mail: Abo@egmont.at. Druck: Nørhaven A/S, DK-8800 Viborg.
Internet: http://www.ehapa.de

www.lustiges-taschenbuch.de
Bestell-Hotline: 0711/7252-271

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

Nr. 142

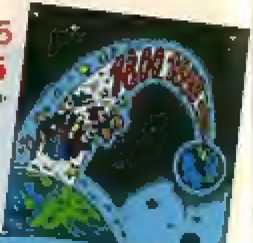


Hallo, Fans!

Könnt ihr euch vorstellen, wie verblüfft wir sind, als Onkel Dagobert eines Tages im „Pennerlook“ bei uns aufkreuzt und uns erzählt, daß er seinen Reichtum nicht mehr ertragen kann. Er hat sich in die Idee verrannt, eine höhere Bewußtseinsebene erreichen zu wollen, um auf den sogenannten „Wiesen des Weisen“ Ruhe und Frieden zu finden. Könnt ihr euch unseren Onkel Dagobert ohne seine geliebten Talerchen und seine sprichwörtliche Geldgier vorstellen? Wohl kaum, oder? Ihr dürft jedenfalls gespannt sein auf die Prüfungen, die er bestehen muß, um sein Ziel zu erreichen. Zum Glück ist er ja ziemlich robust, denn was da auf ihn zukommt, ist gar nicht so ungefährlich... So, mehr wird jetzt aber nicht mehr verraten! Viel Spaß auch mit den folgenden Geschichten:

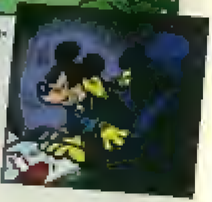
Goldene Träume 5

„Im Namen der Mimose“ 65



Bei der Suche nach etwas so Nützlichem wie einem unfehlbaren Rezept gegen Schnupfen hätten wir Micky und Goofy echt gern begleitet, denn dabei landen die beiden in einer alten englische Schule, in der die seltsamsten Dinge geschehen. Da verschwinden Menschen spurlos, aus einer absoluten Niete in Mathe wird plötzlich ein Genie, und nachts huschen dunkle und geheimnisvolle Gestalten durch das Gemäuer...

Ihr seht also, die Geschichte wird ganz schön spannend! Gute Unterhaltung!



Die eisigen Minen 131

Die Galerie auf Rädern 186

Zurück zur Natur 241

Tschau! Bis zum nächsten Mal!

Eure *Tick, Trick und Track*

Er bläst in Richtung Geldspeicher!
Na und?
Wenn Onkel Dagobert unser Essen wittert, kannst du's vergessen!
Diesmal nicht, Kinder!
Ich weiß aus sicherer Quelle, daß er unter zu hohem Gelddruck leidet!
Sein Geld ist ihm sowohl zu Kopf gestiegen als auch auf den Magen geschlagen!
Ihr könnt also ganz beruhigt sein! Los, ab in die Küche!

Nach dem Essen...
Du hattest recht! Onkel Dagobert hat sich trotz des Windes nicht blicken lassen! Erstaunlich!
Kommt selten vor, daß Onkel Donald mal in Ruhe pennen kann!
SCHNARCH!
SCHNORCH!
KLIMPER!
KLAMPER!
Schon ist's vorbei mit der Ruhe!
Huch! Seht doch mal, wer das ist!

Onkel Dagobert! Aber... wie siehst du denn aus?
Tag, ihr Lieben!
Geht's dir gut?
Ich bin bedrückt, Kinder! Äußerst bedrückt!
Der Pegelstand meines Geldspeichers hat gerade die Zwei-Fantastilliarden-Marke überschritten!
All diese Verantwortung ist zuviel für einen alten Mann! Ich suche Ruhe und Entspannung!
Mein einziger Trost ist meine alte Gitarre!

Wohin gehst du?
Weit weg, Kinder! Weit weg, um zu vergessen! Seufz!
Meint ihr nicht, wir sollten Onkel Donald Bescheid sagen?
Wieso denn?
Gönnen wir ihm doch sein Schläfchen!
Hm... irgendwas liegt in der Luft!
So ist es! Bereits am nächsten Morgen flattert Onkel Donald ein Zahlungsbefehl ins Haus...
Wie? Onkel Dagobert will Geld von mir?
Aber... er ist doch weg!
Und die Unterschrift?

Da steht: „Nach Diktat verreist“! Und sein Butler hat unterschrieben!
Da fragen wir gleich mal nach!
Und so...
Ich mußte es tun!
Der Herr Direktor hat mich vor seiner Abreise angewiesen, alle Schulden einzutreiben!
Ohne Ausnahme?
Ausnahmslos!
Seufz!
Wenig später...
Ich such' ihn und zwing' ihn ganz einfach, den Zahlungsbefehl rückgängig zu machen! Hmpf!
Gut!

Viele Tage später...
Wo kann er nur stecken?
Hier in dieser Gegend, hat sein Sekretär gesagt!
Wir haben alles abgesucht, bis auf diese Stelle hier!
Er muß doch zu finden sein!
Kopf hoch, Onkel Donald! Morgen besteigen wir das Tabu-Plateau! Dort muß er sein!
Oje! Ist das weit?
Nein, nur zwei Kilometer! Aber direkt nach oben!
O nein!
Am nächsten Tag...
?
KLONG!

Keuch! Huch! Wo sind wir?
WÄCHTER
HALT!
?
TABU-PLATEAU
WEITERGEHEN VERBOTEN!
Halt! Zutritt verboten! Oder habt ihr einen Ausweis?
Was für einen Ausweis?
Na, einen Anwärterschein! Ohne diesen Ausweis muß ich euch den Zugang zur Vorbereitungsphase verwehren!

Kein Ausweis, kein Tabu-Plateau! Allerdings...
...gäbe es da noch eine rein finanzielle Lösung!
Ach? Und die wäre?
Ganz einfach! Ihr kauft euch eine Eintrittskarte!
STOP!
Wieviel?
Hm... mal sehen...
...Dringlichkeitsgebühr... Höhensteuer... abzüglich Gruppenermäßigung ...genau zehn Taler!
Uff!
TICK!
TICKEL!

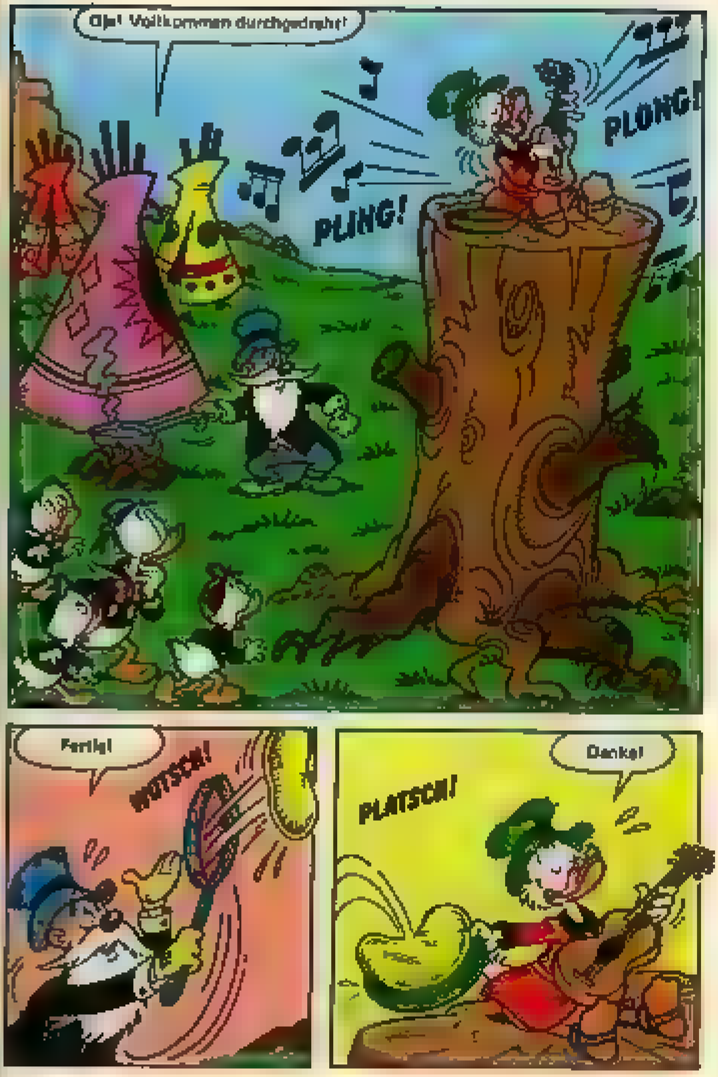
Immer geradeaus! Ist gar nicht zu verfehlen!
Pah!
Für den Fall, daß ich wieder unter die Räuber falle, nehm' ich einen Stock mit!
Beträchtlich später ...
Ist das aber steil...
Und, was jetzt, Kinder?
Schluck! Da runterrutschen?
STEIN-RUTSCHE
IMMER NUR EINER!

Und wenn man nun nicht will?
Dann kann man auch den Kondorkopter nehmen!
STEIN-RUTSCHE
IMMER NUR EINER!

Nun, wie sieht's aus? Ich kann alle auf einmal ans andere Ende der Rutsche bringen!
FLAPP!
WUTSCH!
Einverstanden! Wir fliegen mit!
Gut! Dann haltet schon mal einen Taler bereit!

Und so...
Hier ist der Taler!
Danke!
An Bord!
Hoffentlich war das kein Fehler! Oje!
ZUMM!
Festhalten!
Schluckuck!
Adieu!
Vielleicht wär' die Rutsche doch besser gewesen! Aua!

O nein! Hier oben geht der Balanceakt weiter!
Ich kann gar nicht hinsehen!
Dann.
Nimmt dieses Hochplateau denn kein Ende?
Sieht so aus.
Dann müssen wir eben die Konsequenzen ziehen! Wenn Onkel Dagobert nicht hinter dieser Kurve steckt, brechen wir die Suche ab.
Aauh!

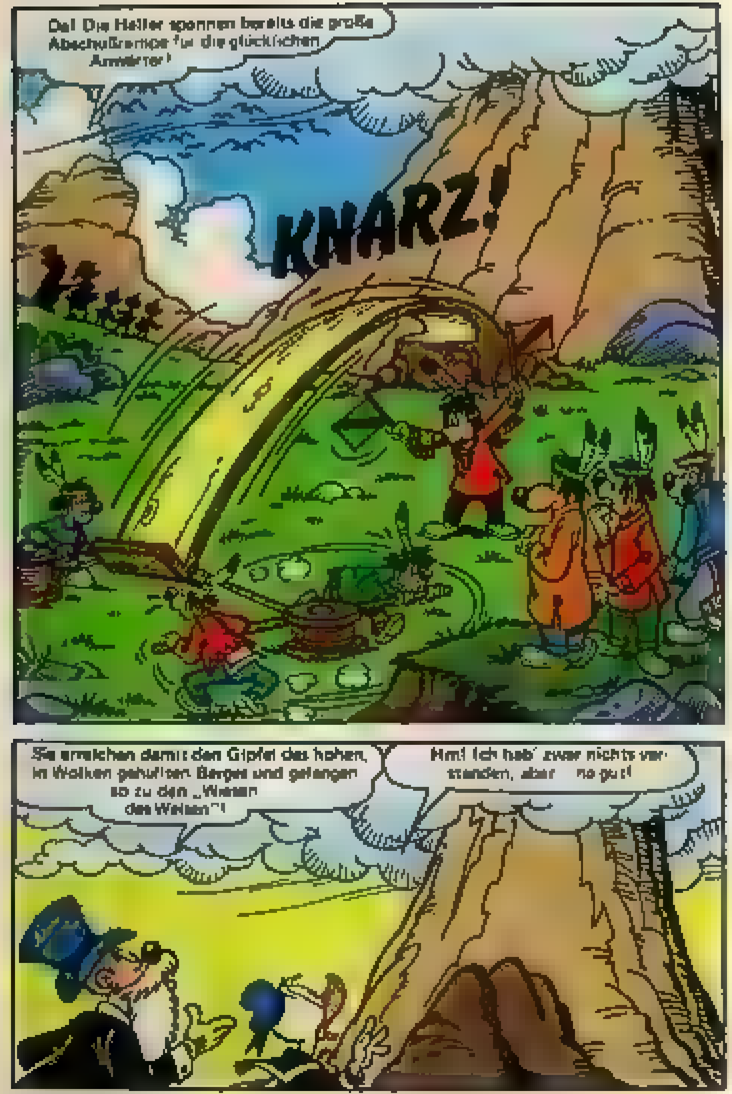

Oje! Vollkommen durchgedreht!
PLING!
PLONG!
Fertig!
WUTSCH!
PLATSCH!
Danke!

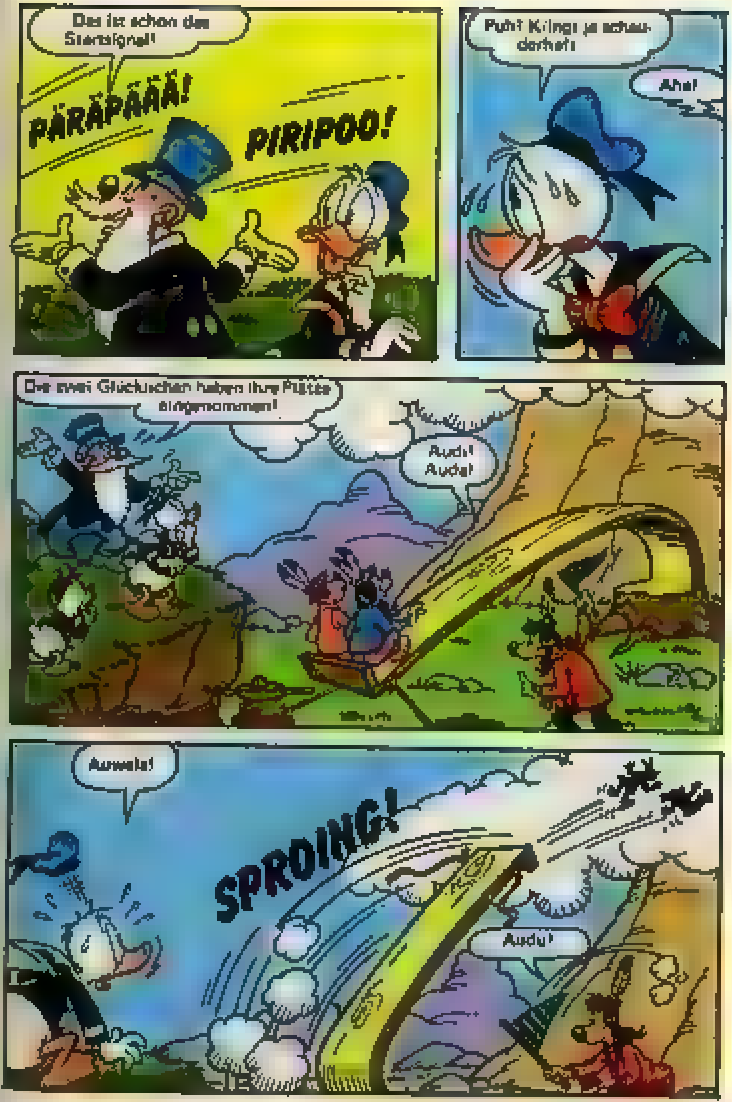
Ich hätt' nie gedacht, daß mein Onkel mal so tief sinken würde!
Wie? Aber ganz und gar nicht!
Ihr Herr Onkel ist vielmehr auf dem besten Wege, in eine höhere Bewußtseinsebene vorzudringen! Übrigens...
...gestatten: Steinreich! Ehemals Bankdirektor!
Mit der Kasse durchgebrannt?
Der Kasse entflohen, mein Bester! Das Geld hat mich zu sehr bedrückt!
Wir trainieren hier oben für den großen Absprung!
Für die Olympischen Spiele etwa?
Seit wann ist Onkel Dagobert denn Sportler?

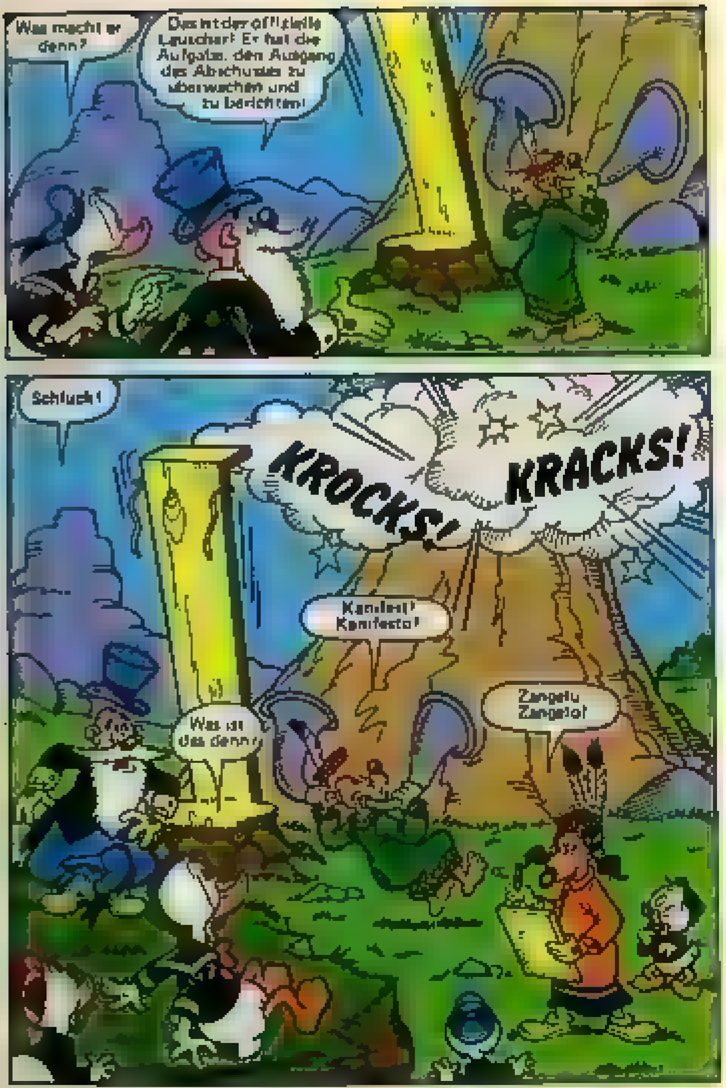
Aber nein! Hier geht es um geistiges Training, um höhere Werte sozusagen!
Wer sich unzufrieden fühlt, sucht hier nach einer neuen Bewußtseinsebene!
Aber es bedarf eines gewaltigen Sprunges, um diese Ebene zu erreichen.
Sie meinen eines geistigen Sprunges?
Nein, der Sprung ist durchaus körperlich. So wie es die „Große Tafel" beschreibt!
Doch nur durch eine sorgfältige Vorbereitung läßt sich dieses hohe Ziel erreichen.
Aber ... welches Ziel denn?
Wir sind hier, um zu dem „Wissen der Weisen" zu gelangen, um Ruhe und Frieden zu finden!

Hier steht alles geschrieben!
Was ist das?
Alle Regeln, die man beachten muß, um diesen Ort der Ruhe zu erreichen!
Und all diese Leute da?
Das sind Gleichgesinnte! Sie bereiten sich vor, bis sie reif für den Abschuß sind
Ich bin ja schon so gespannt auf die „Wiesen des Weisen“!
Hoffentlich bekommt Ihnen das Gras da oben!
Absprung zu den „Wiesen des Weisen“ … Ruhe und Frieden
Ich glaub', die spinnen!

Tage darauf…
QUÄK!
TUUT!
QUIETSCH!
Urgh! Die sind ja total ausgeflippt!
Schnell! Schnell! Das Tönende Totem kündigt einen Abschuß an!
SKRIÄK!
HUUP!
KNARZ!
Das ist ein großer Augenblick!
Ist etwa unser Onkel an der Reihe?
Nein! Wir sind leider noch nicht reif dazu! Ich bedaure das.

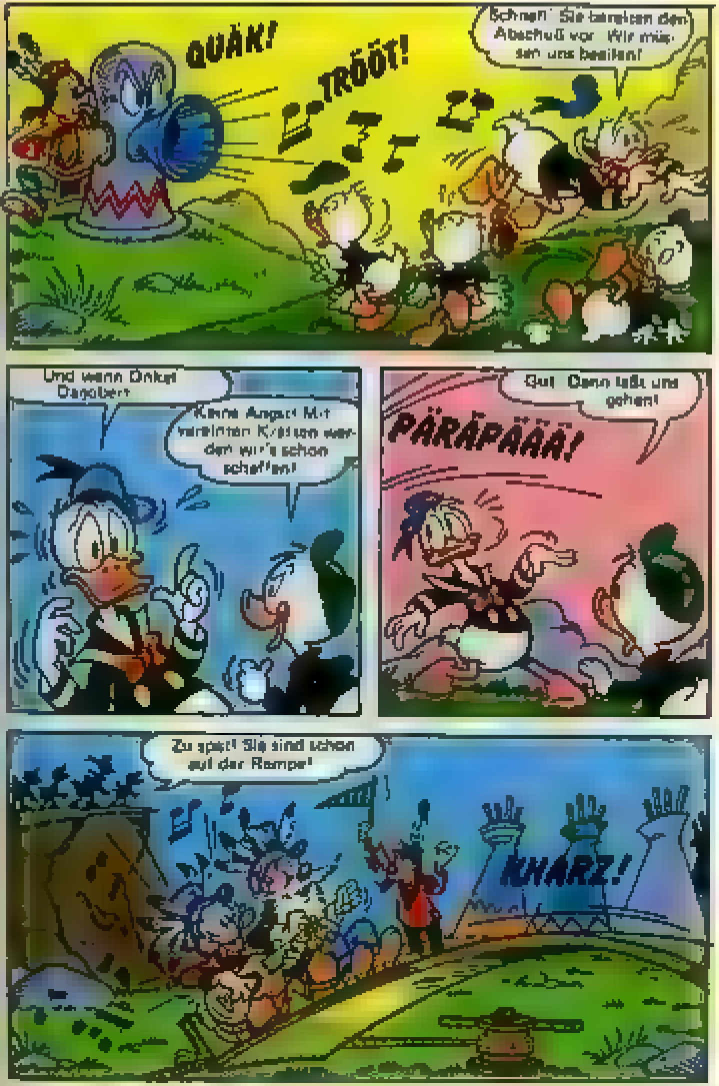

Da! Die Helfer spannen bereits die große Abschußrampe für die glücklichen Anwärter!
KNARZ!
Sie erreichen damit den Gipfel des hohen, in Wolken gehüllten Berges und gelangen so zu den „Wiesen des Weisen"!
Hm! Ich hab' zwar nichts verstanden, aber ... na gut!


Das ist schon das Startsignal!
PÄRÄPÄÄÄ!
PIRIPOO!
Puh! Klingt ja schauderhaft!
Aha!
Die zwei Glücklichen haben ihre Plätze eingenommen!
Audi! Audi!
Auweia!
SPROING!
Audi!


Was macht er denn?
Das ist der offizielle Lauscher! Er hat die Aufgabe, den Ausgang des Abschusses zu überwachen und zu berichten!
Schluck!
KROCKS!
KRACKS!
Kanifest! Kanifesto!
Was ist das denn?
Zangatu Zangato!

Was ist denn passiert?
Die Anwärter sind leider nicht auf die „Wissen des Weisen" gelangt!
Ist es schon mal vorgekommen, daß das Unternehmen gut ausgegangen ist?
'n den letzten Jahren nicht!
Wie?
Ich hab' Angst um Onkel Dagobert! Er setzt sein Leben aufs Spiel!
Schluck! Ja, du hast recht!
Bevor er tot ist, zwing' ich ihn, mit uns nach Haus zu kommen!
Da! Er kommt herunter!
Also, her mit dem Stock

Halt! Du wirst nicht auf diese Abschußrampe klettern, Onkel Dagobert!
Pah!
Ich verbiete es dir!
Und ich verbiete dir, mir was zu verbieten, klar?
KNUFF!
Kommen Sie, Steinreich!
PLINK!
PLONK!
Seufz! Immer wenn ich mich mit ihm messen will, zieh' ich den kürzeren, Kinder!


QUÄK!
TRÖÖT!
Schnell! Sie bereiten den Abschuß vor. Wir müssen uns beeilen!
Und wenn Onkel Dagobert
Keine Angst! Mit vereinten Kräften werden wir's schon schaffen!
Gut. Dann laßt uns gehen!
PÄRÄPÄÄÄ!
Zu spät! Sie sind schon auf der Rampe!
KNARZ!

SPROING!
WUTSCH!
Sie sind da!
Ich werd' mal nachfragen!
PIFF!
POFF!

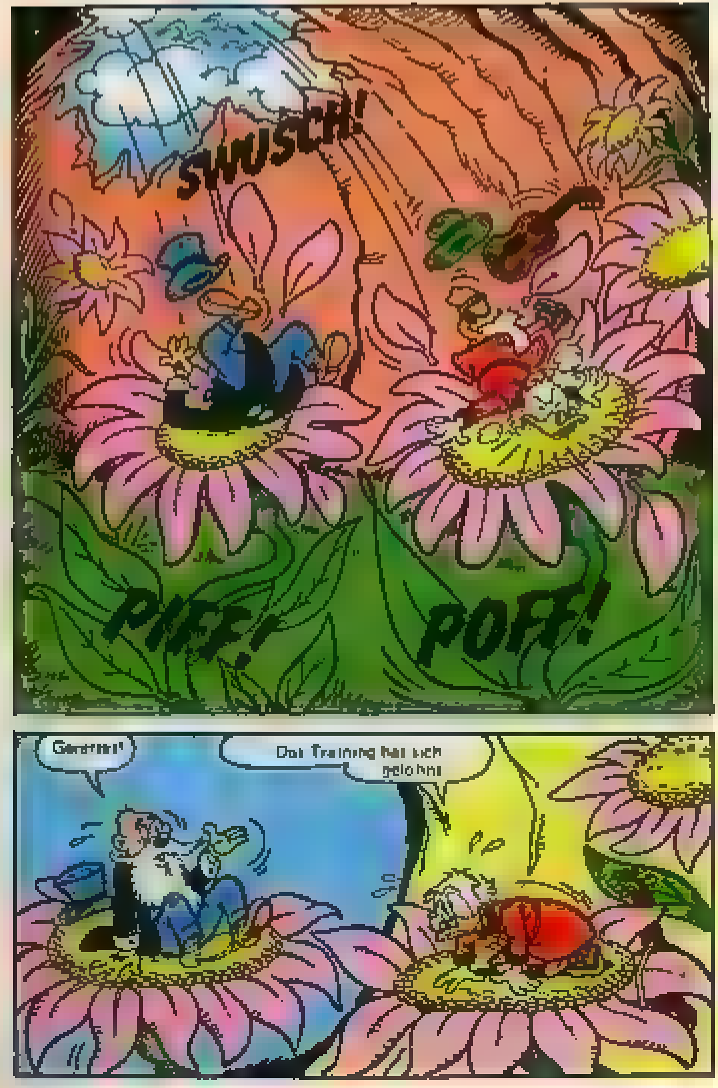
Kucka! Kucka!
Sie wirken so glücklich
Kukurumba! Kukurumba!
Kapotschi! Kapotscho! No! No
Wie ist's gelaufen?
Sehr gut. Sie haben die Wiesen erreicht
Hurra!
Onkel Dagobert hat sein Ziel erreicht
Das muß gefeiert werden

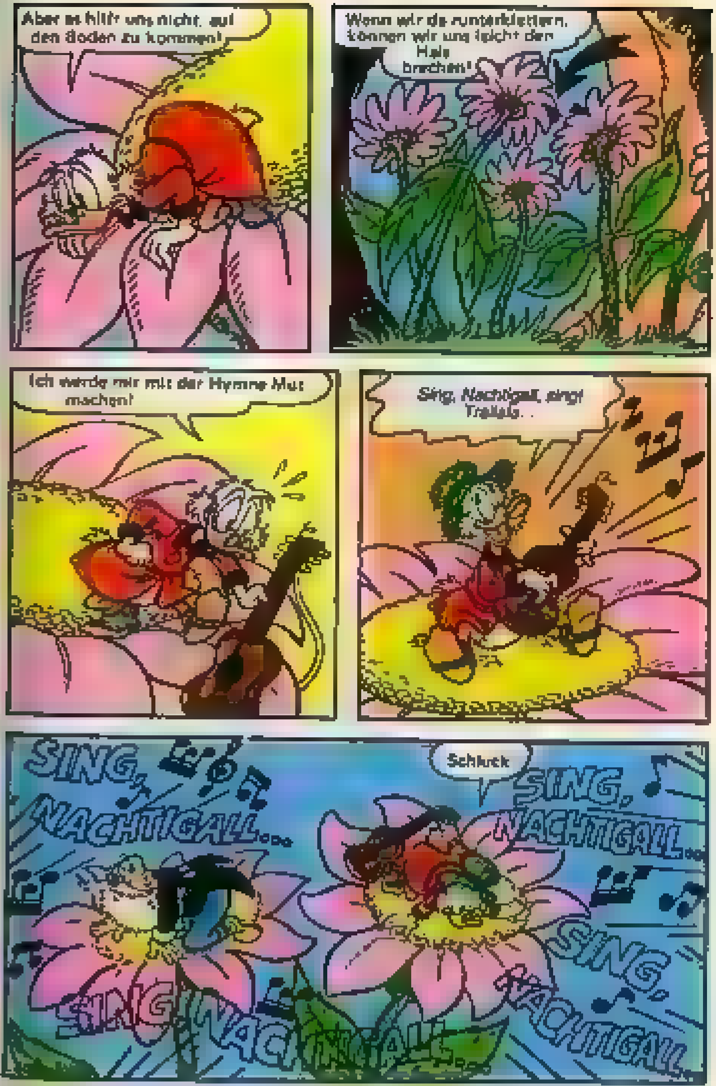
Jetzt hab' ich gewaltigen Hunger!
PFANNKUCHEN UND BOHNEN!
Wißt ihr was? Wenn Onkel Dagobert seinen Frieden gefunden hat, läßt er uns wenigstens in Ruhe!
Ich hoffe für uns alle, daß er da oben mindestens ein paar Jahrhunderte bleibt!
Ich kenne euren Onkel. Ich hab' sämtliche Anwärter beobachtet, die sich in all den Jahren auf diesem Hochplateau vorbereitet haben!

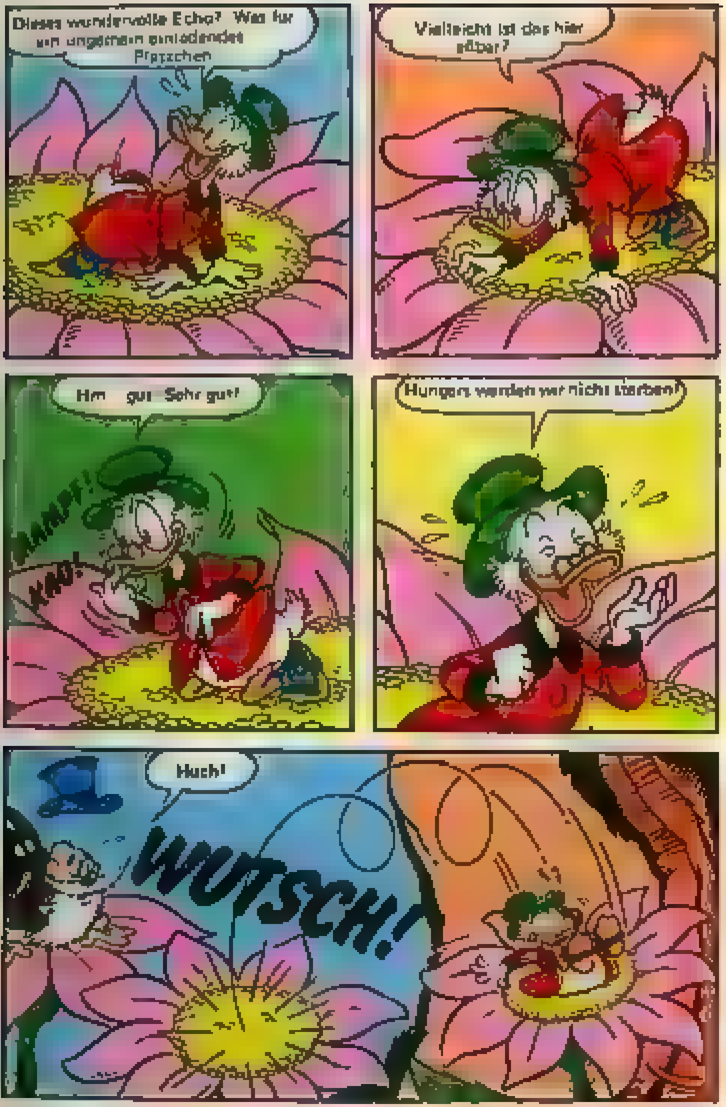
Kein einziger von ihnen war wirklich rein genug, um sich den kommenden Prüfungen zu stellen!
Aha! Na und?
Viele von ihnen wurden sofort bestraft! Doch andere, wie zum Beispiel euer Onkel, haben es auch nur scheinbar geschafft!
Das hier hat der Große Weise hinterlassen. Es besagt, daß kein Lebewesen je einen Zustand erreicht
...der rein genug ist, um den Prüfungen des Weisen standzuhalten!
Mit anderen Worten: Eurem Onkel wird's übel ergehen!
Hallo, wie geht's, wie steht's?
Schnell, versteckt die Tafel!

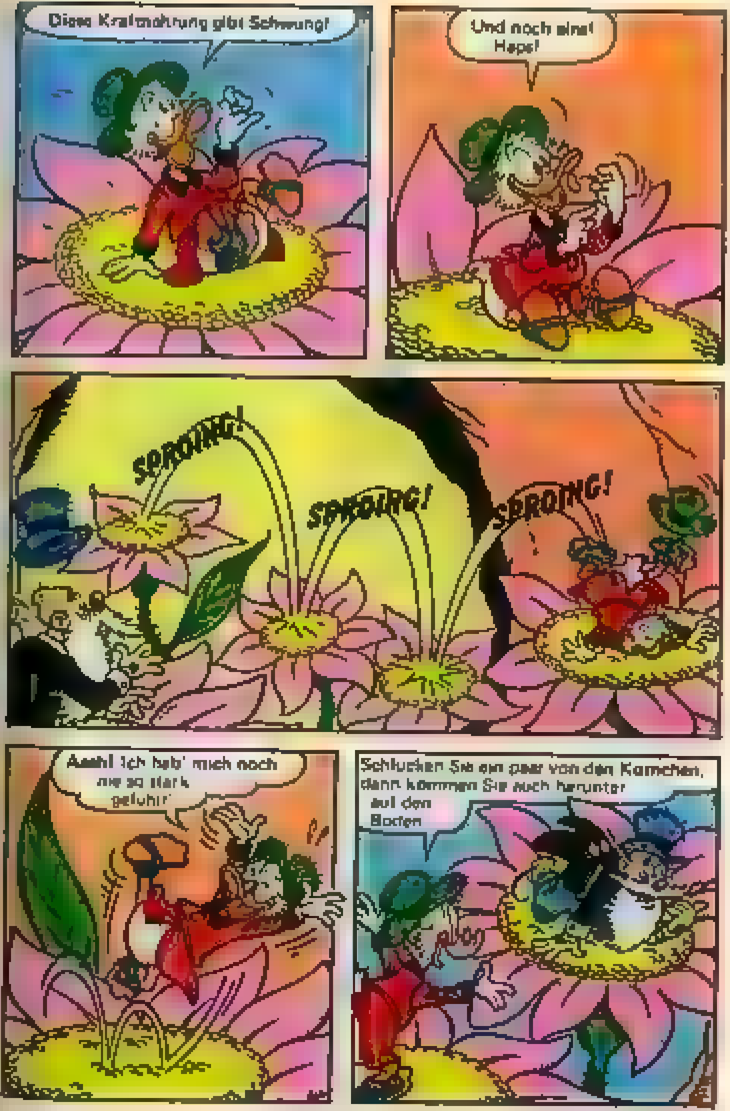
Diejenigen, die an der Sache verdienen, haben natürlich kein Interesse daran, daß 'rauskommt, daß das Ziel gar nicht zu erreichen ist. Wir müssen aufpassen!
Wenig später.
Was können wir tun?
Das ist der Plan, wie man das Hochplateau zu Fuß erreichen kann!
Beeilt euch und rettet euren Onkel!
Viel Glück! Paßt auf euch auf!
Egal, was Onkel Dagobert unternimmt, immer sind wir es, die ihm aus der Klemme helfen müssen! Grmpf

Versetzen wir uns zurück zu dem Augenblick, als Onkel Dagobert und sein neuer Freund den Sprung wagen
Hilfe, Wir stürzen auf die Felsen!
Ich kann nicht hinsehen!

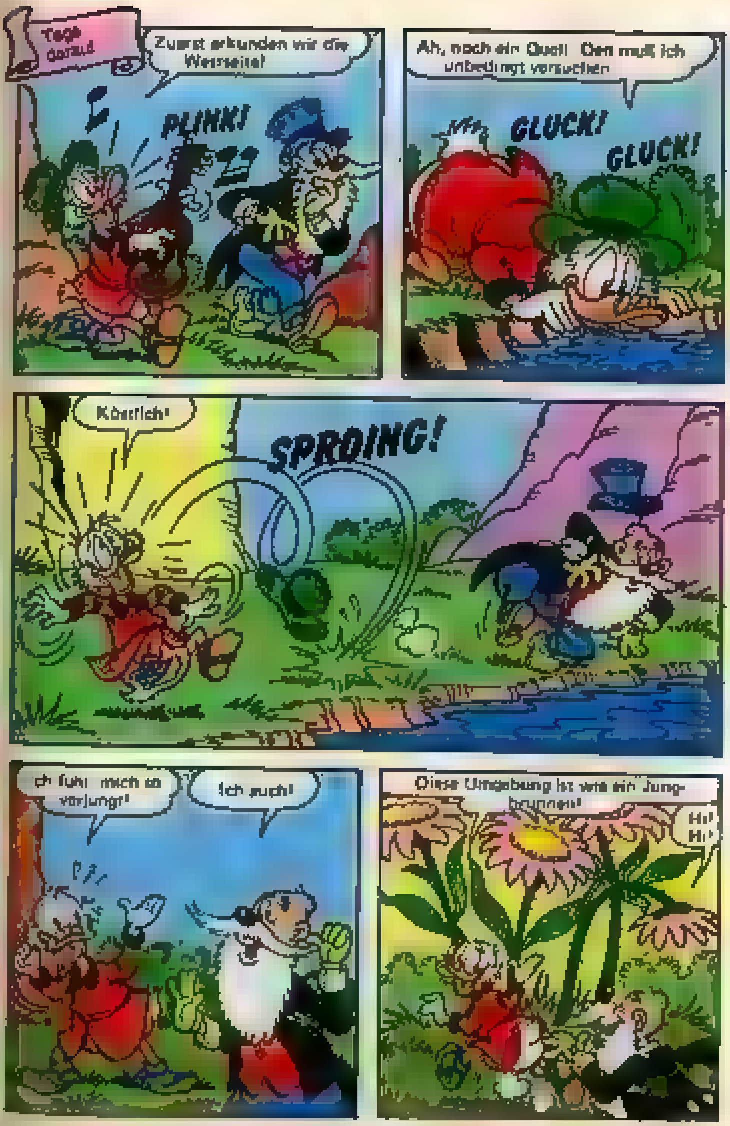

SWUSCH!
PIFF!
POFF!
Das Training hat sich gelohnt


Aber es hilft uns nicht, auf den Boden zu kommen!
Wenn wir da runterklettern, können wir uns leicht den Hals brechen!
Ich werde mir mit der Hymne Mut machen!
Sing, Nachtigall, sing! Trallala. . .
SING, NACHTIGALL...
Schluck
SING, NACHTIGALL...
SING, NACHTIGALL...
SING, NACHTIGALL...


Dieses wundervolle Echo? Was für ein ungemein einladendes Plätzchen
Vielleicht ist das hier eßbar?
Hm ... gut! Sehr gut!
MAMPF!
KAU!
Hungers werden wir nicht sterben!
Huch!
WUTSCH!


Diese Kraftnahrung gibt Schwung!
Und noch eine! Haps!
SPROING!
SPROING!
SPROING!
Aaah! Ich hab' mich noch nie so stark gefühlt
Schlucken Sie ein paar von den Körnchen, dann kommen Sie auch herunter auf den Boden

Ja, Onkel Dagobert und sein Freund haben tatsächlich einen außergewöhnlichen Ort erreicht und genießen die Ruhe und den Frieden auf den „Wiesen des Weisen".
Wir haben's geschafft!
Das kann man sagen
Aaah ... ein Schluck frischen Wassers!
SPROING!
Wie fühlen Sie sich?
Ich fühle mich besser denn je!
Unser neues Reich hihi!


Tage darauf
Zuerst erkunden wir die Westseite!
PLINK!
Ah, noch ein Quell! Den muß ich unbedingt versuchen
GLUCK!
GLUCK!
Köstlich!
SPROING!
Ich auch!
Hi! Hi!

Völlig losgelöst führen unsere beiden Helden ein Leben der Glückseligkeit. Nichts scheint ihren Seelenfrieden zu stören.
Gold und Silber lieb' ich sehr
...hier hab' ich's gefunden...
...wünsche mir kein bißchen mehr.
...leb' völlig ungebunden! Tüdelü.
Ich hab' was entdeckt! Kommen Sie mal her!

Merkwürdig!
Wir werden sicherlich noch viele solcher Stätten entdecken
PFORTE DER WAHRHEIT
Gehen wir!
Wenn's denn sein muß.
S-S-SING N-N-NACHTIGALL
E n Meer von Erdbeeren! So große hab' ich noch nie gesehen.

Aber ... das sind Rubine
KLING!
KLING!
Riesige Rubine!
Einer größer und schöner als der andere!
Juhu!
Edelsteine! Jap! Edelsteine für jeden Geschmack!
KLING!
KLING!
KLING!
KLING!
KLING!
?
!

Aua!
TOCK!
Huch! Es regnet Pfannen?
Ihr stört den Frieden, Fremder!
Mäßigt eure Beutegier! Ich rate euch gut
Hört auf, euch mit Körnern vollzustopfen und von der Kristallquelle zu trinken!
Auch ich hab' das einst getan! Glaubt mir, das verlängert nur eure Wartezeit!

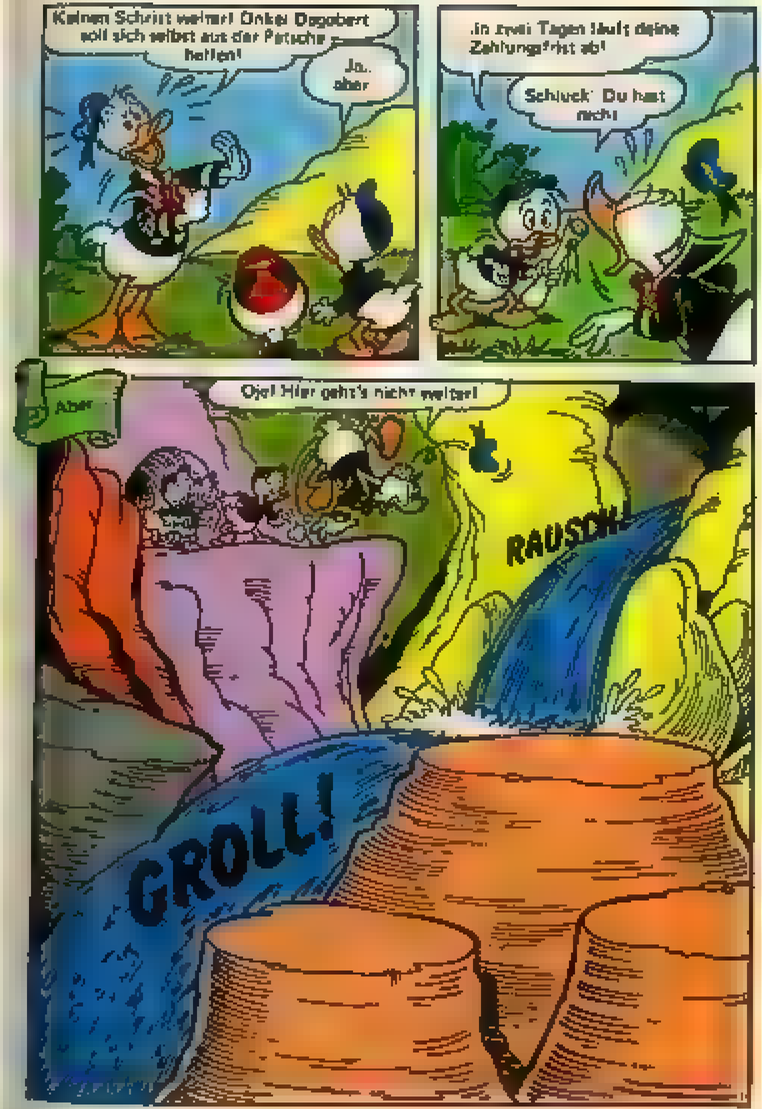
Auch ich habe nach meiner Ankunft davon gekostet. Aber sobald ich die Pforte der Wahrheit überschritten hatte, war mir alles klar.
Die Prüfung besteht darin, diesen Verlockungen zu widerstehen, und das für die Dauer des ganzen Aufenthalts.
Deshalb harre ich hier bei normaler Nahrung und einfachem Quellwasser aus, lebe in Frieden und genieße die Ruhe!
Da packen wir es schlauer an! Wir haben vor, uns als springlebendige Jünglinge in dieser Höhle niederzulassen!
Das wage ich zu bezweifeln! Hinter der Pforte der Wahrheit hat die Prüfung schon begonnen. Ihr habt die Wahl!

Ich rate euch, bleibt hier bei mir und lebt in Frieden.
Ich glaube, ich bleibe hier! Meine Depressionen sind weg, und mehr wollte ich nicht.
Da hab' ich eine bessere Idee!
Ich pflück' mir ein paar von den Edelsteinen, nehm' einen kleinen Vorrat von dem Spezialwasser sowie etwas von den biologisch-dynamischen Körnern mit und kehre in die lasterhafte Welt zurück! Hehe!
?

Worauf warten Sie denn noch, Steinreich? Füllen Sie Ihre Taschen und kommen Sie!
Ohne mich!
Sie machen einen Fehler, glauben Sie mir! Wie kann man nur die streßgeplagte Welt dieser Oase der Ruhe vorziehen?
Hoffentlich gelingt Ihnen Ihr Vorhaben! Ich bezweifle es allerdings!
Na endlich! Onkel Dagobert ist wieder der alte. Aber war es nicht vorauszusehen, daß er mit Schätzen beladen in seine geliebte Geschäftswelt zurückkehrt?
Adieu
Adieu
Pah! Entsagungsreicher Quatsch! Adieu

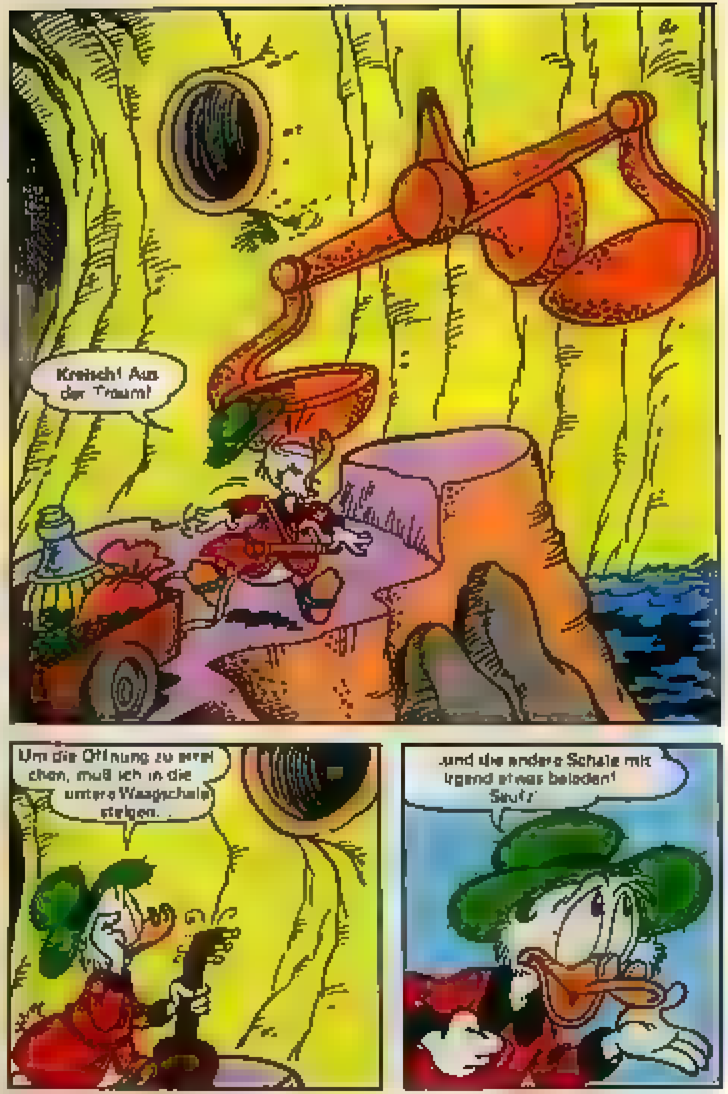
Es ist ja einfacher, als ich dachte!
Und meine Edelsteine „erleuchten" mir den Weg!
Huch! Ist das steil!
Das schaff' ich nie!
Aber was rege ich mich auf? Ich nehme einfach ein Schlückchen Wasser und ein paar von den Spezialkörnern zu mir!
SPROING
Aah! Ich fühl' mich stark!

POLTER!
WUTSCH!
Jetzt komme, was wolle. Ich fühle mich allem gewachsen.
Inzwischen am Fuße des Berges
Hier müßte es sein!
Hier ist es tatsächlich! Aber freut euch nicht zu früh!
!
?
Auweia! Die Höhle sieht nicht sehr einladend aus!


Keinen Schritt weiter! Onkel Dagobert soll sich selbst aus der Petsche helfen!
Ja, aber
In zwei Tagen läuft deine Zahlungsfrist ab!
Schluck! Du hast recht!
Aber
Oje! Hier geht's nicht weiter!
RAUSCH
GROLL!

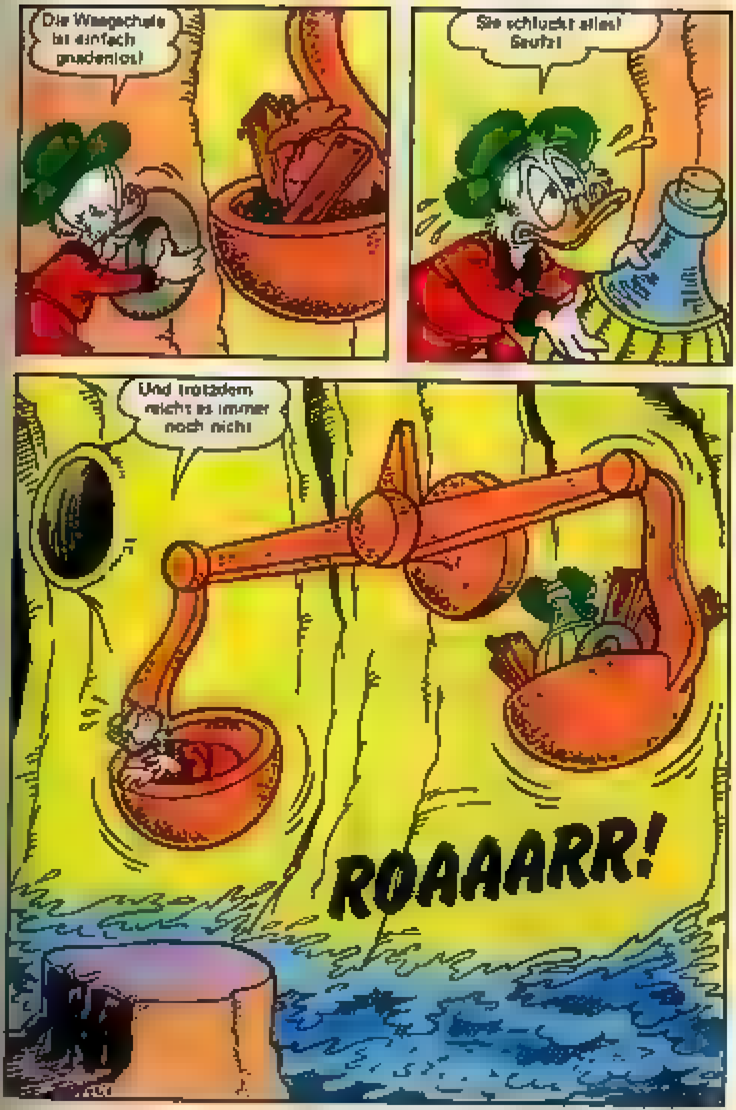
ROAAAR!
Geschafft!
HOPS!
BOING!
BOING!
BOING!
PLUMPS!
Los, komm! Das macht sogar Spaß!
Spring! Los!
Nur Mut! Du schaffst es!

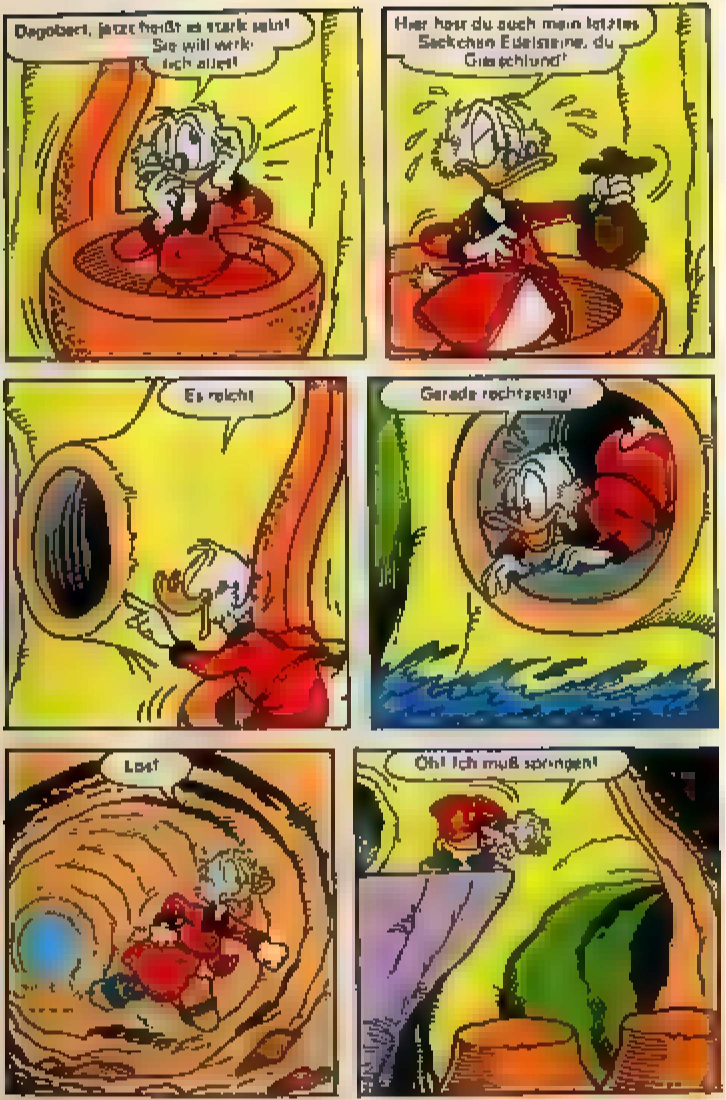
Oje!
Voll daneben!
BOING!
KLONG!
Du bist gegen die Wand geprallt!
Du du, du, du
Inzwischen.

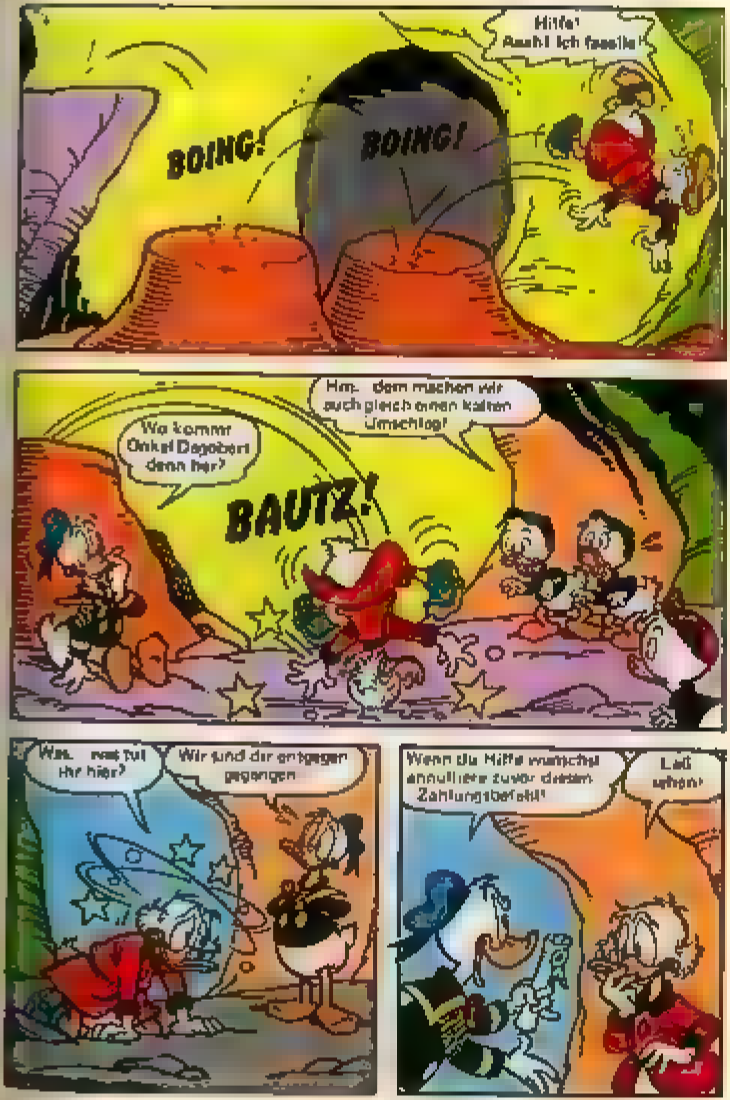

Kreisch! Aus der Traum!
Um die Öffnung zu erreichen, muß ich in die untere Waagschale steigen.
...und die andere Schale mit irgend etwas beladen! Seufz!

Am besten überlege ich, ob es eine andere Lösung gibt!
Aber
RAUSCH!
Huch! Was ist das denn?
O Schreck! Das Wasser steigt! Hilfe!
RAUSCH!
Mir bleibt keine Zeit zum Überlegen!
Vielleicht reagiert sie schon auf wenige Steine

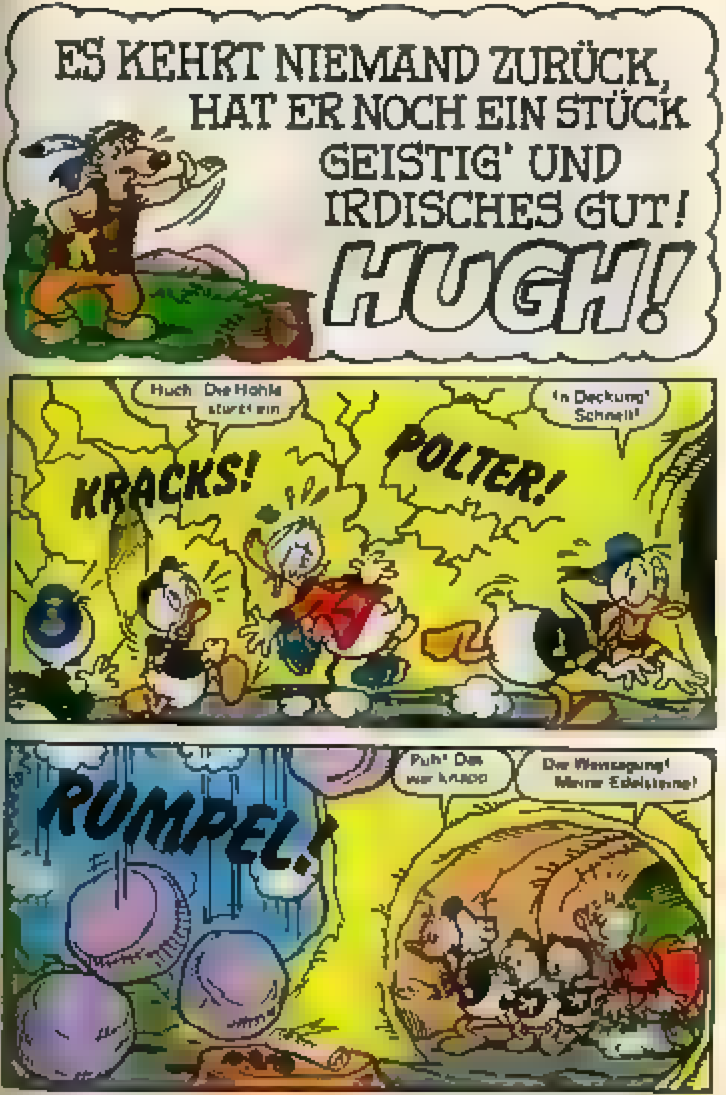
Seufz! Ich muß mich von euch trennen!
Nein! Ich nehme einen tüchtigen Schluck „Zaubertrank“ ...
...und grabe mir einen Tunnel!
RATSCH!
SCHRAPP!
Aber ...
Schluck! Meine armen Hände! Oje, Oje!
Dabei habe ich so gut wie nichts von dem Felsen abbekommen!
Bleibt nur die Waage!


Die Waagschale ist einfach gnadenlos!
Sie schluckt alles! Seufz!
Und trotzdem reicht es immer noch nicht!
ROAAAARR!


Dagobert, jetzt heißt es stark sein! Sie will wirklich alles!
Hier hast du auch mein letztes Säckchen Edelsteine, du Gierschlund!
Es reicht!
Gerade rechtzeitig!
Los!
Oh! Ich muß springen!


BOING!
BOING!
Hilfe! Aaah! Ich falle!
Wo kommt Onkel Dagobert denn her?
Hm... dem machen wir auch gleich einen kalten Umschlag!
BAUTZ!
Was... was tut ihr hier?
Wir sind dir entgegen gegangen
Wenn du Hilfe wünschst annulliere zuvor diesen Zahlungsbefehl!
Laß sehen!

Diesmal nicht!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!



ES KEHRT NIEMAND ZURÜCK,
HAT ER NOCH EIN STÜCK
GEISTIG' UND
IRDISCHES GUT!
HUGH!
KRACKS!
POLTER!
RUMPEL!

Ich muß sie holen! Weg da
Nicht!
Pah! Es wird mich schon kein Felsbrocken treffen
Quak!
RUMMS!
Und so
Was war das?
Du wolltest unbedingt die Steine holen
Welche Steine? Wo von redest du?

Ach, äh ... nicht so wichtig! Los, nach Hause!
Gute Idee!
Bei Onkel Dagobert ist also jede Erinnerung an das gerade überstandene Abenteuer ausgelöscht, und unser Trüppchen kann sich nun endgültig auf den Rückweg machen
Ungemütlich hier!
Wir kommen bestimmt nicht wieder! Keine Angst
Ich hab' einen gewaltigen Hunger!
Ein gutes Zeichen! Hier in der Nähe ist ein Gasthaus
Und so
Sei gegrüßt, weiser Wirt! Wir haben Hunger!
Das ist gut so!

Hier!
Schleck!
PFANNKUCHEN UND BOHNEN!
Ich bringe noch etwas gegen die Kopfschmerzen! Ihr habt sicher einiges abbekommen!
So! Das wird euch all eure Beschwerden vergessen lassen.
Hier!
Danke! Es ist alles wie weggeblasen! Auch dank eures hervorragenden Essens! Schmatz!
Das war auch der Sinn der Sache!
ENDE

„Im Namen der Mimose"
ROSA

MUSEUM
Brrr! Ist das kalt!
Du sagst es, Micky
Hatschi!
Krach! Hust!
Ganz Entenhausen ist erkältet! Davon kann ich ein Liedchen singen!
Ich kann nachts kein Auge mehr zutun, so oft husten und niesen meine Nachbarn!
Hatschi! Hust Krächz!

Hoffentlich führt uns der Auftrag, von dem Professor Zapotek gesprochen hat, in ein warmes, sonniges Land!
SCHNIEF!
Vielleicht ins alte Ägypten
... oder auf eine Insel im Pazifik!
Jau! Dort könnt ich surfen und...

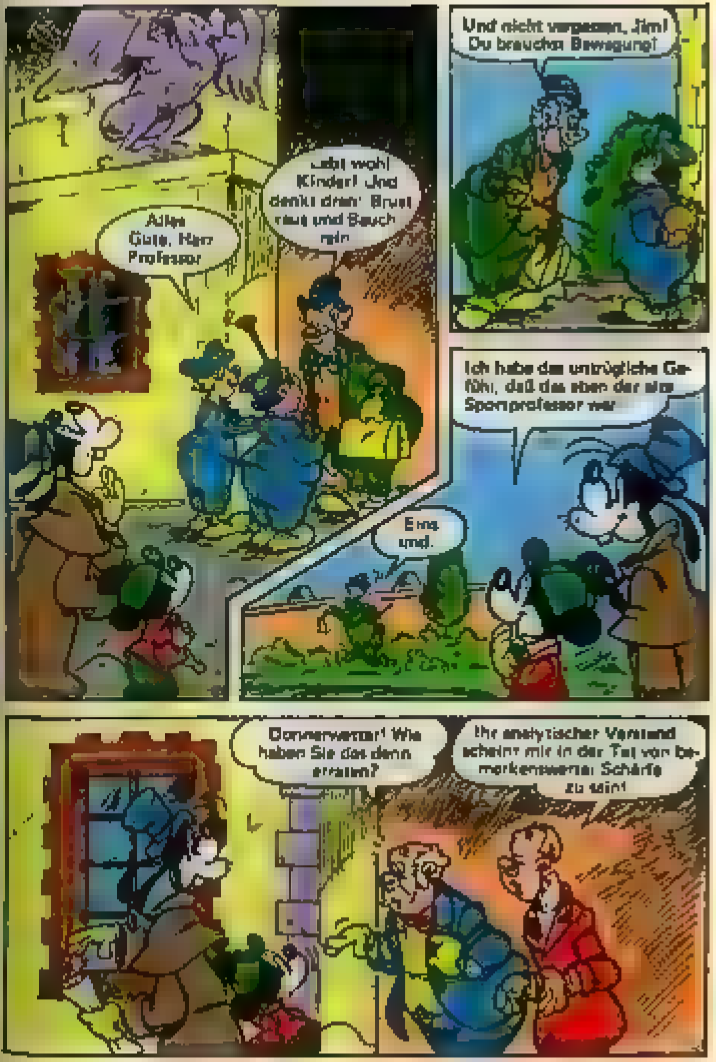
PLOPP!
Gesundheit
Danke!
So einer wichtigen Auftrag hatten wir noch nie zu vergeben!
PRRRT!
Ganz Entenhausen liegt auf der Nase
aber

Vielleicht gelingt es Ihnen, die Stadt von dieser Plage zu befreien!
Sicherlich ist Ihnen der berühmte Kräuterkundler Kraut Krausi ein Begriff! Seine naturkundlichen Heilmethoden sollen weit wirkungsvoller
Wir wissen aus sicherer Quelle, daß dieses Rezept in seiner Schrift „Pflanzen und Kräuter aus England" zu finden ist
Die einzige Abschrift dieses Manuskripts befand sich in der Bibliothek einer kleinen englischen Universität, dem Flower's College.

Das Tragische ist nur, daß dieses Manuskript einer Feuersbrunst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts zum Opfer fiel!
War nichts mit Ägypten und tropischen ...sein, Goofy.
Packen wir lieber Regenschirme und Gummistiefel ein. Damit sind wir für England weit besser gerüstet.
..denn dort sollen wir doch sicher vor Ausbruch des Feuers nach dem Rezept von Knu, Knerld suchen, stimmt's oder hab ich recht, Professorchen?
Erraten, Herr Maus!
Den Annalen des Flower's College haben wir entnommen, daß genau zwei Tage vor dem großen Brand

...der alte Sportprofessor in Pension ging, und keine acht Tage später sein Nachfolger den Dienst antrat!
Sie werden also mit diesen beiden gefälschten Diplomen dort vorstellig, und sind Sie...
...vor allen Dingen zur Bibliothek
Gute Reise! Und nicht verpassen. Alle zwölf Stunden werden wir versuchen, Sie zurückzuholen!
Hatschi
KRACKS!
1800 1890

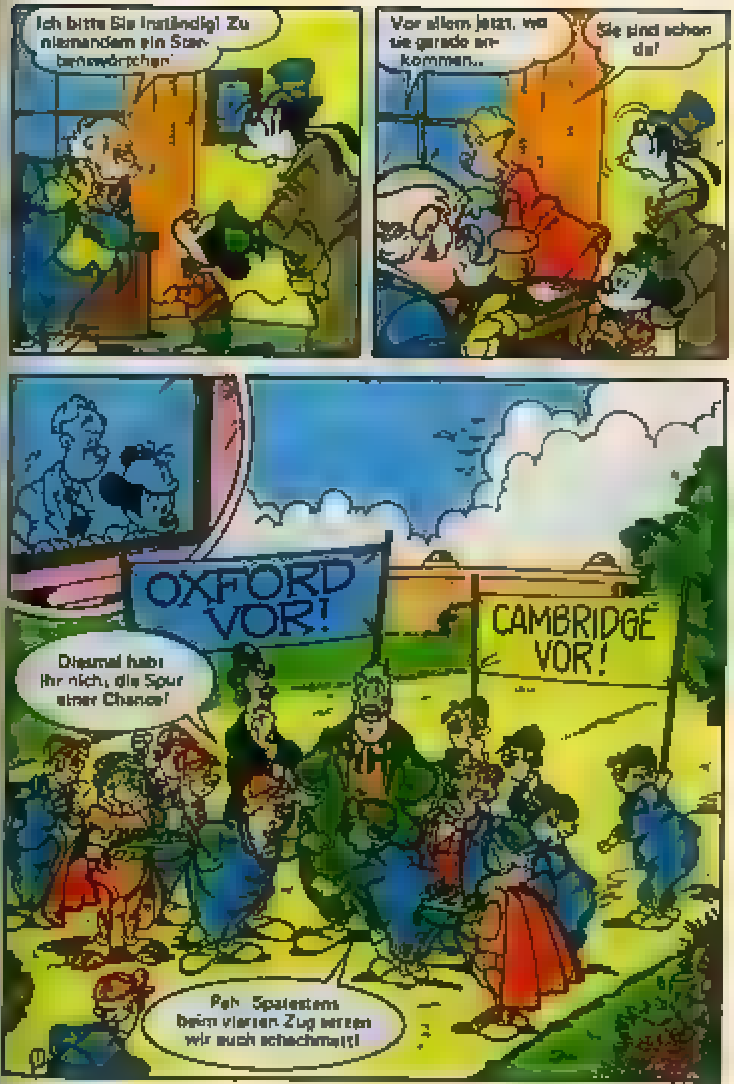
Uff! Ich schätze, wir sind im Park der Universität gelandet!
Umpf! Wie üblich mal wieder auf einem Baum!
Ah, da ist ja das College!
Au!
Das Gebäude da rechts muß wohl die Bibliothek sein!


Alles Gute, Herr Professor
Lebt wohl Kinder! Und denkt dran: Brust raus und Bauch rein
Und nicht vergessen, Jim! Du brauchst Bewegung!
Ich habe das untrügliche Gefühl, daß das eben der alte Sportprofessor war
Eins und.
Donnerwetter! Wie haben Sie das denn erraten?
Ihr analytischer Verstand scheint mir in der Tat von bemerkenswerter Schärfe zu sein!

Gestatten: Ich bin der Rektor des College, und das hier ist Alan Bik, unser Chemieprofessor!
Ich bin Micky Maus, der neue Gymnastiklehrer!
Und ich Goofy, sein Assistent!
Sieh einer an! Das ging ja erstaunlich schnell. Da meint man immer, die Mühlen der Verwaltung..
Nanu, wo ist denn meine Brille?
In Anbetracht der Tatsache, daß die Feder in der Hülle steckt, befürchte ich, daß sie am gewohnten Platz ist!
Also im Tintenfaß? So was.
Oh! Äh... ja.. stimmt!
Ich bin bisweilen etwas zerstreut!

Und ganz besonders heute nach diesem schrecklichen Vorfall in unserem College!
Pst! Sagen Sie nichts!
Aber, aber! Es sind doch Kollegen! Und sie sollen ruhig Bescheid wissen!
Wer weiß, ob Herr Laus nicht einen guten Rat für uns hat.
Ah... Micki, wenn ich bitten darf!
Nun gut! Aber ich muß Sie bitten, allerstrengstes Stillschweigen zu bewahren! Es könnte sonst den Ruin für unser renommiertes College bedeuten!
Robson, unser ... äh... Englischprofessor ist spurlos verschwunden.
Und ich hab' ihn als letzter gesehen!
QUIETSCH!

„Da sah ich, wie Robson an meinem Fenster vorbeischlich und die Bibliothek betrat..."
Was er ausgerechnet um diese Zeit dort zu suchen hatte, ist mir ein Rätsel! Heute morgen jedenfalls war er weder dort noch auf seinem Zimmer anzutreffen
Ich halte es für ausgeschlossen, daß ein Mitglied des Lehrkörpers unser College verläßt, ohne seine Papiere mitzunehmen!
Dann muß Robson noch im Gebäude sein!
Ja... aber wo?
Hatte Robson irgendwelche Feinde?
In keinster Weise! Er war der beliebteste Lehrer am ganzen College!


Ich bitte Sie inständig! Zu niemandem ein Sterbenswörtchen!
Vor allem jetzt, wo sie gerade ankommen...
Sie sind schon da!
OXFORD VOR!
CAMBRIDGE VOR!
Diesmal habt ihr nicht die Spur einer Chance!
Pah! Spätestens beim vierten Zug setzen wir euch schachmatt!

Abwarten! Morgen dürft ihr zeigen, was ihr könnt!
PATSCH!
PATSCH!
Diesmal geben wir sogar Ihnen ein paar Nüsse zu knacken! Warten Sie's ab, Professor Flash!
Erst müßt ihr uns mal schlagen!
Da mach dir mal keine Sorgen, Kleiner
Pah! Wetten, daß ich dir schon beim dritten Zug die Königin abgeluchst hab'?
Dafür darfst du den Turm schlucken!
Wurg!
Paß auf, daß du dich nicht verschluckst!
Au!
TOCK!

KNOFF!
KRACKS!
ZIPP!
BONK!
So eine Schande! Aufhören!
Oh, guten Tag, Herr Rektor!
Los! Die Geschenke
Zum Dank für Ihre Gastfreundschaft erlauben sich unsere Universitäten, Ihnen diese... räusper... wundervollen Schachbretter mit den...
...äh... handgeschnitzten Figuren zu überreichen!

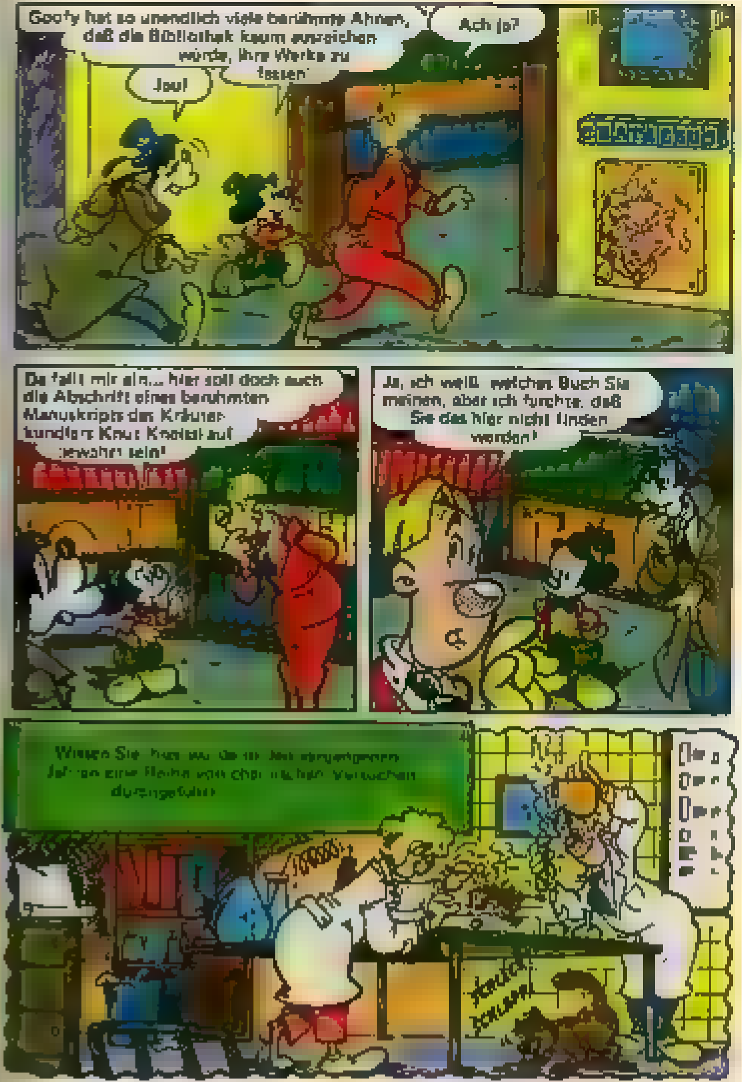
Mit etwas Möbelpolitur sehen sie wieder aus wie neu! Ha! Ha! Ha!
Professor Flash, führen Sie unsere Gäste ohne Verzug auf ihre Zimmer!
Vergessen Sie nicht, daß Sie hier eine Schachmeisterschaft auszutragen haben, keinen Ringkampf!
Was bedeutet das?
Irgendwie haben die was in den falschen Hals gekriegt!
Das sind Abordnungen der Universitäten Oxford und Cambridge mit ihren Schachmannschaften!
Sie treten einmal jährlich gegeneinander an, und eine jahrhundertelange Tradition will es, daß der Wettkampf auf neutralem Boden ausgetragen wird.

Und sei es aus geografischen Gründen, sei es aus alter Schachtradition...
...Tatsache ist, daß man unser Flower's College als unparteiischen Ort gewählt hat.
CAMBRIDGE
FLOWER'S COLLEGE
OXFORD
Eine alte Legende berichtet nämlich, daß in den Gewölben unseres Bibliotheksgebäudes...
...das sagenumwobene Buch des berühmten russischen Schachspielers Stukomatowitsch versteckt sein soll!"

Eine reine Legende natürlich! Aber ausreichend, um unserem College einen gewissen Ruf zu verleihen!
Legende hin, Legende her! Tatsache ist, daß seit Jahrhunderten jeweils unser Champion gegen den Gewinner der beiden Mannschaften antritt und... selbstredend... den Sieg davonträgt!
Ich möchte wetten, Ihr diesjähriger Champion ist Professor Flosh, stimmt's?
Erraten! Stellen Sie sich vor: das letzte Mal hat er für den Sieg nur sechs Bauern und ein Pferd opfern müssen!
Grauenvoll! Ich wußte gar nicht, daß Schach ein so blutrünstiges Spiel ist!
O Goofy!
PATSCH!
Zurück zu Robson! Was gedenken Sie zu unternehmen?
Sobald die beiden Delegationen wieder abgereist sind, fordere ich Hilfe von Scotland Yard an. Tatsache ist, daß wir

...im Augenblick auf uns alleine gestellt sind!
Daher, strengste Diskretion bitte!
Dürfte ich mal einen Blick auf den Ort werfen, an dem Robson das letzte Mal gesehen wurde? Ich meine die Bibliothek!
Aber natürlich, Herr Saul! Alan Bik wird Sie gerne führen!
Nanu? Wo ist denn nur meine Brille?

Und so, wenige Minuten später...
Wissen Sie, unser Rektor ist unglaublich zerstreut! Womit ich natürlich nichts gegen seine Qualifikation sagen möchte. Er ist der beste Physiklehrer, den das College je hatte!
Ich weiß, wie zerstreut Physiker sein können!
Von einem meiner Vorfahren, Galileo Goof, erzählt man sich, er hatte
Nicht! Ah... wenn mein Assistent damit erst mal anfängt, ist er nicht zu bremsen!


Goofy hat so unendlich viele berühmte Ahnen, daß die Bibliothek kaum ausreichen würde, ihre Werke zu fassen!
Ach ja?
Jau!
Da fällt mir ein... hier soll doch auch die Abschrift eines berühmten Manuskripts des Kräuterkundlers Knut Knobel aufbewahrt sein!
Ja, ich weiß, welches Buch Sie meinen, aber ich fürchte, daß Sie das hier nicht finden werden!

Miau!
BUMM!
Außerdem pflegte einer unserer früheren Rektoren besonders seltene Bücher der Chemie und Homöopathie in einem Geheimgang aufzubewahren, zu dem nur er allein Zugang hatte!
Tut mir leid, ich wußte wirklich nicht, wie ich Ihnen da weiterhelfen konnte!
Das ist aber schade!
Tja, nicht nur für uns! Hehe!
HATSCHI!
TILIA
Wenn es nicht zu den versteckten Büchern gehört, müßten wir es hier finden!
Die Bibliothek ist übrigens sowohl nach Autoren wie nach lateinischen Bäumen- und Kräuternamen geordnet, die jeweils am Eingang eines Raumes stehen!
TILIA

Dies ist eine Besonderheit unseres College, die uns von ähnlichen Einrichtungen unterscheidet!
Interessant! Ich vermute, daß der Gründer dieses College ein großer Naturliebhaber war?
Genau! Nicht umsonst hat er seine Gründung ja auch Flower's College genannt!
Nach langem und leider vergeblichem Suchen.
Nichts zu machen!
„Pflanzen und Kräuter aus England" muß in dem Geheimgang verborgen sein!
Wirklich schade!
Eben! Wie sollen wir da zu Professor Zap ... aus!

Äh.. Professor Zap ist sein früherer Biologielehrer! Den hätte so was interessiert!
Ach übrigens, wenn Sie sich eines der Bücher ausleihen wollen...
...brauchen Sie lediglich Ihren Wunsch in dieses Register hier einzutragen!
15. MAI
ROBSON
TITEL: BAUPLÄNE DER
BIBLIOTHEK DES FLOWERS
COLLEGE
AUTOR: SMITH, KEN
Datum, Name, Titel des Buches und Autor...
Oh! Darf ich das Buch mal sehen, das Robson gestern entliehen hat?

Geht leider nicht! Das Buch wurde noch nicht wieder zurückgegeben!
Robson muß es noch haben.
Ja, das Problem ist nur... wo ist Robson?
Wenig später... im Labor von Aren Bit.
Und diese Schrift von Parabolus?
Danke, nein! Mich interessiert allein das Buch von Kneist!
Oh! Was ist das denn?
Halt! Fassen Sie das Kraut nicht an!

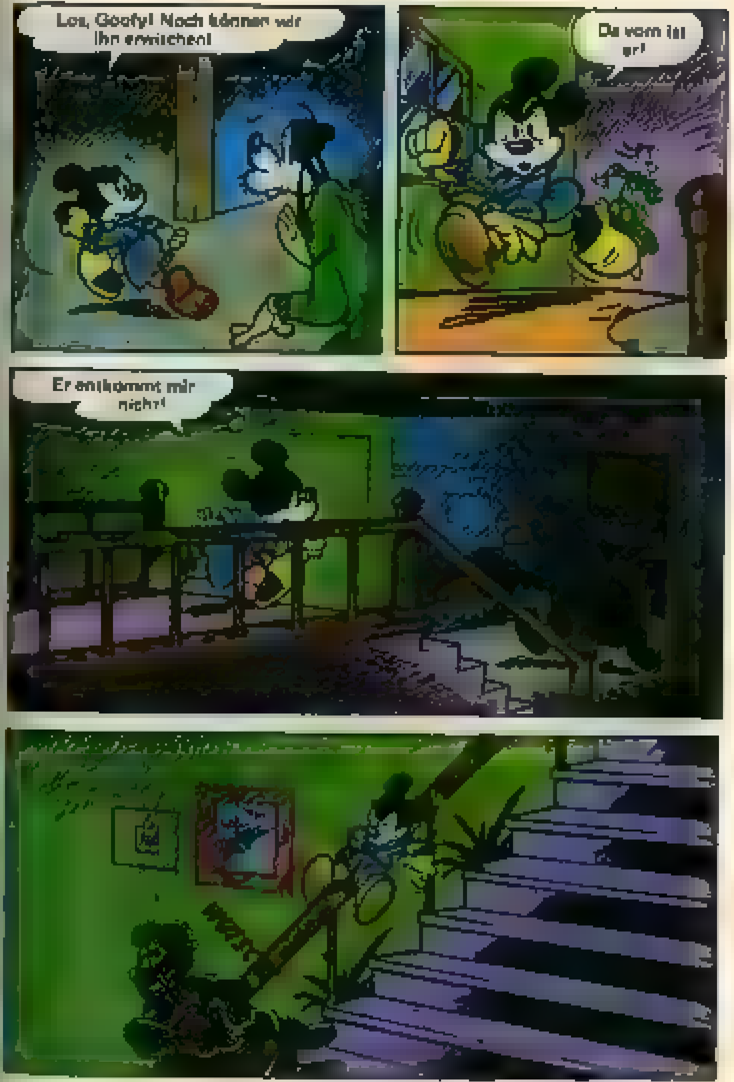
Das gibt schreckliche Flecken. Stellen Sie sich vor: Drei Tage lang hatte ich grüne Finger! Ich kam mir vor wie ein Marsmännchen!
Es kommt aus Südamerika und ist unter dem Namen „Löschkraut" bekannt!
Ein Absud desselben bewirkt nämlich, daß derjenige, der es trinkt, die Erinnerung an die letzten drei, vier Tage verliert. Eine hoch interessante Entdeckung!
Hüten Sie sich daher stets vor Pflanzen und Kräutern, die Sie nicht kennen!
Ab jetzt rühr' ich nicht mal mehr eine Mimose an, es sei denn, man hätte uns vorher bekannt gemacht!
Hihihi!

Anschließend werden unsere beiden Freunde noch mit Schülern bekannt gemacht.
...und das ist Jim Nelson!
Der dümmste und verfressenste Schüler des ganzen College
Schließlich scheint nichts mehr einer ungestörten Nachtruhe entgegenzustehen. Erschöpft sinkt man in die Kissen. Doch halt! Micky hat einen Plan! Kaum zwei Stunden später nämlich...
CHRRRR!
Goofy, wach auf!
Gähn! Was ist denn?
Los! Höchste Zeit, daß wir mit den Nachforschungen beginnen, wenn wir mit dem Buch von Knelad heimkommen wollen!

Zuerst müssen wir das Buch finden, das Robson sich ausgeliehen hat!
Es war ein Buch über den Bau der Bibliothek! Wer weiß, ob da nicht was Näheres über die Lage der Geheimbibliothek drin stand!
Ganz leise!
Das Zimmer von Robson liegt dort hinten!
Aber wieso darf uns denn keiner sehen?
Ich bin überzeugt, daß Robson verschwunden ist, weil er etwas entdeckt hatte, was er nicht wissen durfte!
So was wie eine geheime Bibliothek?
Genau!

Wenn es also hier im College jemanden gibt, der Leute verschwinden läßt...
...will ich nicht, daß er rauskriegt, daß wir auf der richtigen Fährte sind!
Da ist ja das Buch!
Merkwürdiges Kauderwelsch. Wieso war Robson gerade hinter diesem Buch her?
Drückst du den Stern, verschwindet die Rose, und es erscheint eine gelbe Blume. Es ist die Insel zwischen den Meeren, sie läßt dich herein!

He! Wer hat denn die Kerze ausgeblasen?
?
Halt ihn fest, Goofy
Hab ihn!
So, jetzt wissen wir wer du bist!
Oje! Ah.


Los, Goofy! Noch können wir ihn erwischen!
Da vorn ist er!
Er entkommt mir nicht!

Hab' ich dich, du Gauner!
PLUMPS!
So! Hier haben wir ja auch das Buch...
Huch! Aber.
Jim Nelson?
Ich bin noch mal zurückgekommen, weil ich so Hunger hatte und

Keine Angst! Wir helfen dich! Bist du nicht auch der Meinung, Goofy?
Sag mir nur eins. Hast du jemanden hier herumlaufen sehen mit einem Buch unter dem Arm?
Ah... nein! Ich hab' niemanden gesehen
Hm... er lügt! Und noch dazu schlecht!
Jetzt aber ab ins Bett mit dir! Und morgen werden wir uns noch mal ausführlich unterhalten!
Am nächsten Morgen, während das Match zwischen den Champions der Mannschaften von Oxford und Cambridge ausgetragen wird...

geben Micky und Goofy ihr Debüt als Sportlehrer. Turnvater Jahn hätte seine helle Freude daran gehabt.
Eins... zwei. Eins... zwei!
Keuch! Japs! Müssen wir noch weit laufen, Micky?
Keuch! Schnauf!
Halt! Das hört sich ja an, als hätt' ich eine Lokomotive im Schlepptau!
BREMS!
Ich such jetzt Jim! Mach du hier mit den Jungs weiter!
Und wie?
Na, damit zum Beispiel!
POCK!

Habt ihr Jim Nelson gesehen?
Er ist noch im Klassenzimmer! Sie bekommen gerade den Mathetest zurück!
Er muß aber gleich kommen! Professor Flash will sicherlich nicht die letzten Züge des Schachturniers verpassen!
Oh, da ist er ja!
Kannst du uns erklären, wie du plötzlich zu 'ner Zwei kommst?
Obwohl dieses Mal kein einziger von uns 'ne Zwei hat! Nicht zu fassen!

Tja, diesmal hab' ich halt ordentlich gebüffelt! He! He!
He, Jim!
ZACK!
KLIRR!
Noch mal wegen gestern nacht ... oh!
Professor Maus, vielleicht wäre es doch angebracht, Sie würden mal nachsehen, was Ihre Schüler so treiben!
Ja, gewiß!
Jim ist weg! Na schön, ich such' ihn später!

Daß man Goofy auch nie einen Augenblick allein lassen kann!
Uuuff!
Bravo! Hervorragende Parade!
WUTSCH!
Äh... hihi! Ich hab' mich aus Versehen beim Elfmeter umgedreht und.
Ich hab's gemerkt.
Fußball, wie?
Was für ein neumodischer Unsinn!

In meinen Augen hat das keine Zukunft
Völlig Ihrer Meinung, Herr Kollege. In ein paar Jahren wird niemand mehr davon sprechen
Ich muß noch mal weg! Warte hier auf mich
In Ordnung!
Und paßt auf die Fenster auf! Klar?
ZISCH!
Wenig später
Jim? Den hab ich vorhin gesehen, als ich in die Bibliothek ging!
Was sollte ein so uninteressierter Schüler wie Jim in der Bibliothek zu suchen haben?

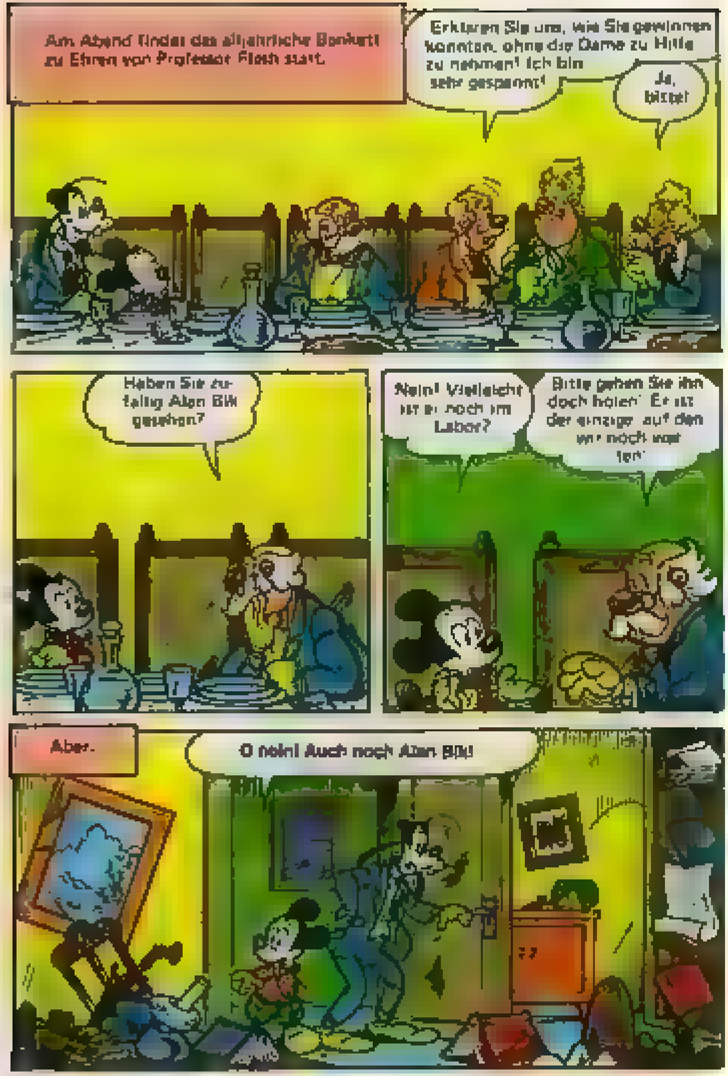
Zum Glück ist momentan kein Mensch hier! Sie sehen alle bei der Schachmeisterschaft zu!
Jim! Jim, wo bist du?
KLANG!
Da, ein Geräusch! Wie von einer Tür die ins Schloß fällt!
Es kam aus dieser Richtung!

Keiner da! Ich fürchte, mit Jim hat es ein ähnliches Ende genommen wie mit Robson!
Merkwürdig! Jedesmal hat das Verschwinden etwas mit der Bibliothek zu tun!
Was kann es nur so Wichtiges unter all diesen alten Büchern hier geben, frage ich mich!
Ich glaube, ich finde des Rätsels Lösung erst, wenn ich einmal den geheimnisvollen Seiteneingang entdeckt habe!
BUMM! BUMM!
Robson mußte nur deshalb von der Bildfläche verschwinden, weil er diesen Gang entdeckt hatte! Und ich weiß auch, wie!

Es muß ihm gelungen sein, den komischen Spruch zu entziffern, der in dem von ihm ausgeliehenen Buch stand!
„Aber je mehr ich mir darüber den Kopf zerbreche, desto weniger kapier' ich!"
Drückst du den Stern, verschwindet die Rose, und es erscheint eine gelbe Blume. Es ist die Insel zwischen den Meeren, die läßt dich herein!
Oh! Die erste Runde ist bereits beendet!
KNABBER! MAMPF!
Alles halb so schlimm.
Grumpf!
Ich hab' irgendwie den Eindruck, daß Oxford verloren hat!
MAMPF! KNABBER!

Wenig später
Das heißt, daß auch Jim verschwunden ist?
Ich fürchte es fast! Niemand hat ihn seitdem gesehen!
Unglaublich! Hm... Tatsache ist, daß jetzt zwei Leute verschwunden sind.
Ja! Der geheimnisvolle Entführer hat ein zweites Mal zugeschlagen und...
Schach und matt!
Fantastisch! Bereits beim zwölften Zug!
Gegen Sie kommt keiner an! Sie sind unschlagbar, Professor Flash!
KLATSCH!
KLATSCH!

Nicht aufgeben! Vielleicht klappt's beim nächsten Mal.
PATSCH!
PATSCH!
Ich gratuliere Ihnen, Herr Rektor! Ihr Kollege ist und bleibt...
...der unangefochtene Sieger des alljährlichen Schachturniers!
Wenn die wüßten, was hier alles vor sich geht.
Vielen Dank! Aber jetzt gestatten Sie mir, daß ich mich ein bißchen zurückziehe!
Bravo!
Toll!
Hurra!



Am Abend findet das alljährliche Bankett zu Ehren von Professor Flash statt.
Erklären Sie uns, wie Sie gewinnen konnten, ohne die Dame zu Hilfe zu nehmen! Ich bin sehr gespannt!
Ja, bitte!
Haben Sie zufällig Alan Bill gesehen?
Nein! Vielleicht ist er noch im Labor?
Aber...
O nein! Auch noch Alan Bill!

Eindeutige Spuren eines erbitterten Kampfes.
...aus dem auch diesmal der geheimnisvolle Entführer als Sieger hervorging!
Micky! Sieh doch mal! Da hat einer das Löschkraut gekauft! So was aber auch
Tatsächlich? Das ist die erste gute Nachricht heute!
Jetzt glaube ich fast, daß die Verschwundenen bald wieder auftauchen werden!
Die Lage spitzt sich immer mehr zu!

Morgen, sobald die Delegationen von Oxford und Cambridge abgereist sind, sehe ich mich gezwungen, Scotland Yard hinzuzuziehen. Seufz!
Für heute nacht empfehlen Sie bitte Ihren Schülern, auf keinen Fall die Zimmer zu verlassen und die Türen verschlossen zu halten!
Und halten Sie sich bitte ebenfalls an diesen Rat! Sonst steht das Flower's College am Schluß ohne Lehrer da!
Mitternacht! Im fahlen Schein des Mondes schleichen sich unbemerkt zwei Gestalten zum Eingang der Bibliothek, ja, es sind Micky und Goofy! Unerschrocken wie sie sind, lassen sie sich nicht von ihrer Fährte abbringen.
DONG!
DONG!

Den ganzen Tag hab' ich darüber nachgegrübelt! Ich glaub', ich weiß jetzt, wie wir in diesen verflixten Geheimgang reinkommen.
Erinnerst du dich noch an die Zeilen in dem Buch?
Ja! „Drück auf die Insel und der Stern erscheint. “
Nein! Moment! „Drück zwei Moore und. “ Äh
Nicht ganz! Aber du hast schon verstanden, worauf ich anspiele, Goofy!
Also! Klar ist, daß die Blumen, von denen die Rede ist, sich auf die Namen der jeweiligen Zimmer beziehen!
PRIMULA
Hier! Die Rose, die „verschwinden“ soll!
ROSAE
Das Problem ist nur, wie? Ich glaube, des Rätsels Lösung liegt in den fettgedruckten Anfangsbuchstaben der Blumennamen, die am Eingang jedes Seitenganges stehen!

Wenn es also in dem ersten Vers heißt „Druckst du den Stern...", was haben wir dann zu tun?
Keine Ahnung!
Aber ganz einfach! Natürlich das „S" drucken
ROS
Na also! Das R von Rosa verschwindet, und an seiner Stelle erscheint
?
OSA
...Mimosa, eine gelbe Blume! Fantastisch!
MIMOSA
Jetzt nur noch „I" wie Insel zwischen zwei „M" wie Meere drucken und
OSA
...geschafft, Goofy!
Schluck! Die Mauer geht auf!
RUMPEL!

Das also ist die berühmte Geheimbibliothek!
Schau dir die Stricke an! Das läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß hier drin jemand gefangengehalten wurde!
Oh! Den Namen hab' ich schon mal gehört!
Das legendäre Buch von Skakomatowitsch! Es existiert also tatsächlich
Jetzt ist alles klar! Und das Schachturnier gab ihm die Gelegenheit, alles auszuprobieren!

Aber... äh... wen denn, Micky?
Hast du's noch nicht verstanden?
Ich weiß nur eins! Daß das ganze Durcheinander hier dich offenbar so verwirrt hat, daß du darüber vergessen hast, warum wir eigentlich hier sind
Das Buch von Kneisel!
Eben. Was hältst du davon, es zu suchen?
Man schont sich nicht, doch trotz intensiver Suche
Nichts zu machen! Es ist einfach nicht da!
Keuch! Hust!
Die ganze Mühe war umsonst. Grmpf! Grummel!

Am besten, wir fliehen so schnell wie möglich, aua!
PLUMPS!
Bravo, Goofy. Du hast eine Falltür entdeckt!
War überhaupt nicht meine Absicht, glaub' ich
Schau, eine Leiter! Komm, wir sehen nach, was es da unten gibt
Schon steigt man hinab. Und schließlich am Ende eines endlos langen unterirdischen Ganges angelangt
Endstation! Nichts geht mehr! Hm, dreh doch mal an der Lampe!
KLACK!

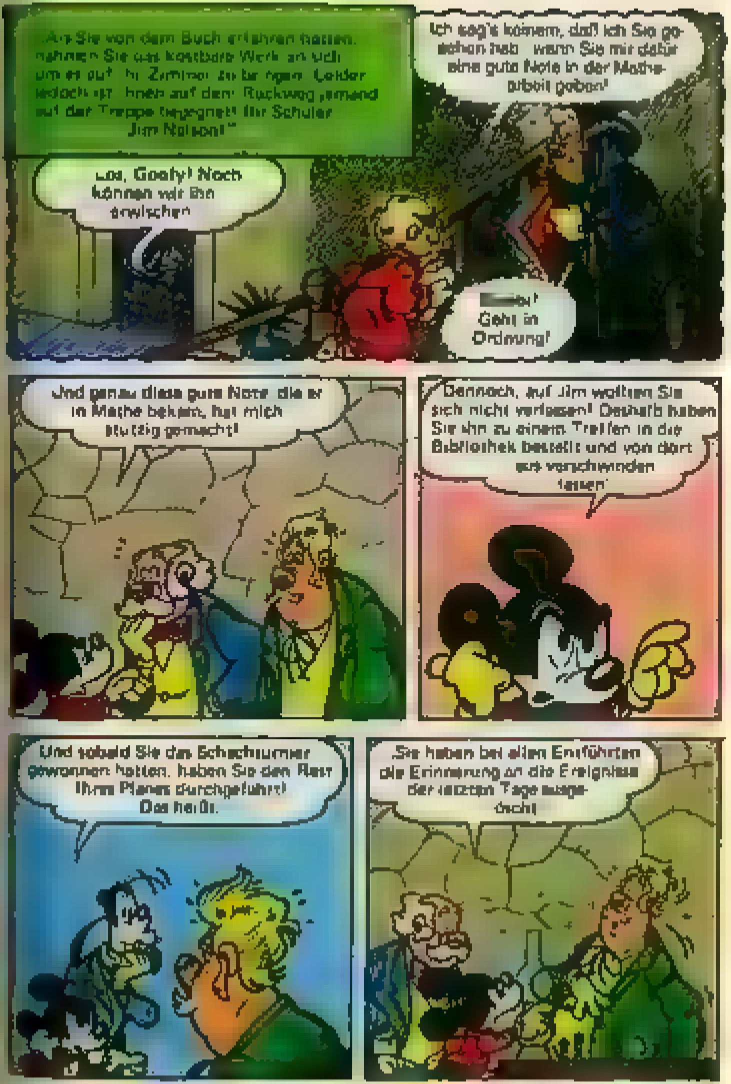
Aber das ist doch das Labor von Alan Bik!
Und das erklärt, wie der Chemieprofessor einfach so lang- und klanglos verschwinden konnte, ohne eine Spur zu hinterlassen!
Professor Hase! Hätten Sie wohl...
...die Güte, uns zu erklären, was Sie um diese Zeit im College zu suchen haben?
Tatsache ist, daß ich vor ein paar Minuten in Ihrem Zimmer war, um mit Ihnen zu sprechen, aber Sie waren offensichtlich nicht da.
Vor lauter Schreck, Ihnen könnte etwas zugestoßen sein, habe ich das Kollegium zusammengetrommelt!

Als wir dann am Labor vorbeikamen, haben wir Geräusche gehört
Also, was haben zwei Sportprofessoren an einem Ort wie diesem zu suchen?
Meines Erachtens sind Sie in die Entführungsgeschichte verwickelt!
Sehr gut möglich! Seit Sie da sind, ging's mit den Komplikationen erst los.
Moment! Ich kann alles erklären!
Wieso bin ich hier?
Was soll das alles? Ich erinnere mich an nichts!
Ich hab' Hunger!
Robson! Jim! Alan Bik! Aber ...

Ich kann mich an nichts mehr erinnern!
Ich weiß nur, daß ich Hunger habe! Hat jemand ein Sandwich übrig?
Was ist Ihnen zugestoßen?
Es hat keinen Zweck, Sie danach zu fragen. Sie können sich an nichts erinnern!
Schuld daran ist einzig und allein das Löschkraut, von dem man Ihnen sehr wahrscheinlich zu trinken gegeben hat!
Ich zeige Ihnen, wie sich alles abgespielt hat! Wenn Sie mir jetzt bitte folgen wollen!

Ich bin überzeugt davon, daß Robson, genau wie ich, die merkwürdige Botschaft entschlüsseln konnte.
Nur so war es ihm möglich, gestern nacht in den Geheimgang vorzudringen, wo er auf der Suche nach...
KLANG!
einem bestimmten Buch war!
Diesem hier!
Oh! Das Buch von Skakometowitsch!

„Das Unglück jedoch wollte es, daß sich in dem Raum bereits eine andere Person befand! Und zwar ‚ein' geheimnisvolle Gast, der diesen unentdeckten Teil der Bibliothek so regelmäßig aufsuchte, daß er in der Lage war, seit zehn Jahren der ungekrönte König der Schachspieler zu sein.
Es wäre eine schöne Blamage für ihn gewesen, wenn herausgekommen wäre, daß das Verdienst für so viel Tüchtigkeit einem anderen zu verdanken war.
Sie meinen Professor Flash?
Aber ich
Nachdem Sie Robson in den Geheimgang eingeschlossen hatten, sind Sie gestern nacht dorthin zurückgekehrt, um ihn zu fragen, wie er hinter Ihr Geheimnis kommen konnte.


Als Sie von dem Buch erfahren hatten, nahmen Sie das kostbare Werk an sich, um es auf Ihr Zimmer zu bringen. Leider jedoch ist Ihnen auf dem Rückweg jemand auf der Treppe begegnet! Ihr Schüler Jim Nelson!"
Ich sag's keinem, daß ich Sie gesehen hab, wenn Sie mir dafür eine gute Note in der Mathearbeit geben!
Los, Goofy! Noch können wir ihn erwischen
Geht in Ordnung!
Und genau diese gute Note, die er in Mathe bekam, hat mich stutzig gemacht!
Dennoch, auf Jim wollten Sie sich nicht verlassen! Deshalb haben Sie ihn zu einem Treffen in die Bibliothek bestellt und von dort aus verschwinden lassen!
Und sobald Sie das Schachturnier gewonnen hatten, haben Sie den Rest Ihres Planes durchgeführt! Das heißt,
Sie haben bei allen Entführten die Erinnerung an die Ereignisse der letzten Tage ausgelöscht

Ist Ihnen klar, daß Sie einen hochgeachteten Professor unseres College anklagen, ohne das geringste Beweisstück in Händen zu haben?
Sie wollen einen Beweis? Bitte sehr! Ich beweise Ihnen, daß Flash sich dieses Löschkrauts bedient hat!
Würden Sie bitte den Verband abnehmen, Herr Kollege?
Tatsache ist, daß er mir gesagt hat, er habe sich am Teekessel verbrannt!
Nun gut! Schluß mit dem Theater! Jetzt ist mein Geheimnis ja leider doch gelüftet!
Was Professor Maus eben gesagt hat, ist alles richtig!
Ja! Die Hand ist grün!
Also stimmt es, daß Sie dieses Kraut benutzt haben

Ich wußte nicht, daß es solche Flecken gibt!
Aber ... warum haben Sie denn auch Alan Bik entführt?
Er hat mich ertappt, als ich das Löschkraut gestohlen habe!
„So war ich leider gezwungen, auch ihn zu den anderen in den Geheimgang zu bringen
Dann tranken alle drei den Kräutertee...
und wurden von mir wieder ins Labor geschafft, wo sie gerade in dem Moment zu sich kamen, als Sie eintrafen!

Wie kann man nur so tief sinken! Schämen Sie sich, Professor Flash!
Du, Micky! Hör mal!
Später Goofy!
Verurteilen Sie mich nicht, ich habe es nicht aus Ehrgeiz getan! Die ganze Sache geht auf einen Vorfall zurück, der schon über zehn Jahre zurück liegt! Damals war unser Rektor, Ihr Vorgänger, Schachkönig dieses College. Als er in Pension ging, vertraute er mir sein Geheimnis an!
Bevor ich gehe, will ich Ihnen als unserem Schachspieler den Zugang zu dem Geheimgang zeigen!
Hier finden Sie das Buch, das unserem College dazu verholfen hat, seit Generationen den absoluten Schachmeister zu stellen!
Oh! Das Buch des großen Meisters!
Ja! Sein Geheimnis wird seit Bestehen unseres College von einem Schachmeister auf seinen jeweiligen Nachfolger übertragen!

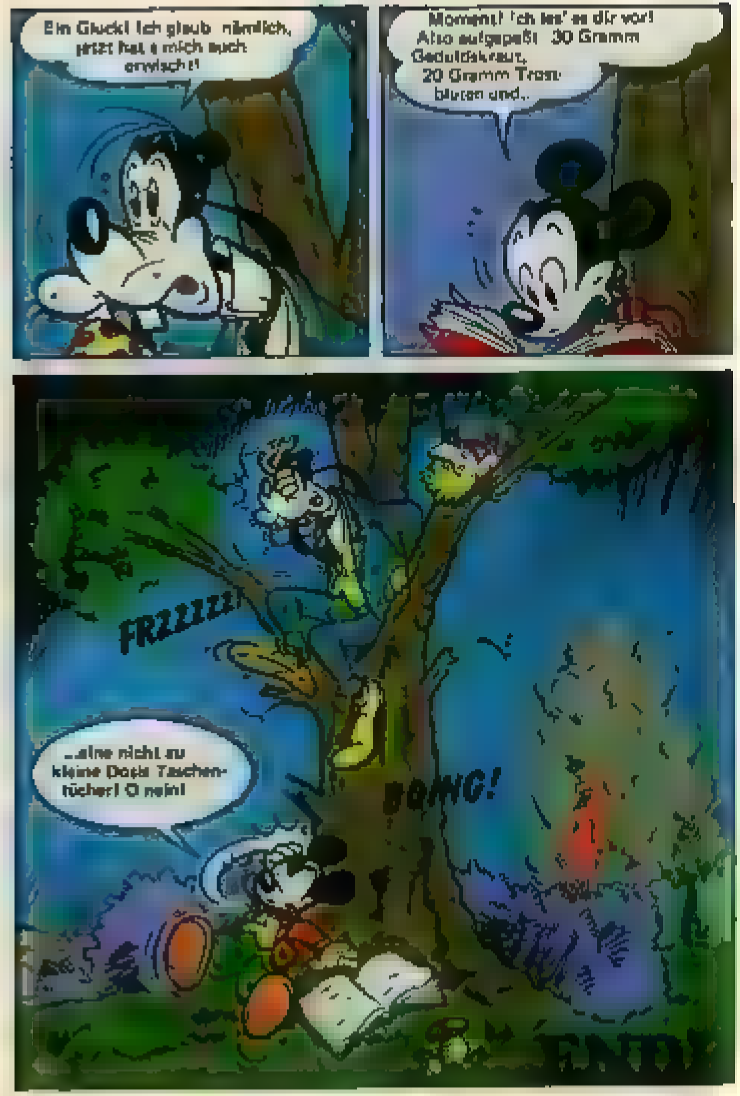
Eine Tradition, die bisher von keiner anderen Universität angefochten werden konnte.
Und merken Sie sich gut, zu niemandem ein Wort über dieses Buch! Nicht auszudenken, wenn sein Inhalt je bekannt werden würde.
Der Ruf unseres College stünde auf dem Spiel!
Keine Angst, ich verspreche es Ihnen! Ich werde schweigen wie ein Grab!
So hatte auch ich bei meiner Pensionierung in ein paar Jahren das Geheimnis an meinen Nachfolger weitergegeben!
Aber mit Sicherheit nicht an Robson!
Haha! Das glaub' ich gern! Tatsache ist, daß der Gute als Schachspieler ein unglaublicher Stümper ist!

Nun machen Sie nicht so ein Gesicht! Im Grunde ist doch nichts Schlimmes passiert!
PATSCH! PATSCH!
Die Entführten sind wieder heil aufgetaucht, und der Schuldige hat in guter Absicht gehandelt!
Sie wollten nur das Beste für das College, oder?
Das ist richtig! Aber vergessen Sie nicht, daß so ein Buch nie Privatbesitz einer Einzelperson oder einer Gruppe von Leuten sein darf!
Das darin aufgezeigte Wissen sollte fairerweise jedem zur Verfügung stehen!
Herr Maus hat durchaus recht! Daher soll dieses Werk ab morgen jedem zugänglich sein, der sich dadurch kundig machen möchte
Wie?

Wir werden auch so die ersten bleiben, denn wir
Vorsicht!
Ich kann das Feuer nicht löschen
Es ist aussichtslos! Der Luftzug ist zu stark
Schnell! Wir müssen unbedingt Verstärkung holen, bevor hier alles abbrennt!
Micky! Hör mir doch mal zu!
Hat das nicht noch etwas Zeit?

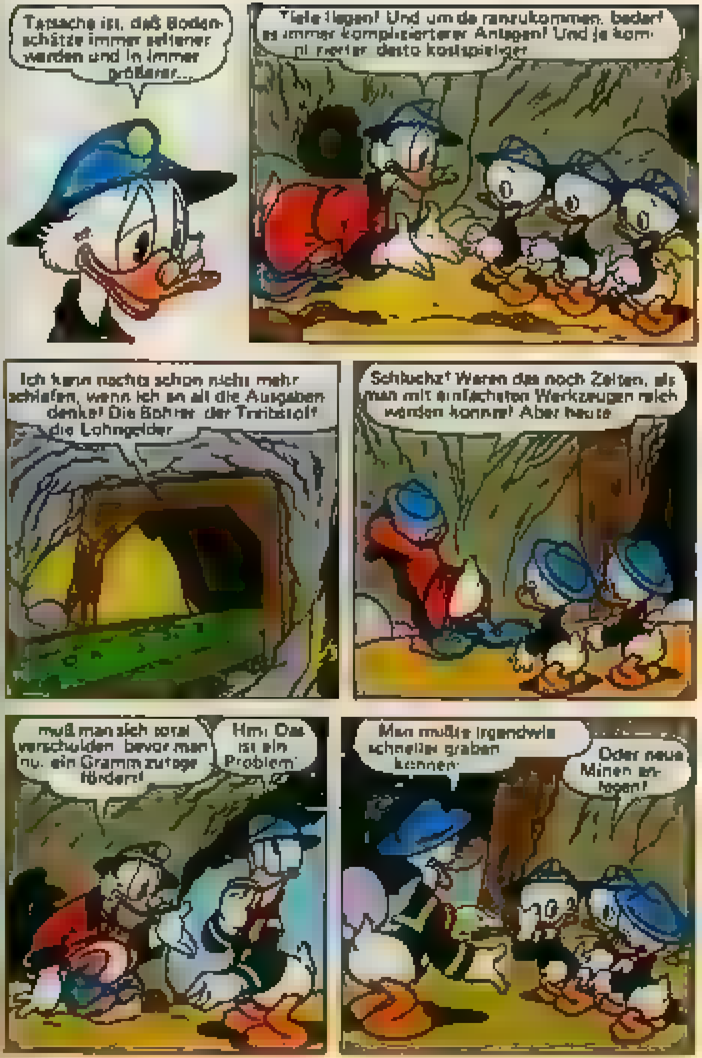
Na schön! Wenn dir an dem Buch von Knesat nichts mehr liegt?! Bitte
Was?
Sofort stürzt sich Micky unter höchster Lebensgefahr in die Flammen. Und siehe da, er wird fündig.
Lauf, Goofy! Wir haben das Buch! Also können wir wieder zurück nach Entenhausen!
Wir haben Glück... in wenigen Minuten läuft die dritte Frist für unser Treffen mit der Zeitmaschine ab! Los, Goofy, schnell!
Bildet eine Kette!
Hier können wir doch nicht mehr helfen! Das Rad der Geschichte läßt sich nicht zurückdrehen. Die Bibliothek ist leider unrettbar verloren

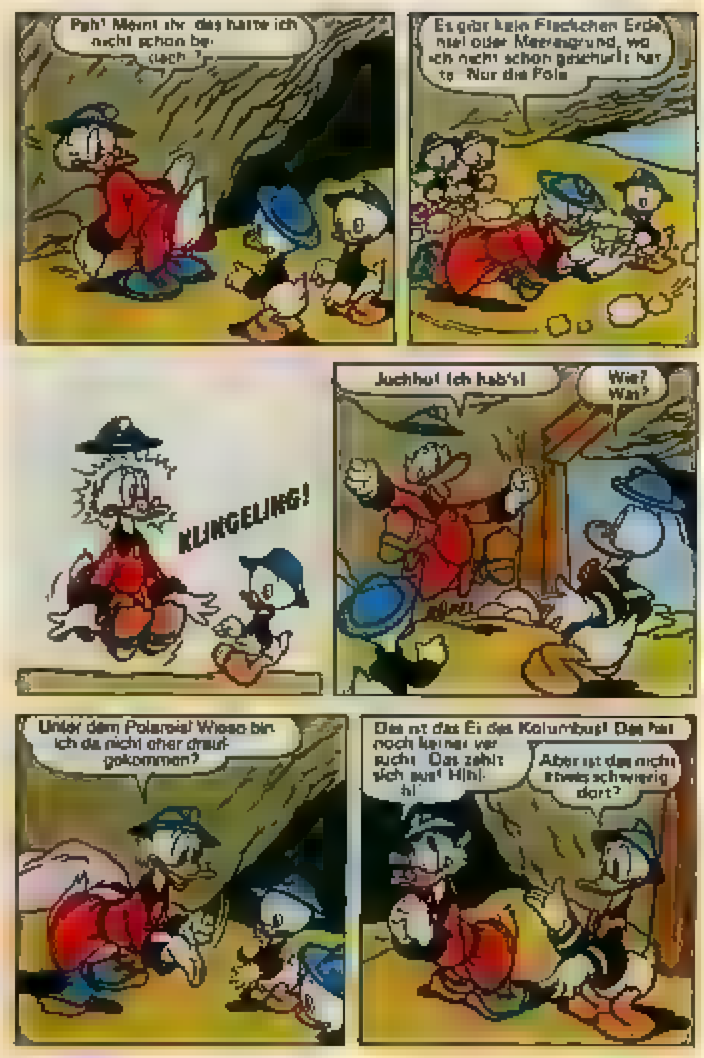
Da ist der Baum! Schnell raufklettern!
Hoffentlich ist dieser Vogel diesmal friedlicher!
Eine Reihe von Seiten ist schon verbrannt
Hatschi!
Hier ist das Rezept, das dem Schnupfen den Garaus machen wird
Juchhu! Diejenige, die wir gesucht haben, ist unversehrt!


Ein Glück! Ich glaub' nämlich, jetzt hat's mich auch erwischt!
Moment! Ich les' es dir vor! Also aufgepaßt: 30 Gramm Geduldskraut, 20 Gramm Trostblüten und...
FRZZZZZ
...eine nicht zu kleine Dosis Taschentücher! O nein!
BOING!
ENDE

Walt Disney
DIE EISIGEN MINEN
KRONK!
DUCKSCHE BERGWERKS GESELLSCHAFT
KNIRSCH!
KRONK!
RASSEL!
BONK!
KRONK!
KNIRSCH!
Das ist meine neue Stollenvortriebsmaschine! Beeindruckend, was? Haha!

Die Metallschaufeln fressen sich in den Fels, befördern das Gestein ins Innere der Maschine
...wo es zerkleinert und vom Eisen getrennt wird, fertig zur ...
KNIRSCH!
RUMPEL!
KNIRSCH
KRACKS!
Weiterverarbeitung im Hochofen! Gute 37 Gramm Eisen pro Tonne!
Wie?
So wenig?
Oh, bitte! Vielleicht auch 38 oder 39! Wieso? Was ist daran falsch?
Das ist absurd! Die ganze kostspielige Materialschlacht für die paar Bröckchen?
Kein Wunder, daß die Rohstoffpreise so wahnsinnig hoch sind!
Seufz! Ihr legt den Finger auf meine Wunde!


Tatsache ist, daß Bodenschätze immer seltener werden und in immer größerer...
Tiefe liegen! Und um da ranzukommen, bedarf es immer komplizierterer Anlagen! Und je komplizierter, desto kostspieliger
Ich kann nachts schon nicht mehr schlafen, wenn ich an all die Ausgaben denke! Die Bohrer, der Treibstoff, die Lohngelder
Schluchz! Waren das noch Zeiten, als man mit einfachsten Werkzeugen reich werden konnte! Aber heute
muß man sich total verschulden, bevor man nur ein Gramm zutage fördert!
Hm! Das ist ein Problem!
Man müßte irgendwie schneller graben können!
Oder neue Minen anlegen!


Pah! Meint ihr, das hätte ich nicht schon besucht?
Es gibt kein Fleckchen Erde oder Meeresgrund, wo ich nicht schon geschürft hätte. Nur die Pole
KLINGELING!
Juchhu! Ich hab's!
Wie? Was?
Unter dem Polareis! Wieso bin ich da nicht eher draufgekommen?
Das ist das Ei des Kolumbus! Das hat noch keiner versucht. Das zahlt sich aus! Hihihi!
Aber ist das nicht etwas schwierig dort?

Pah! Hauptsache, ich finde genügend abbaubare Bodenschätze!
Den Rest erledigen meine Herren Ingenieure! Kommt!
Schon eine Woche später
SCHRILL!
Hallo?
Harhar! Schalten Sie doch mal kurz Ihren Fernseher ein!
Wer spricht denn da?
KLICK!
Aufgelegt! Na schön, warum nicht? Schalten wir ihn eben mal ein!

Vielleicht erscheint da ja der Anrufer!
KLICK!
Und nun die Sensationsmeldung des Tages!
Unser berühmter Mitbürger Dagobert Duck beabsichtigt, in der Antarktis Bodenschätze zu schürfen!
Wie bitte?
Also war er der geheimnisvolle Anrufer!
Darf ich das mal kurz erläutern?
Unter dem Eis der Antarktis befindet sich fester Boden, der reich an Mineralien ist!

Die Eisschicht ist zwar ein Tausende von Metern dick, aber wir beabsichtigen, sie mit Hitze zu schmelzen!
Wie?
Sie wollen den Pol schmelzen?
Uns genügt ein kleines Loch, um an die Gesteinsschichten zu kommen!
Wir werden diese Metallkugel mit einer Spezialbatterie von enormer Leistungskraft ausstatten, die zum Glühen bringen
und sie dann mit einem starken Kran auf die Eisschicht herunterlassen. Auf diese Weise
schmelzen wir uns quasi ein „Bohrloch" bis zur gewünschten Tiefe! Sehen Sie?

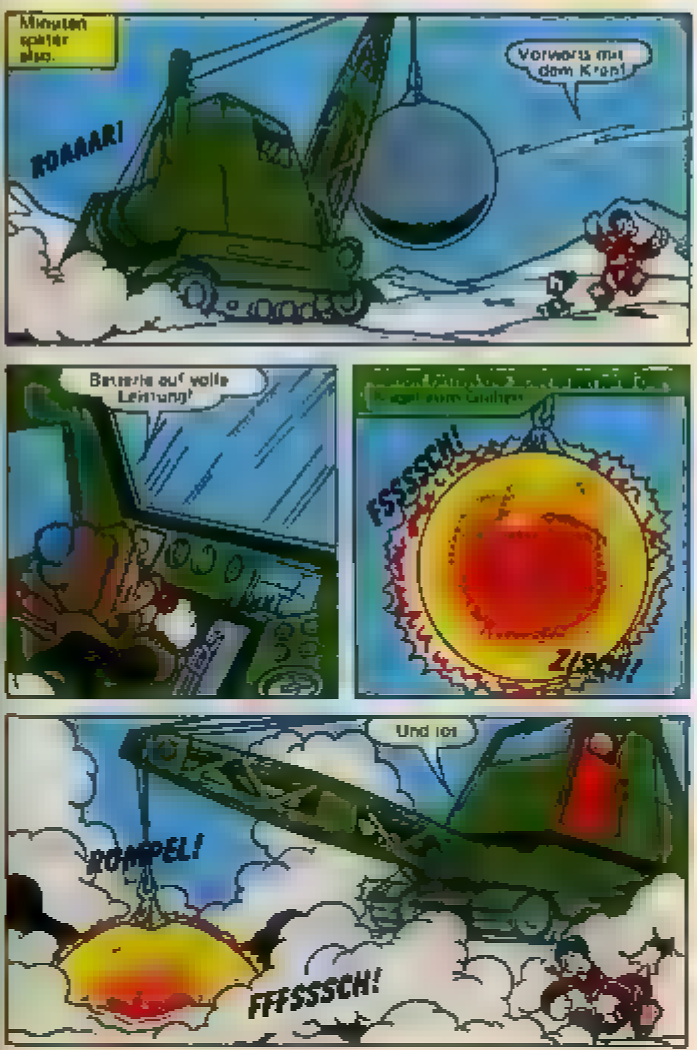
Dann wird die Kugel wieder herausgezogen und das Erz mit einer Baggerschaufel aus der ersten Erzmine der Geschichte zutage gefördert!
Habt ihr das gehört?
Wirklich unglaublich!
Fantastisch, Herr Duck! Und wann haben Sie vor, mit dem Abbau zu beginnen?
Zunächst müssen wir die Lage der Bodenschätze bestimmen!
Morgen starten wir bereits zum Südpol, und innerhalb einer Woche müßte der Betrieb auf Hochtouren laufen!
Ich bin ruiniert!
Nun, wie war ich, Donald?
Fantastisch, Onkel Dagobert!

Meinst du, daß Klaas Klever zugesehen hat?
Selbstredend! Hehehe! Ich hab' ihn ja angerufen!
Also, ihr wißt, daß wir morgen starten! Seid bitte pünktlich am Flughafen!
Wir freuen uns schon!
Alles läuft normal! Wir sind genau auf Kurs!
ROAAAAR!
Wenn alles klappt, müßten wir in 20 Minuten am Südpol gelandet sein!
Sehr gut!
Die Metallkugel ist auch in Ordnung! Der Batterieanzeiger zeigt keinerlei Unregelmäßigkeiten!

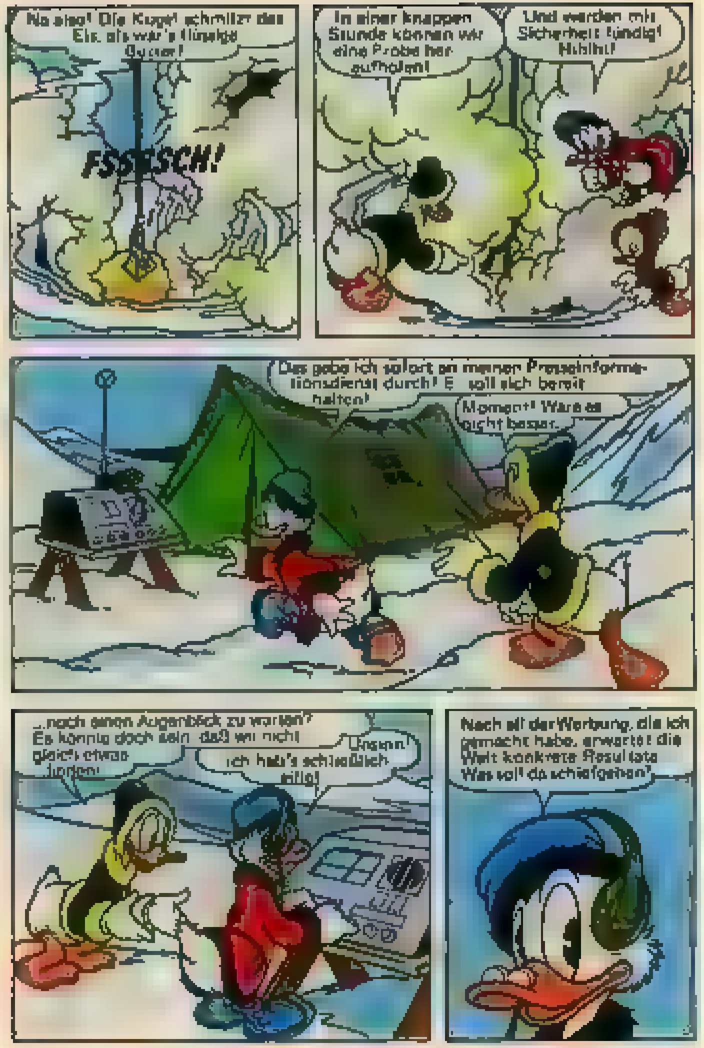
Alles anschnallen! Wir landen
Huch
WUTSCH!
KRACKS!
Autsch! Mein Rücken!
Was ist denn passiert?

Kein Wunder! Wir sind schließlich am Südpol, du Dummkopf!
Und jetzt, an die Arbeit! Ich möchte, daß die Kugel in zwei Stunden einsatzbereit ist!
Wie?
Was?
Und dazu fast umsonst?
PATSCH!
Onkel Dagobert hat uns für unsere Hilfe nämlich lediglich einen Taler pro Tag versprochen!
O nein!

Alles Protestieren ist vergebens. Und so...
PONK!
PONK!
KLONG!
Fertig! Der Kran ist einsatzbereit, die Kugel hängt am Haken.
Gut!
Ich habe die Karte studiert, um festzulegen, wo wir mit der Suche beginnen!
Und wo?
Hier!

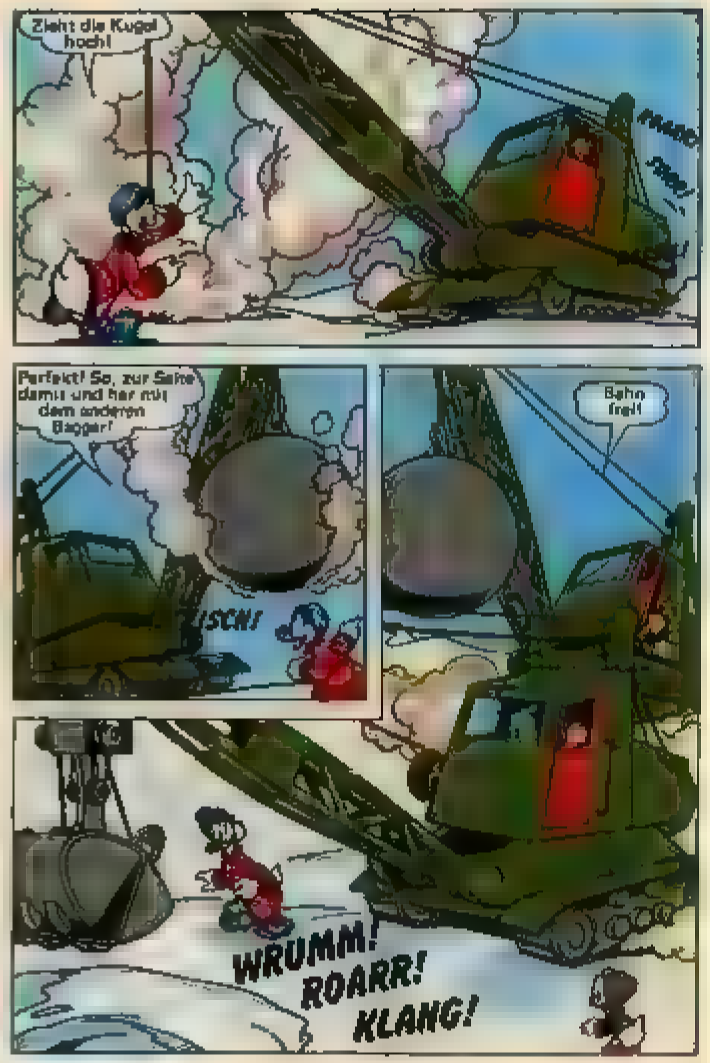


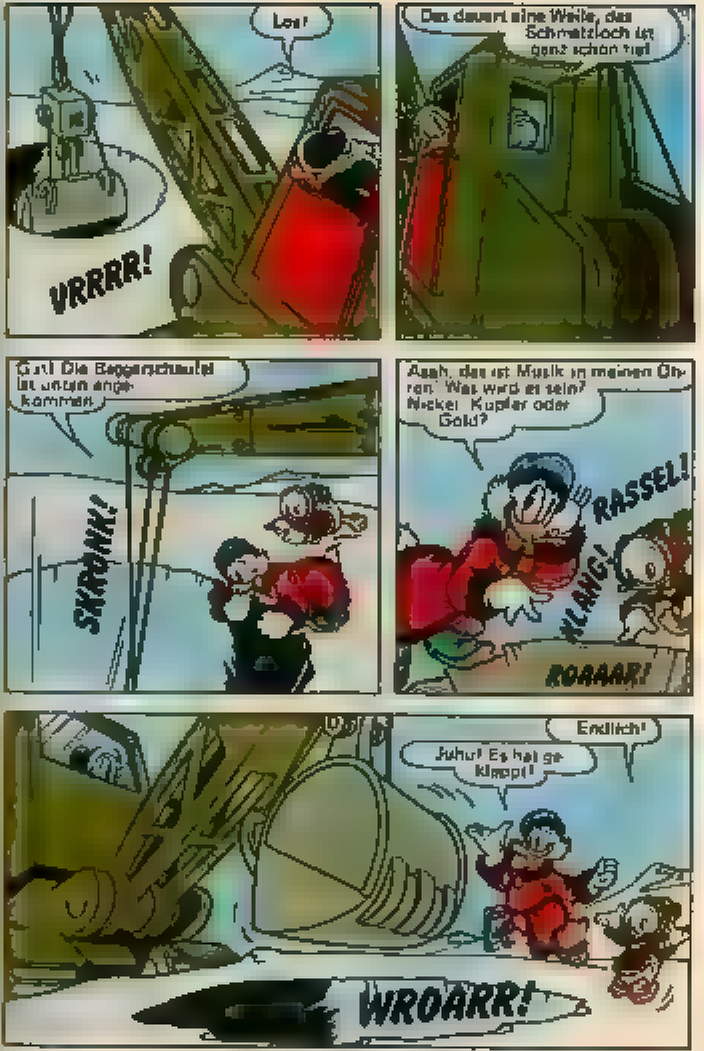
Minuten später also.
Vorwärts mit dem Kran!
ROAAAR!
Batterie auf volle Leistung!
FSSSSCH!
ZISCH!
Und los!
RUMPEL!
FFFSSSCH!



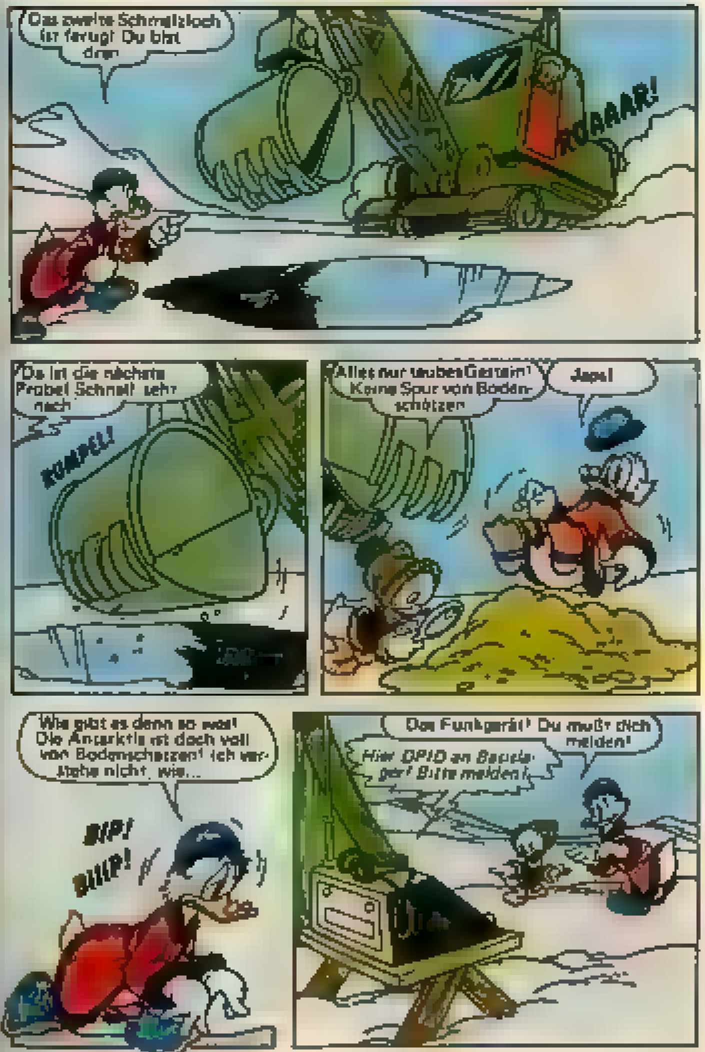
Na also! Die Kugel schmilzt das Eis, als wär's flüssige Butter!
FSSSSCH!
In einer knappen Stunde können wir eine Probe heraufholen!
Und werden mit Sicherheit fündig! Hihihi!
Das gebe ich sofort an meinen Presseinformationsdienst durch! Er soll sich bereit halten!
Moment! Wäre es nicht besser,
...noch einen Augenblick zu warten? Es könnte doch sein, daß wir nicht gleich etwas finden!
Unsinn!
Ich hab's schließlich eilig!
Nach all der Werbung, die ich gemacht habe, erwartet die Welt konkrete Resultate. Was soll da schiefgehen?

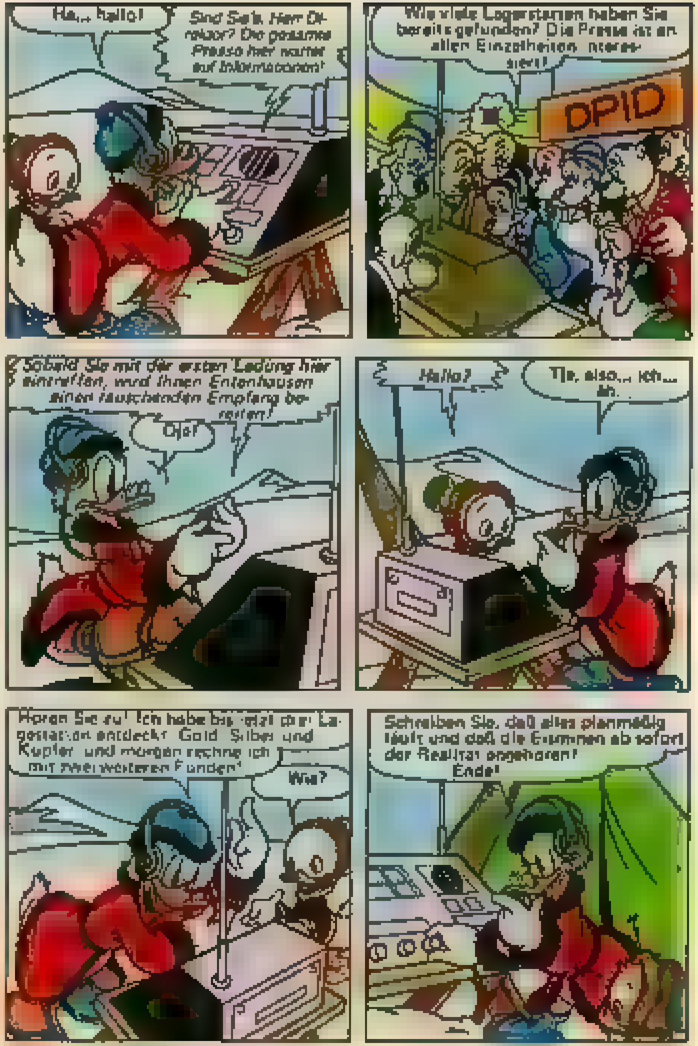
Und noch eins: Je eher ich fündig werde, desto eher platzt Klaas Klever vor Neid! Klar?
KLICK!
Hallo! Hier DPID, Duckscher Presseinformationsdienst!
Hier Duck! Geben Sie bekannt, daß Probebohrungen begonnen haben!
Ich melde mich morgen wieder, um Ihnen Art und Umfang der Lagerstätten durchzugeben!
In Ordnung! Wir geben die Mitteilung sofort an alle Tageszeitungen weiter!
Hehe! Wenn er das erfährt, kriegt Klaas Klever das große Zittern!
Hoffentlich läuft alles gut!
Die Kugel ist auf Fels gestoßen! Das Schmelzloch im Eis ist 2322 Meter tief!
Gut!


Zieht die Kugel hoch!
Perfekt! So, zur Seite damit und her mit dem anderen Bagger!
Bahn frei!
WRUMM!
ROARR!
KLANG!


Los!
VRRRR!
Das dauert eine Weile, das Schmelzloch ist ganz schön tief!
Gut! Die Baggerschaufel ist unten angekommen.
SKRUNK!
Aaah, das ist Musik in meinen Ohren! Was wird es sein? Nickel, Kupfer oder Gold?
RASSEL!
KLANG!
ROAAAR!
Endlich!
Juhu! Es hat geklappt!
WROARR!

Was ist?
Ähm... tut mir leid, Onkel Dagobert!
Absolut nichts feststellbar! Das ist hundertprozentig wertloses Gestein!
Kreisch!
Schluck! Das... äh... gibt's doch nicht! Die Methode ist doch absolut unfehlbar!
Was machen wir jetzt?
Wir versuchen es genau 100 Meter weiter in dieser Richtung! An die Arbeit!
Ich lasse mich doch nicht gleich beim ersten Mal entmutigen! Ha!
ROAAAAR!
FSSSCH!


Das zweite Schmelzloch ist fertig! Du bist dran!
ROAAAR!
Da ist die nächste Probe! Schnell, sieh nach!
RUMPEL!
Alles nur taubes Gestein! Keine Spur von Bodenschätzen!
Japs!
Wie gibt es denn so was! Die Antarktis ist doch voll von Bodenschätzen! Ich verstehe nicht, wie...
BIP!
BIIIP!
Das Funkgerät! Du mußt dich melden!
Hier OPID an Bausieger! Bitte melden!

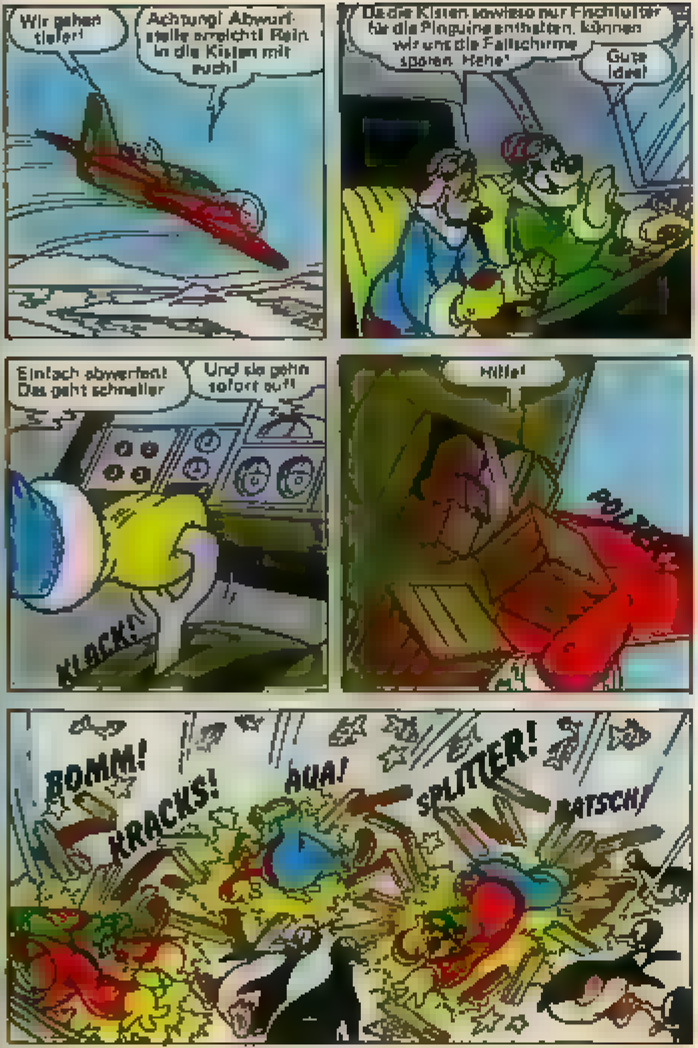

Ha... hallo!
Sind Sie's, Herr Direktor? Die gesamte Presse hier wartet auf Informationen!
Wie viele Lagerstätten haben Sie bereits gefunden? Die Presse ist an allen Einzelheiten interessiert!
DPID
Sobald Sie mit der ersten Ladung hier eintreffen, wird Ihnen Entenhausen einen rauschenden Empfang bereiten!
Oje!
Hallo?
Tja, also... ich... äh.
Hören Sie zu! Ich habe bis jetzt drei Lagerstätten entdeckt: Gold, Silber und Kupfer, und morgen rechne ich mit zwei weiteren Funden!
Wie?
Schreiben Sie, daß alles planmäßig läuft und daß die Summen ab sofort der Realität angehören!
Ende!

Uff! Das war knapp!
Aber das stimmt nicht! Was fällt dir ein?
Na und? Hätte ich sagen sollen, daß die Aktion ein Reinfall war? Ich gebe mir vor Klaas Klever keine Blöße!
Und was machst du, wenn du nicht fündig wirst?
Die Lagerstätten sind da, und ich werde sie finden! Es ist lediglich eine Frage der Zeit!
An die Arbeit! Wenn's sein muß, trage ich die ganze Antarktis ab! Das wäre doch gelacht!
Also begibt man sich wieder an die Arbeit! Doch während sich Familie Duck verzweifelt auf Schatzsuche befindet...
ROAAAR!

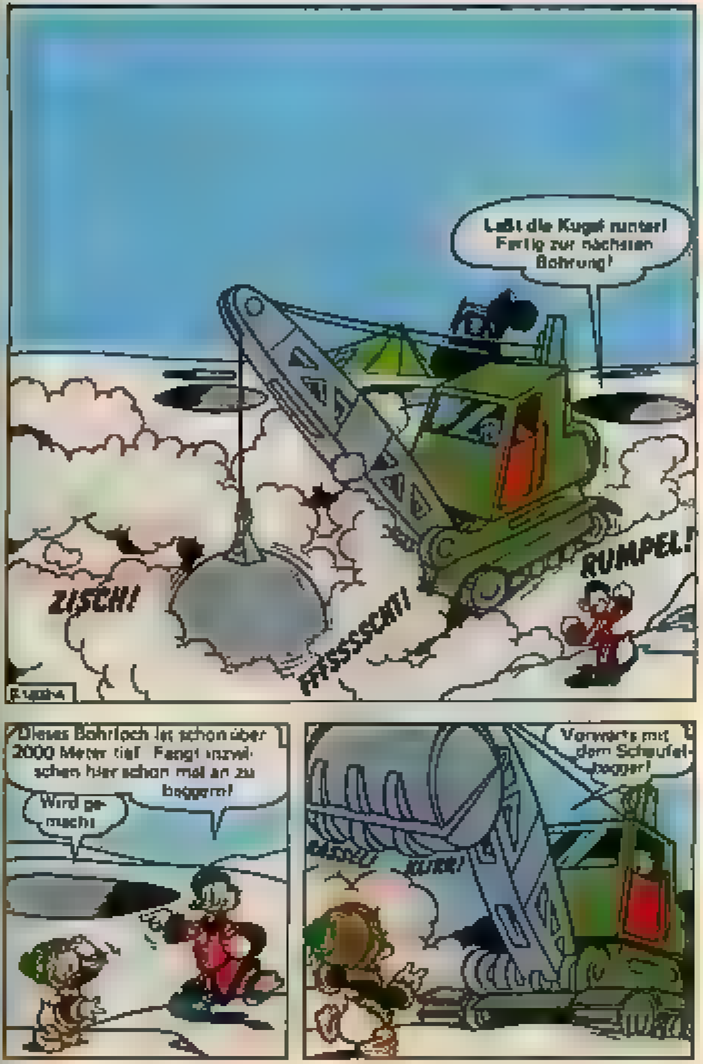
...kennt die Begeisterung für ihre Pioniertat keine Grenzen.
ES LEBE DAGOBERT DUCK
Los, von vorn!
Gold und Silber sehr Duck sehr. (findet's auch im Eis! Tralala)
Zeter! Krunch! Dem gelingt aber auch alles, diesem...
...oder etwa nicht?
He, Kumpels! Der alte Duck hat wieder mal voll zugeschlagen!
In der Zeitung steht, er hätte in der Antarktis ungeheure Bodenschätze entdeckt!
Hm? Was für Lagerstätten?

Gold, Silber und Kupfer! Stehr alles hier
Zeig her!
Hm... glühende Metallkugel... Schmelzloch im Eis? Schau einer an!
Versteht ihr noch? Eine Sensation! Damit hat er Zugang zu allen Bodenschätzen des Südpols!
Na und?
Da ist für uns was drin, Blödmann!
Au!
KLATSCH!
Wir klauen dieses Glühgerät, fangen an zu graben und werden selber reich, klar?
Aber das rückt er doch nie raus!

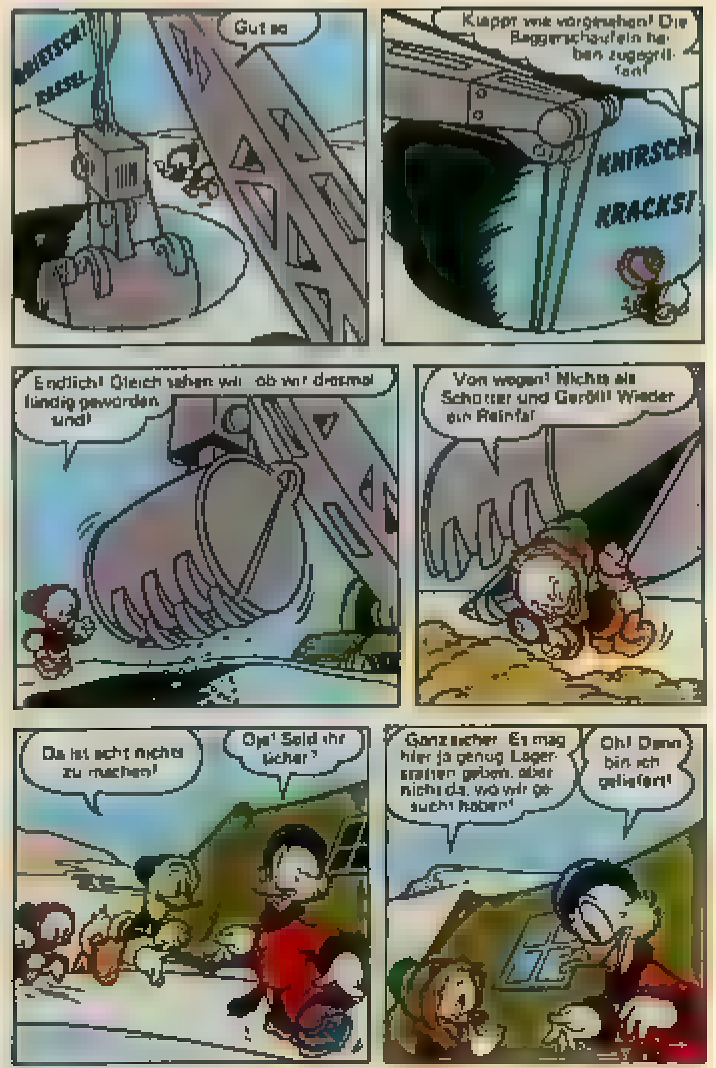
Wir haben unsere Tricks! Sind wir Panzerknacker oder nicht?
Aaa!
KLATSCH!
Wir starten sofort zum Südpol und vermasseln dem Alten den Tag! Los, kommt!
Schon gut! Schon gut!
Zum Glück war das Flugzeug der Vereinigung der Pinguinfreunde startklar! Hehe!
ROAAAR!
Ich erfrier' schon!
Dann verschafft auch Bewegung!
Seid froh, daß wir den Flieger klauen konnten! Noch dazu mit all den Kisten.
Oder hättet ihr lieber für das Flugticket gearbeitet?
Huch? Was ist das?
WROAAR!


Wir gehen tiefer!
Achtung! Abwurfstelle erreicht! Rein in die Kisten mit euch!
Da die Kisten sowieso nur Fischfutter für die Pinguine enthalten, können wir uns die Fallschirme sparen. Hehe!
Gute Idee!
Einfach abwerfen! Das geht schneller
Und sie gehn sofort auf!
KLACK!
Hilfe!
BOMM!
KRACKS!
AUA!
SPLITTER!
PATSCH!

Ich glaub', die sind böse auf uns!
Unsinn! Was können die denn schon von uns wollen?
Egal! Ich will's gar nicht wissen!
Die Flucht gelingt...
Keuch!
Uff! Noch ein Stück, und wir sind wieder in Entenhausen!
Hört auf mit dem Gejammer
Wir sind in die richtige Richtung gelaufen

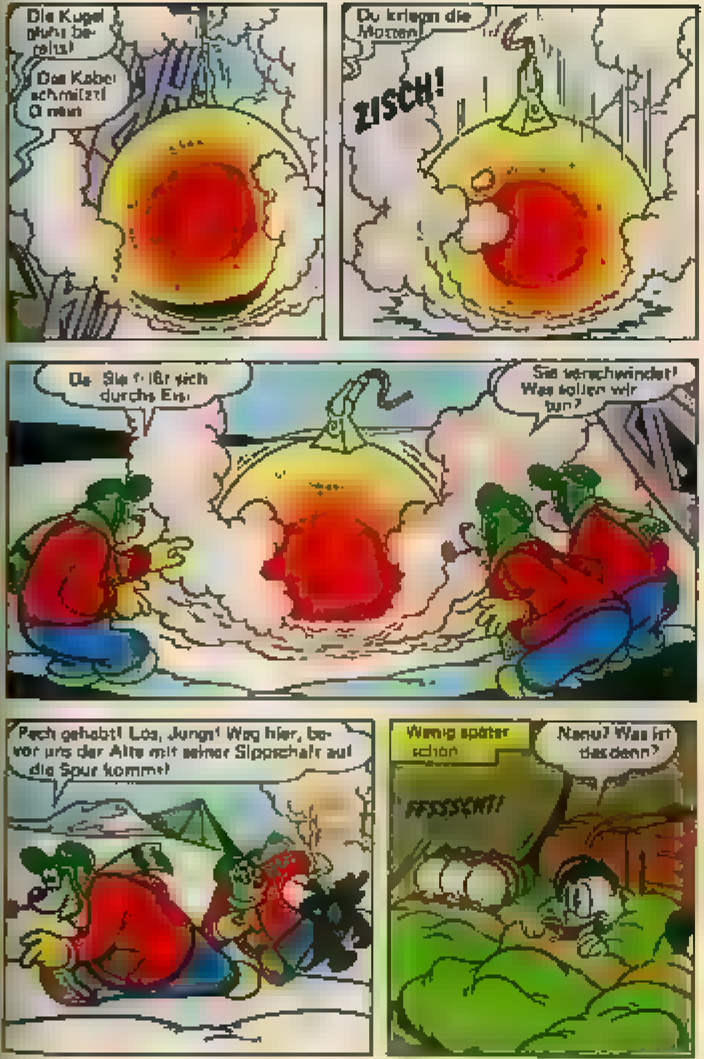


Laßt die Kugel runter! Fertig zur nächsten Bohrung!
ZISCH!
FFSSSSCH!
RUMPEL!
Dieses Bohrloch ist schon über 2000 Meter tief. Fangt inzwischen hier schon mal an zu baggern!
Wird gemacht
Vorwärts mit dem Schaufelbagger!


KNIRSCH!
RASSEL
Gut so
Klappt wie vorgesehen! Die Baggerschaufeln haben zugegriffen!
KNIRSCH
KRACKS!
Endlich! Gleich sehen wir, ob wir diesmal fündig geworden sind!
Von wegen! Nichts als Schotter und Geröll! Wieder ein Reinfall
Da ist echt nichts zu machen!
Opa! Seid ihr sicher?
Ganz sicher. Es mag hier ja genug Lagerstätten geben, aber nicht da, wo wir gesucht haben!
Oh! Dann bin ich geliefert!

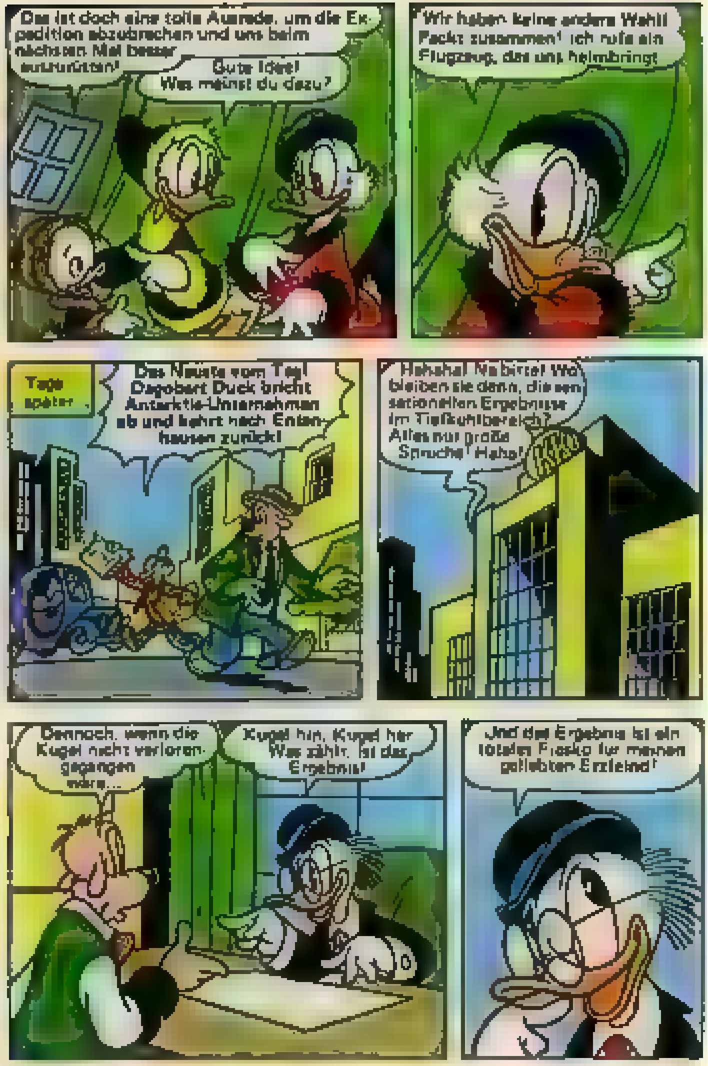
Jetzt, wo ich verbreitet habe, daß ich bereits fündig geworden bin! Ich bin blamiert bis auf die Knochen!
Vor allem vor Klaas Klever!
Beruhige dich! Überschlafen wir das Ganze! Es wird nichts so heiß gegessen
...wie's gekocht wird! Außerdem sind wir restlos ausgepumpt! Du wirst sehen, ausgeschlafen geht's wieder aufwärts.
Hoffen wir's!
Kurz darauf
Chrrr! Chrrr! Chrrr! Schnarch
Sie schlafen alle fest! Jetzt oder nie
Wird auch höchste Zeit! Mir fällt vor Kälte schon fast die Nase ab!
Dir wird gleich wieder warm! Siehst du da vorn? Das ist die glühende Eisenkugel!

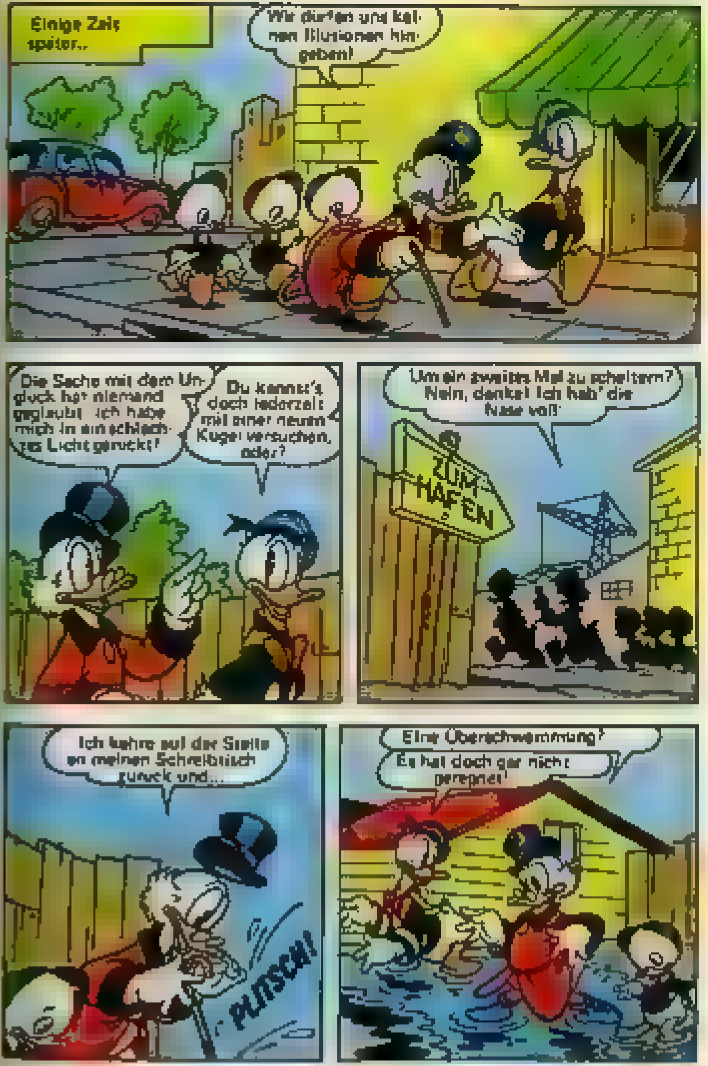
Die ist ja eiskalt! Wie gibt's denn das?
Weil sie nicht in Betrieb ist, Blödmann!
...huch!
KLANG!
Was ist los?
Ich hab' beim Stolpern den Hebel verbogen! Er ist blockiert!
Oh! Die Kugel fängt an, sich zu erwärmen!
BRITZEL!
Die Energiequelle scheint zu funktionieren!
Und zwar auf Hochtouren!

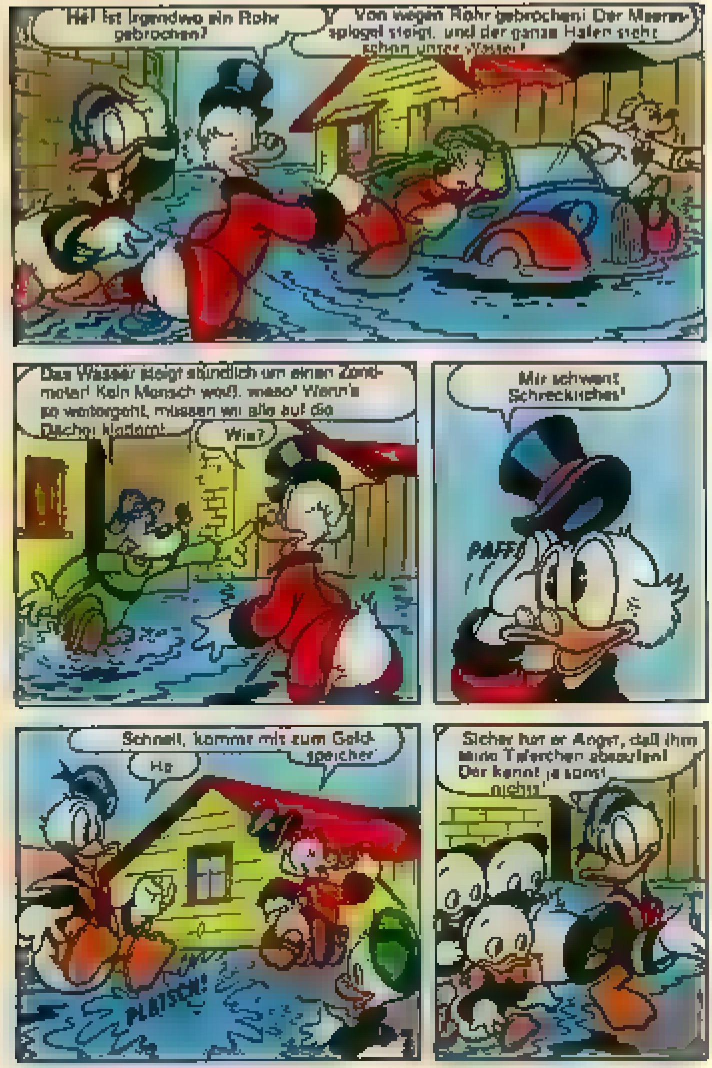

Die Kugel glüht bereits!
Das Kabel schmilzt! O nein!
Du kriegst die Motten!
ZISCH!
Sie frißt sich durchs Eis!
Sie verschwindet! Was sollen wir tun?
Pech gehabt! Los, Jungs! Weg hier, bevor uns der Alte mit seiner Sippschaft auf die Spur kommt!
Wenig später schon
Nanu? Was ist das denn?

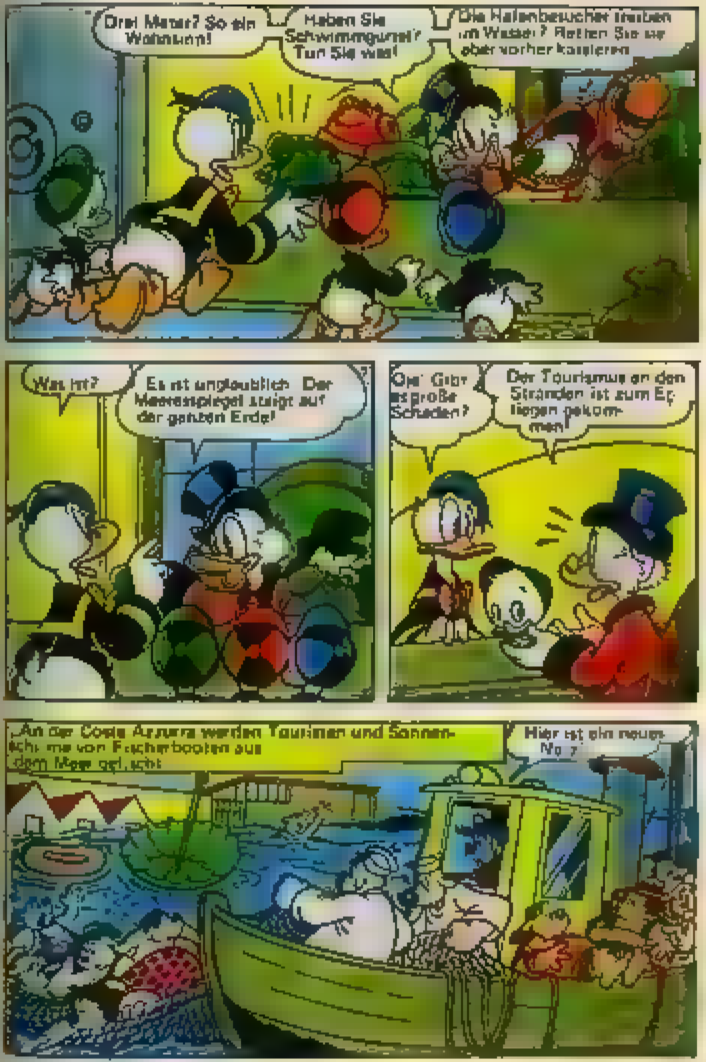
Was ist denn?
Hört sich an wie kochendes Wasser!? Ich seh' mal nach!
Huch!
Die Kugel ist weg! Sie ist im Eis verschwunden!
Oje!

Wie konnte das passieren?
Die Kugel hat sich von selbst eingeschaltet und ohne die sonstige Kühlung durch das Eis...
... ist das Haltekabel durchgeschmort. Die Kugel ist ins Eis geplumpst und für immer verloren!
Kreisch! Das ist mein Ruin!
Wie konntet ihr zulassen, daß so was passiert! Jetzt sind wir die nächste Zeit damit beschäftigt, ihn wieder aufzubauen!
Uh! Endlich wieder aufgewacht!
Seufz

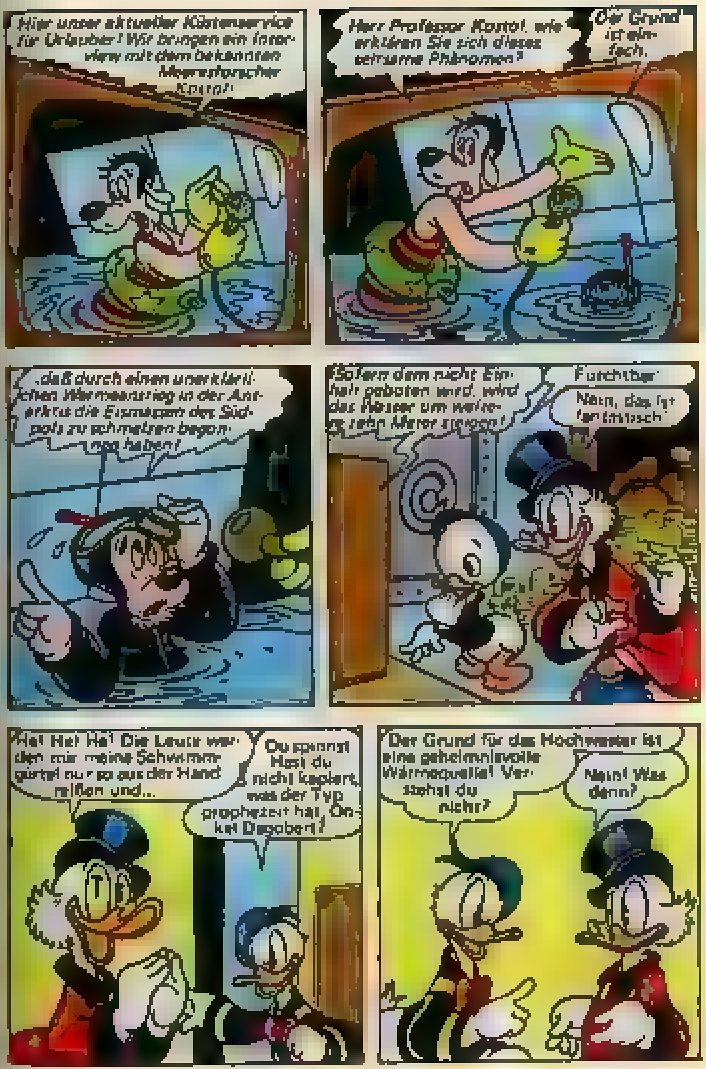

Das ist doch eine tolle Ausrede, um die Expedition abzubrechen und uns beim nächsten Mal besser auszurüsten!
Gute Idee! Was meinst du dazu?
Wir haben keine andere Wahl! Packt zusammen! Ich rufe ein Flugzeug, das uns heimbringt!
Tage später...
Das Neuste vom Tag! Dagobert Duck bricht Antarktis-Unternehmen ab und kehrt nach Entenhausen zurück!
Hahaha! Na bitte! Wo bleiben sie denn, die sensationellen Ergebnisse im Tiefkühlbereich? Alles nur große Sprüche! Haha!
Dennoch, wenn die Kugel nicht verloren gegangen wäre...
Kugel hin, Kugel her. Was zählt, ist das Ergebnis!
Und das Ergebnis ist ein totales Fiasko für meinen geliebten Erzfeind!

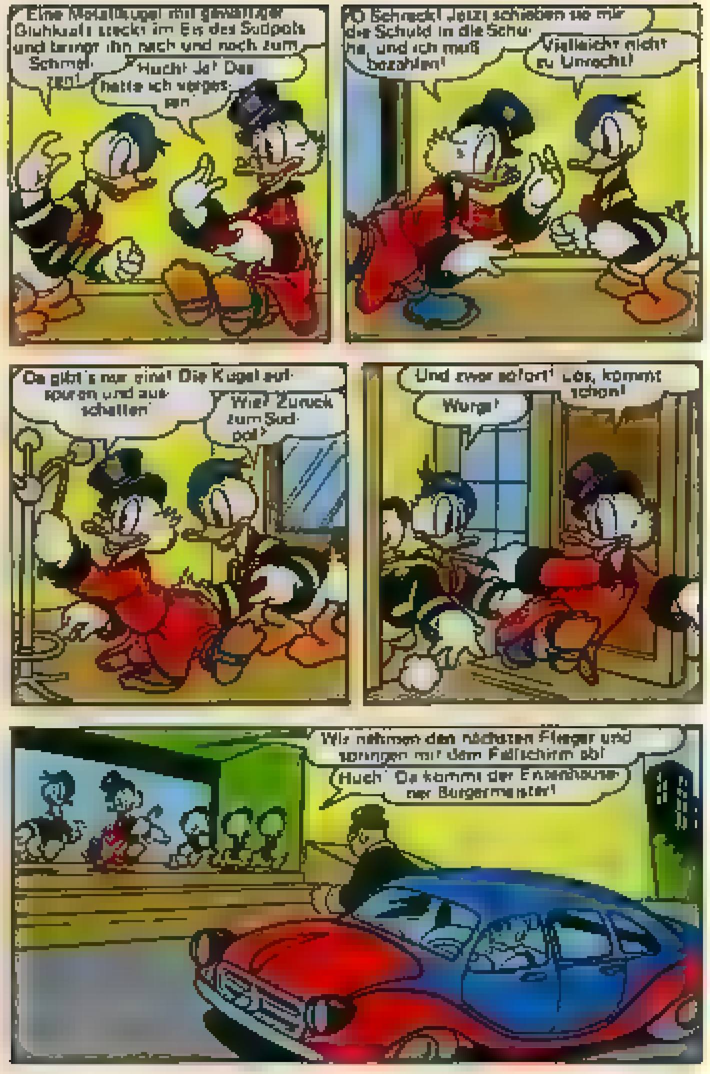

Einige Zeit später...
Wir dürfen uns keinen Illusionen hingeben!
Die Sache mit dem Unglück hat niemand geglaubt. Ich habe mich in ein schlechtes Licht gerückt!
Du kannst's doch jederzeit mit einer neuen Kugel versuchen, oder?
Um ein zweites Mal zu scheitern? Nein, danke! Ich hab' die Nase voll!
ZUM HAFEN
Ich kehre auf der Stelle an meinen Schreibtisch zurück und...
PLITSCH!
Eine Überschwemmung? Es hat doch gar nicht geregnet!


He! Ist irgendwo ein Rohr gebrochen?
Von wegen Rohr gebrochen! Der Meeresspiegel steigt, und der ganze Hafen steht schon unter Wasser!
Das Wasser steigt stündlich um einen Zentimeter! Kein Mensch weiß, wieso! Wenn's so weitergeht, müssen wir alle auf die Dächer klettern!
Wie?
Mir schwant Schreckliches!
PAFF!
Schnell, komm mit zum Geldspeicher!
He
PLATSCH!
Sicher hat er Angst, daß ihm seine Taferchen absaufen! Der kennt ja sonst nichts!

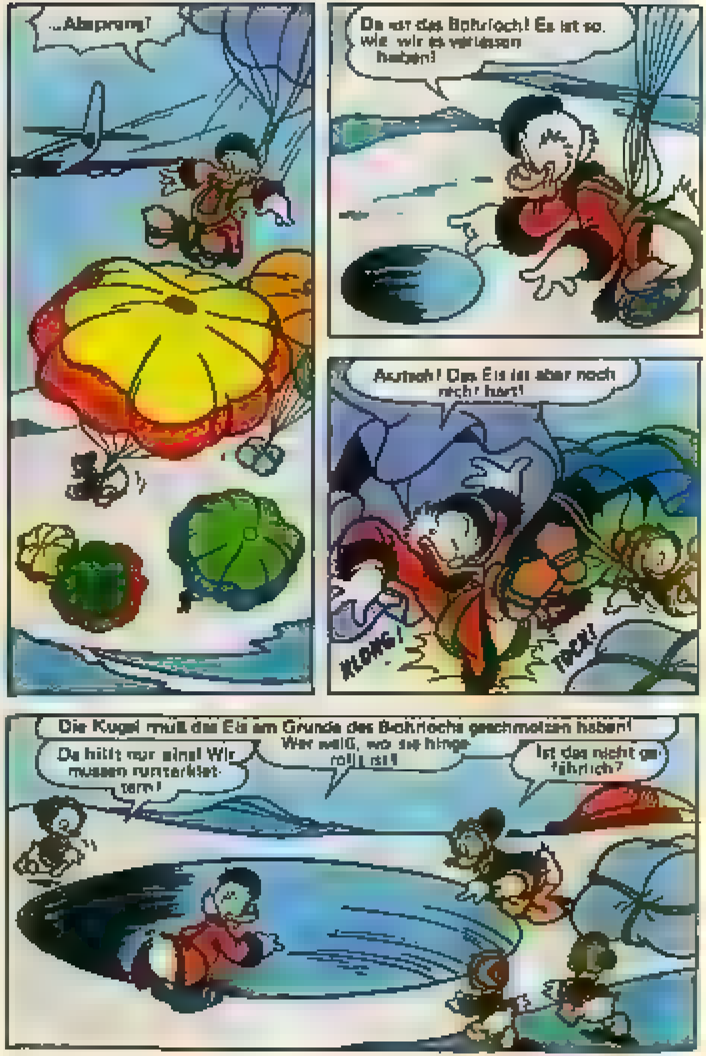

Drei Meter? So ein Wahnsinn!
Haben Sie Schwimmgurte? Tun Sie was!
Die Hafenbesucher treiben im Wasser? Retten Sie sie, aber vorher kassieren
Was ist?
Es ist unglaublich. Der Meeresspiegel steigt auf der ganzen Erde!
Oh! Gibt es große Schäden?
Der Tourismus an den Stränden ist zum Erliegen gekommen!
„An der Costa Azzurra werden Touristen und Sonnenschirme von Fischerbooten aus dem Meer gefischt
Hier ist ein neuer
No ?

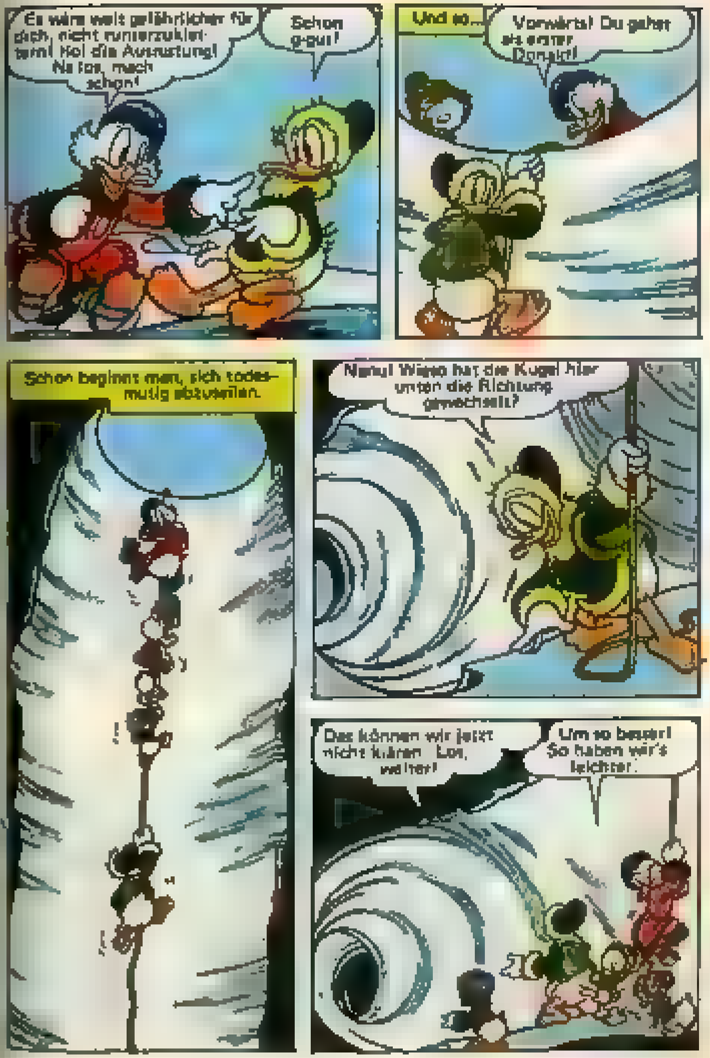
„Venedig steht völlig unter Wasser"
Sind Sie sicher, daß hier der Markusplatz ist?
Tausende von Feriengästen flüchten von den Küsten, um auf den Bergen Zuflucht zu suchen.
Ist ja unglaublich!
Wie kommt denn das so plötzlich?
Keine Ahnung! Niemand hat eine Erklärung!
Vielleicht bringen sie in den Nachrichten eine neue Meldung! Moment!


Hier unser aktueller Küstenservice für Urlauber! Wir bringen ein Interview mit dem bekannten Meeresforscher Kontol!
Herr Professor Kontol, wie erklären Sie sich dieses seltsame Phänomen?
Der Grund ist einfach,
...daß durch einen unerklärlichen Wärmeanstieg in der Antarktis die Eismassen des Südpols zu schmelzen begonnen haben!
Sofern dem nicht Einhalt geboten wird, wird das Wasser um weitere zehn Meter steigen!
Furchtbar!
Nein, das ist fantastisch!
He! He! He! Die Leute werden mir meine Schwimmgürtel nur so aus der Hand reißen und...
Du spinnst! Hast du nicht kapiert, was der Typ prophezeit hat, Onkel Dagobert?
Der Grund für das Hochwasser ist eine geheimnisvolle Wärmequelle! Verstehst du nicht?
Nein! Was denn?

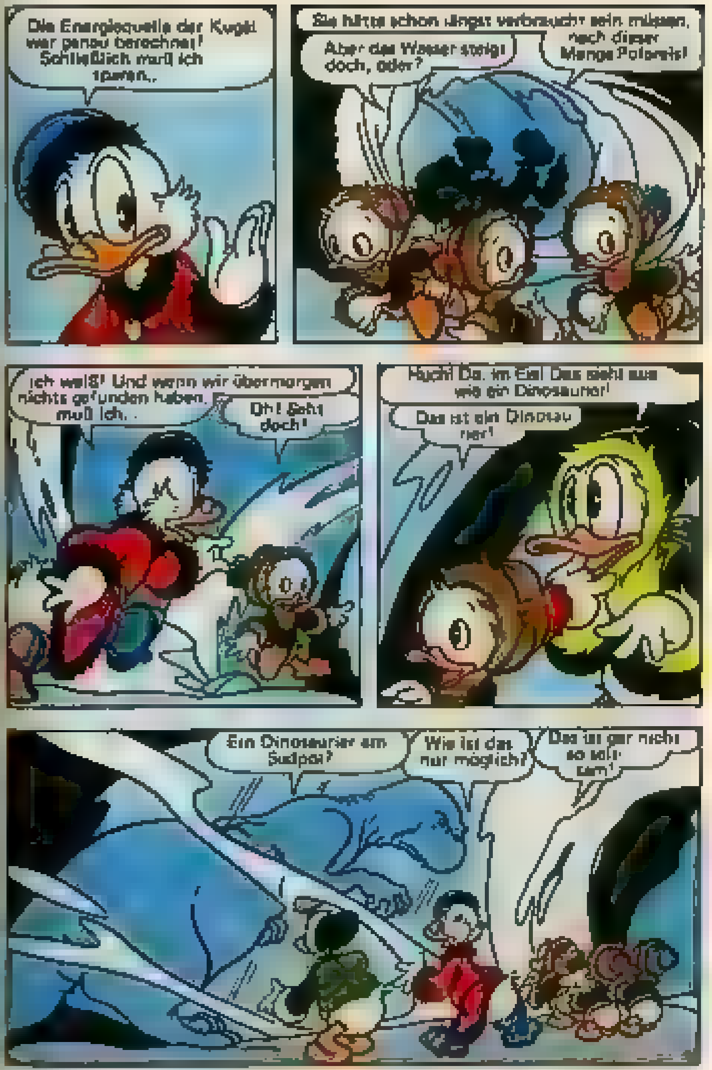

Eine Metallkugel mit gewaltiger Glutkraft steckt im Eis des Südpols und bringt ihn nach und nach zum Schmelzen!
Huch! Ja! Das hatte ich vergessen
O Schreck! Jetzt schieben sie mir die Schuld in die Schuhe, und ich muß bezahlen!
Vielleicht nicht zu Unrecht!
Da gibt's nur eins! Die Kugel aufspüren und ausschalten!
Wie? Zurück zum Südpol?
Und zwar sofort! Los, kommt schon!
Wurg!
Wir nehmen den nächsten Flieger und springen mit dem Fallschirm ab!
Huch! Da kommt der Entenhausener Bürgermeister!

Herr Duck! Ich...
Schon gut! Ich bin bereits unterwegs zum Südpol!
Sobald ich die Schmelzkugel ausgeschaltet habe, ist wieder alles im Lot. Glauben Sie mir!
Ich hoffe es für Sie!
Der ganze Stadtrat schwimmt! Wir geben Ihnen drei Tage! Nach Ablauf dieser Frist ...
...beschlagnahmen wir Ihren Geldspeicher! Sie haften für alle Schäden!
Opa!
Wenn wir jetzt kein Glück haben, gehe ich baden!
FLUGHAFEN
Schon bald
Wir sind da! Fertig machen zum Absprung! Drei ... zwei ... eins

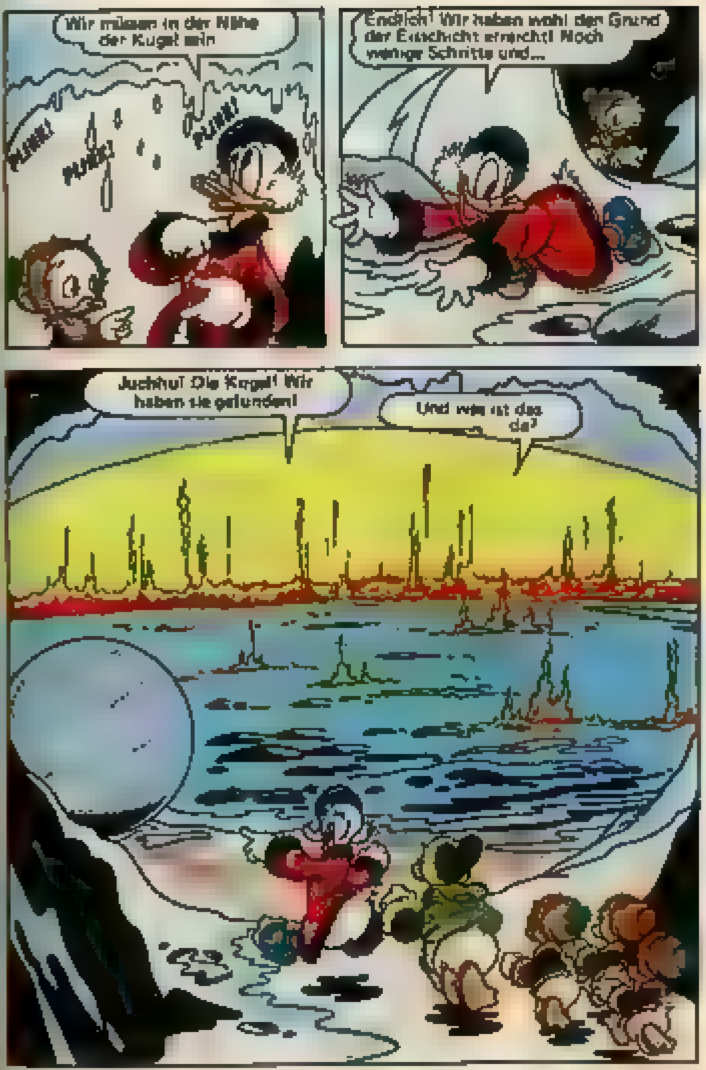

...Absprung!
Da ist das Bohrloch! Es ist so, wie wir es verlassen haben!
Autsch! Das Eis ist aber noch recht hart!
KLONG!
TOCK!
Die Kugel muß das Eis am Grunde des Bohrlochs geschmolzen haben!
Da hilft nur eins! Wir müssen runterklettern!
Wer weiß, wo sie hingerollt ist!
Ist das nicht gefährlich?


Es wäre weit gefährlicher für dich, nicht runterzuklettern! Hol die Ausrüstung! Na los, mach schon!
Schon g-gut!
Und so...
Vorwärts! Du gehst als erster, Donald!
Schon beginnt man, sich todesmutig abzuseilen.
Nanu! Wieso hat die Kugel hier unten die Richtung gewechselt?
Das können wir jetzt nicht klären. Los, weiter!
Um so besser! So haben wir's leichter.

Das Eis hier unten ist licht-
durchlässig! Dadurch kann
man sogar was sehen!
Der Gang wird
breiter! Gut
so!
Wir müssen in etwa
200 Meter Tiefe
sein!
Die glühende Kugel ist offenbar an
bereits vorhandenen Höhlen und
Gletscherspalten vorbeigerollt
Sie ist im Zickzackkurs weiter
durchs Eis gerollt!
Dabei hat sie einen Großteil
des Eises aufgelöst und diese
immense Höhle geschaffen! Das
hat jede Menge Wasser gegeben!
Deshalb ist also der Meeresspiegel
gestiegen! Trotzdem
merkwürdig.
Wieso das?


Die Energiequelle der Kugel
war genau berechnet!
Schließlich muß ich
sparen..
Sie hätte schon längst verbraucht sein müssen,
nach dieser
Menge Polareis!
Aber das Wasser steigt
doch, oder?
Ich weiß! Und wenn wir übermorgen
nichts gefunden haben,
muß ich..
Oh! Seht
doch!
Huch! Da, im Eis! Das sieht aus
wie ein Dinosaurier!
Das ist ein Dinosau
rier!
Ein Dinosaurier am
Südpol?
Wie ist das
nur möglich?
Das ist gar nicht
so selt-
sam!

Wir wissen, daß es hier vor vielen tausend Jahren warm war und Tiere wie dieses durchaus vorkamen!
Bis ein gewaltiger Kälte-einbruch alles hier vorhandene Leben ein für allemal ausgelöscht hat!
Hm.
Seht mal! Das muß demnach ein prähistorisches Farn-blatt sein!
Und das ist ein Fisch, der bereits seit Jahrtausenden ausge-storben ist!
Je tiefer wir kommen...
...desto tollere Sachen entdecken wir!
Und desto wärmer wird es anscheinend!? Geht es euch auch so?
Stimmt! Die Luft ist warm!


Wir müssen in der Nähe der Kugel sein
Endlich! Wir haben wohl den Grund der Eisschicht erreicht! Noch wenige Schritte und...
Juchhu! Die Kugel! Wir haben sie gefunden!
Und was ist das da?

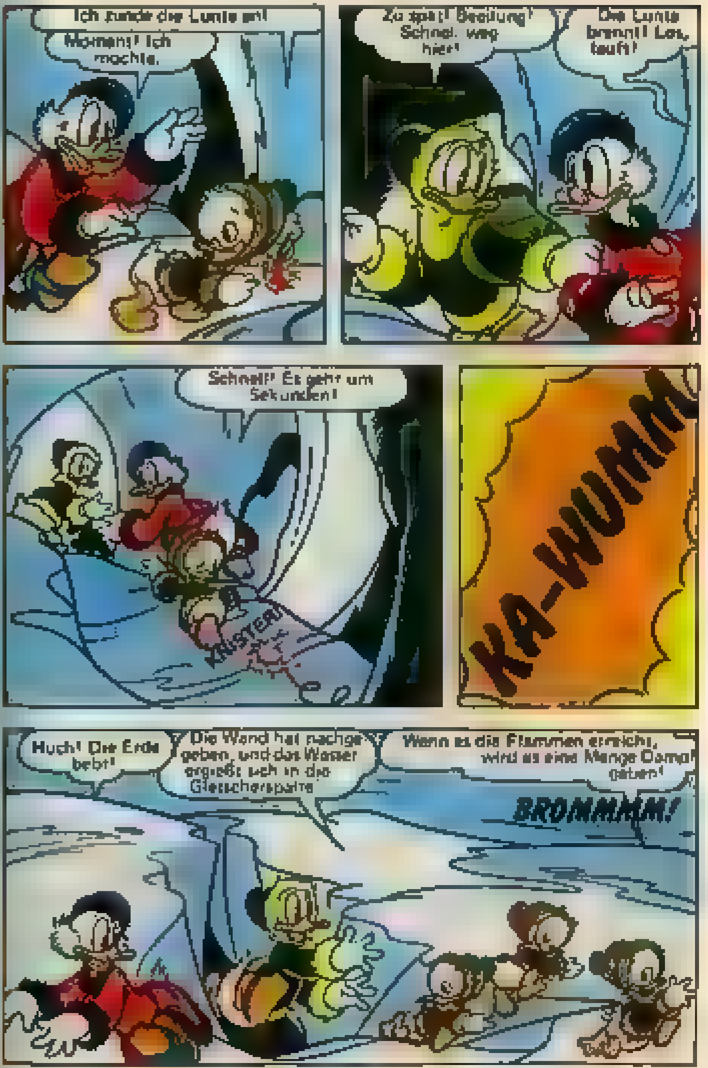
Kohle! Ein enormes Kohlevorkommen in hellen Flammen!
Dann ist das der eigentliche Grund für das Schmelzen des Polareises!
Ich bin reich! Haha! Reich! Reich!
Die Kugel ist nur noch lauwarm! Ihre Energie hat allerdings noch ausgereicht, um die Kohle in Brand zu setzen!
Dann ist sie erloschen, während die Kohle bereits anfing, das Eis zu schmelzen!
Hahaha!
Hör endlich auf mit deinem Gejubel! Es gibt gar keinen Grund dafür!
Wieso? Ich bin einfach begeistert!
Das ist das Kohlevorkommen, von dem ich immer geträumt habe! Dazu noch in warmer einladender Atmosphäre!

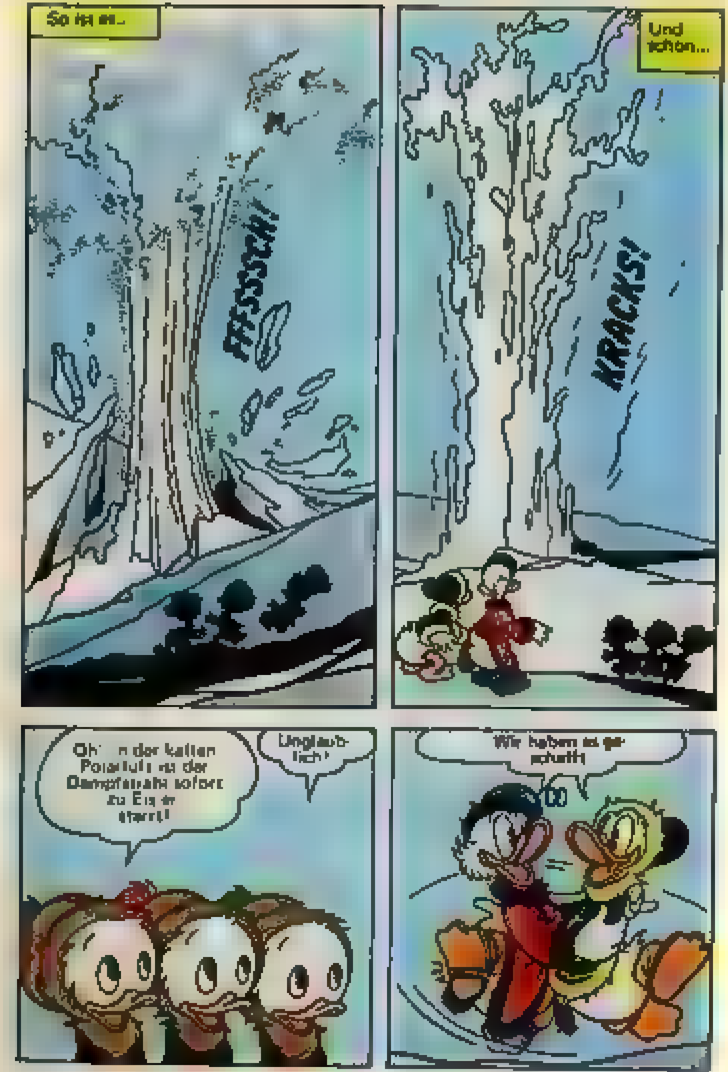
meine Bergarbeiter werden sich um den Posten reißen!
Wie?
Aber ... äh..
dann schmilzt das Eis aber doch weiter. Denk doch an die Städte, die dadurch versinken!
Huch! Oja!
Onkel Donald hat recht. Außerdem ist da noch was, über das du dir im klaren sein mußt!
Was?
Hier in der Antarktis lagern die letzten Rohstoffreserven der Erde. Wenn du sie ausbeutest, bleibt nichts mehr für die nachfolgenden Generationen übrig!
Und es wird heißen, daß wir es waren, die den Planeten in unverantwortlicher Weise einst ausgeplündert haben!
Ummm!

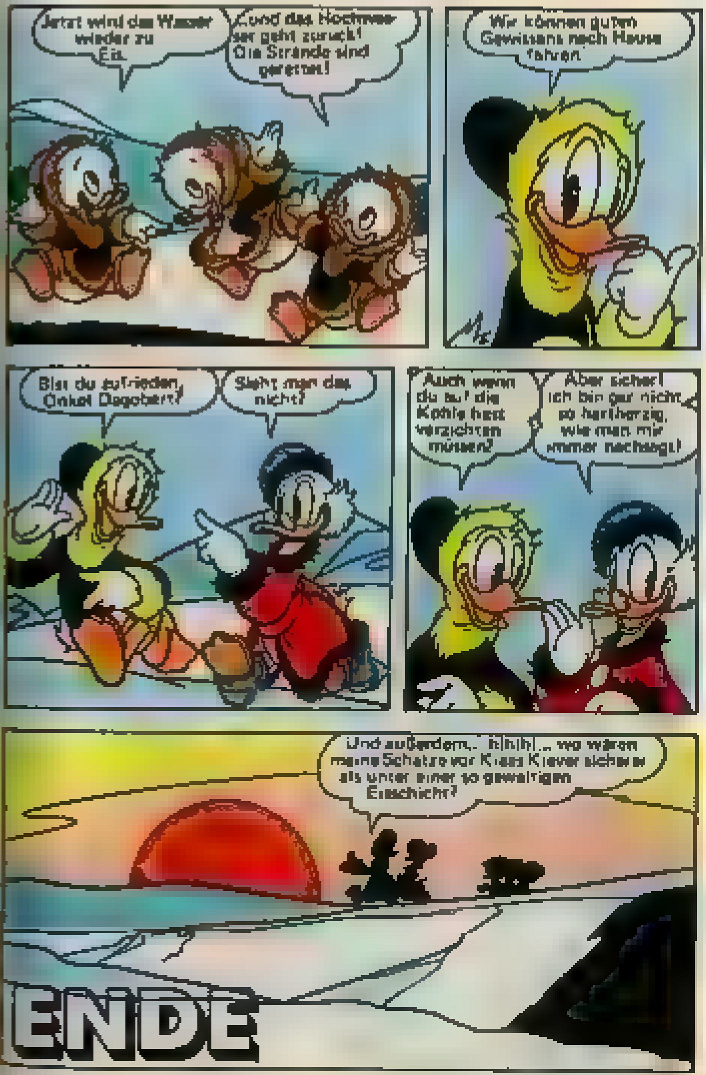
Das ist eine einmalige Gelegenheit, um Klaas Klever hinter mir zu lassen!
Das Wohl der Menschheit ist dir wohl egal?!
Du denkst immer nur an deinen eigenen Vorteil!
Tu's für die Menschheit!
Sei einmal im Leben mitfühlend und selbstlos!
Knirsch
Na schön, ihr Quälgeister! Ich gebe nach! Seid ihr jetzt zufrieden?
Huch!
Aber wie sollen wir das Feuer löschen?
Wir wüßten einen Weg!
Um uns herum gibt es jede Menge Wasser. Man bräuchte es nur durch einen Spalt im Eis in diese Höhle zu leiten.

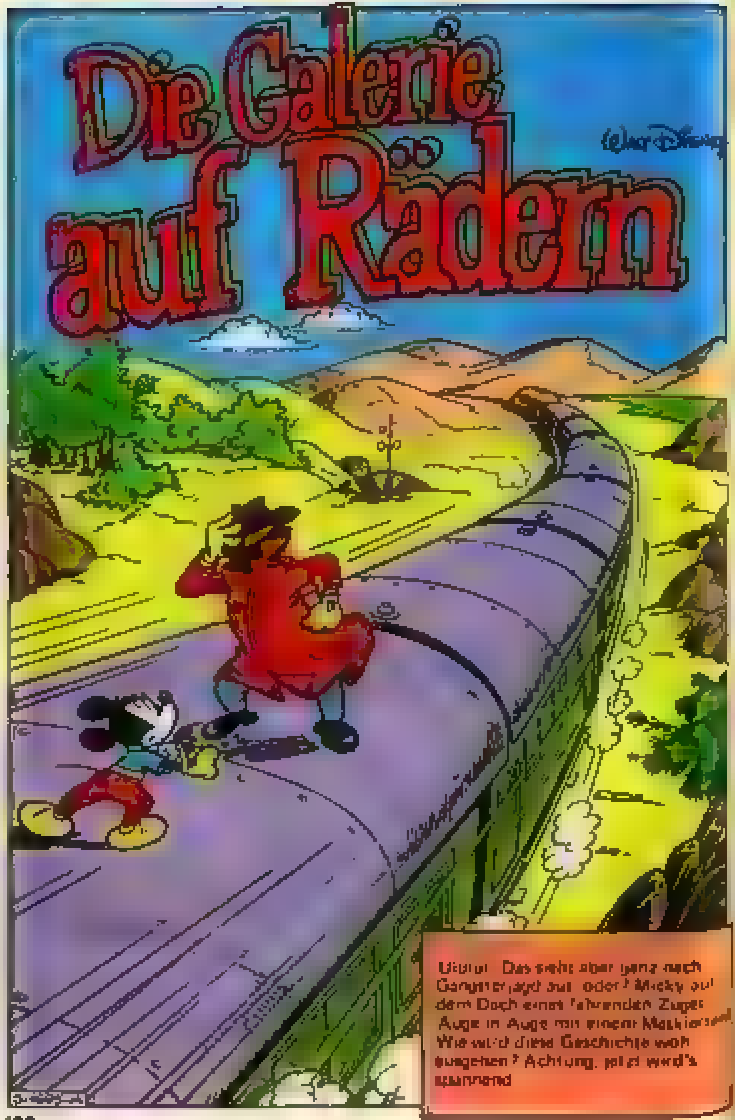
...um das Feuer zu löschen und alles wieder in Ordnung zu bringen.
Hm... das könnte sogar klappen! Nur wie graben wir einen Tunnel?
Wir haben doch den Sprengstoff für die Kugel dabei! Wir könnten eine Gletscherspalte suchen...
...und mit dem Dynamit eine Verbindung sprengen!
Da ist schon eine Spalte! Sie ist sicher durch das Feuer entstanden!
Mühselig robben unsere Freunde Hunderte von Metern durch das Eis.
Ich bin gespannt, wo die hinführt!

Dann.
Hier ist sie zu Ende
So ein Pech! Es wäre auch zu schön gewesen
Hört mal! Dem Geräusch nach muß auf der anderen Seite Wasser sein!
Die Wand muß sehr dünn sein, und dahinter ist das Meer! Das ist eine Kleinigkeit!
Hurra!
Bringen wir die Ladung an, schnell!
Ich hab' was entdeckt! Diese Spalte führt nach oben! Man kann schon das Sonnenlicht sehen!


Ich zünde die Lunte an!
Moment! Ich möchte.
Zu spät! Deckung! Schnell, weg hier!
Die Lunte brennt! Los, lauft!
Schnell! Es geht um Sekunden!
KA-WUMM
Huch! Die Erde bebt!
Die Wand hat nachgegeben, und das Wasser ergießt sich in die Gletscherspalte
Wenn es die Flammen erreicht, wird es eine Menge Dampf geben!
BROMMMM!


So ist es..
Und schon...
KRACKS!
Oh, in der kalten Polarluft ist der Dampfstrahl sofort zu Eis erstarrt!
Unglaublich!
Wir haben es geschafft!

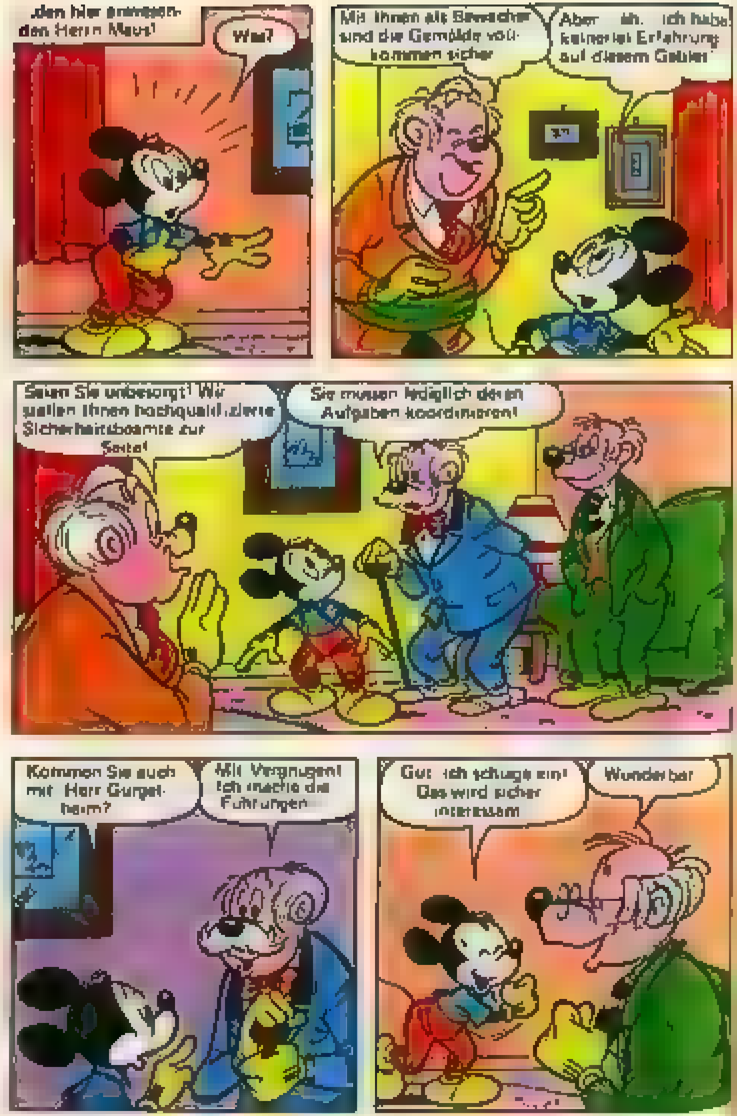

Jetzt wird das Wasser wieder zu Eis.
...und das Hochwasser geht zurück! Die Strände sind gerettet!
Wir können guten Gewissens nach Hause fahren.
Bist du zufrieden, Onkel Dagobert?
Sieht man das nicht?
Auch wenn du auf die Kohle hast verzichten müssen?
Aber sicher! Ich bin gar nicht so hartherzig, wie man mir immer nachsagt!
Und außerdem... hihihi... wo wären meine Schätze vor Klaas Klever sicherer als unter einer so gewaltigen Eisschicht?
ENDE

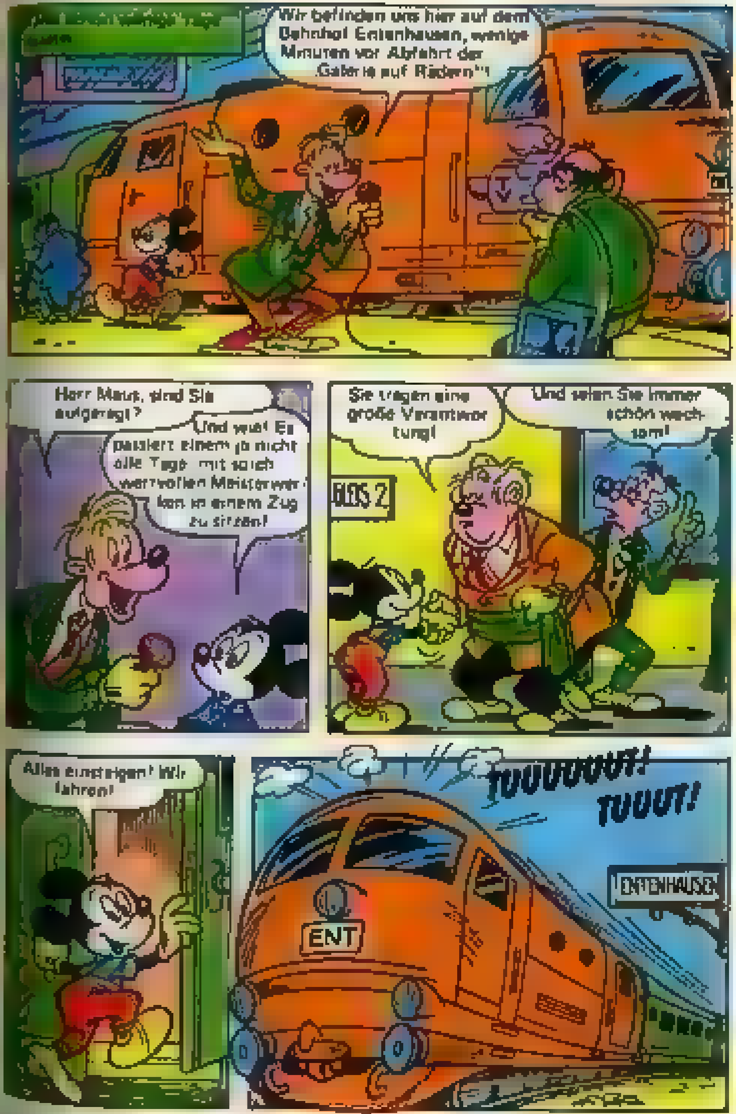

Die Galerie auf Rädern
Walt Disney
Uiuiui! Das sieht aber ganz nach Gangsterjagd aus, oder? Micky auf dem Dach eines fahrenden Zuges Auge in Auge mit einem Maskierten! Wie wird diese Geschichte wohl ausgehen? Achtung, jetzt wird's spannend!

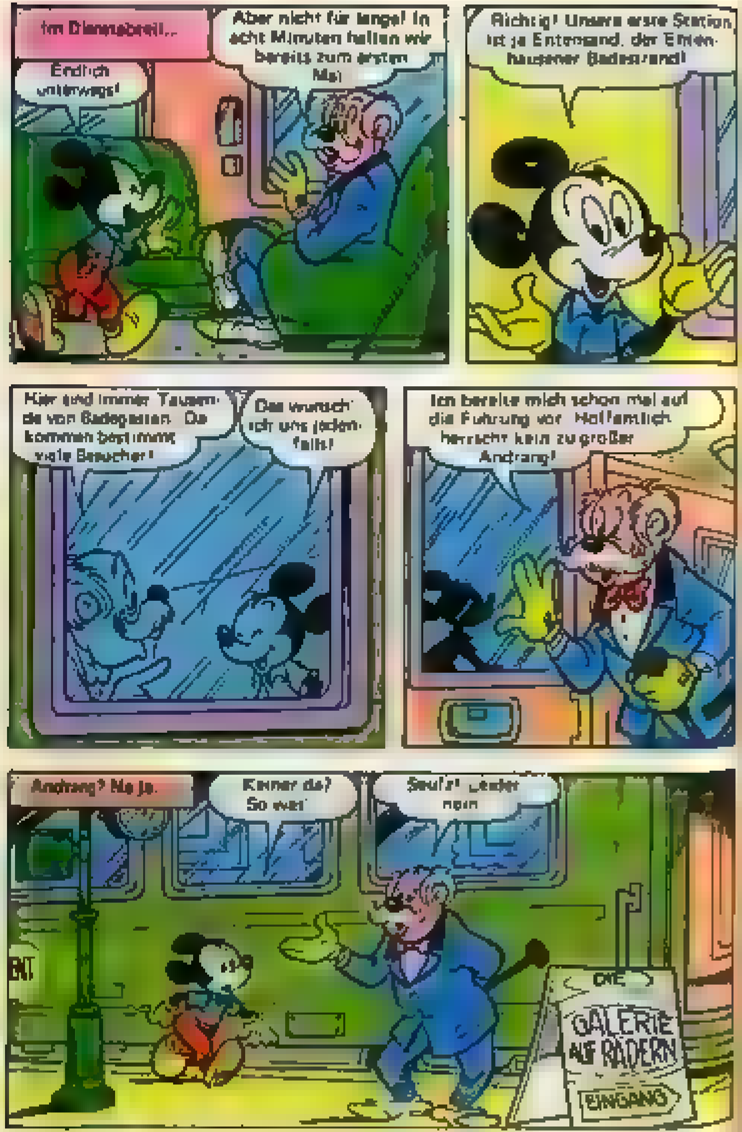
Es begann eines schönen Morgens im Entenhausener Gemeinderat
Sie sind schuld!
HAUSEN
Nein! Sie tragen die Verantwortung!
Aber meine Herren! Ich bitte um etwas Haltung!
Grmbl!
Dürfte ich etwas vorbringen, Herr Bürgermeister?
Bitte!
Das Wort hat Professor Tempera, Direktor unserer Entenhausener Kunstgalerie
Ich habe ein dringendes Anliegen!
ENTENH

Unsere städtische Galerie bedürfte einer dringenden und sofortigen Renovierung
Das ist rausgeworfenes Geld! Da geht sowieso keiner hin!
Leider! Wir müßten daher Anreize bieten, um unsere Galerie durch steigende Besucherzahlen zu retten!
Aber wie denn nur?
Ich habe da eine Idee. Wenn die Besucher nicht zu uns kommen, müssen wir eben zu den Besuchern gehen
Wie meinen Sie das?
Ganz einfach! Wir bringen die Galerie in einem Sonderzug unter und machen so unsere Meisterwerke auch anderen Städten zugänglich.
Hm... die Idee hat was für sich!
Die Idee ist grandios!

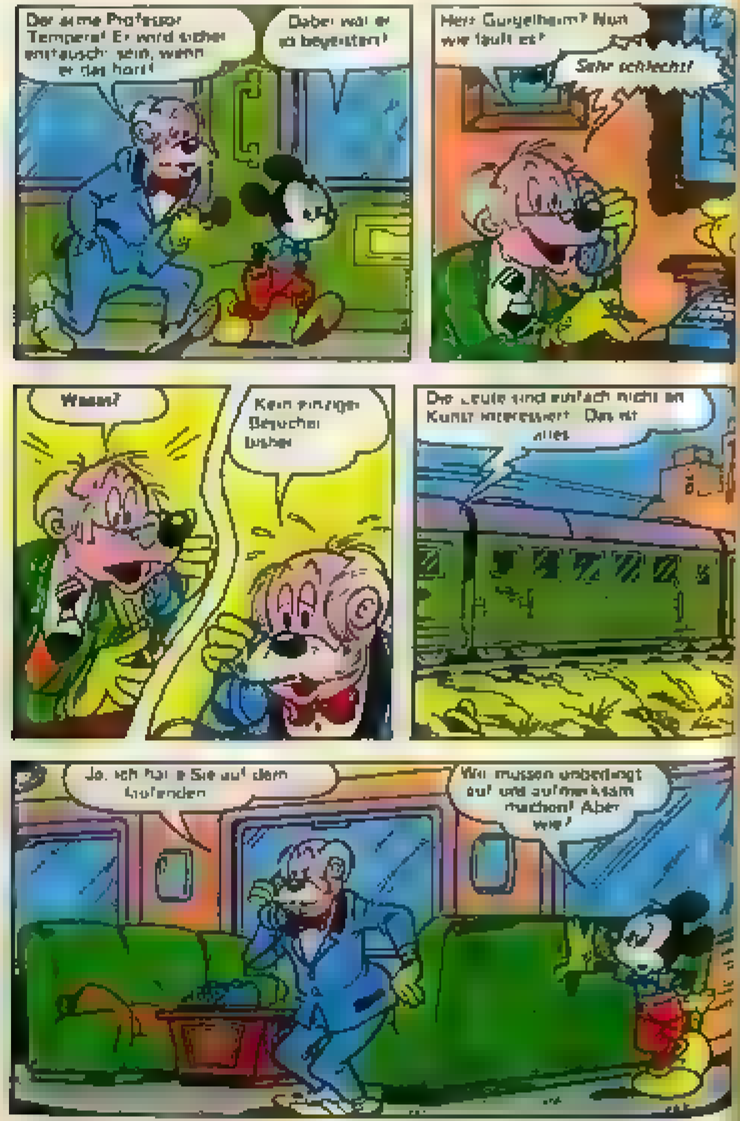
Wer ist das denn?
Herr Gurgelheim! Ein sehr bedeutender Kunstsammler
Ich finde die Idee so begeisternd, daß ich Ihnen spontan meine Privatsammlung als Leihgabe
anbieten möchte! Zusammen mit den Meisterwerken Ihres Museums wird unsere „Galerie auf Rädern" sicher ein großer Erfolg!
Unglaublich! Eine Galerie auf Radern"?
Dann geht's mit Volldampf voraus! Hihihi
Ist das bei derart wertvollen Gemälden nicht etwas riskant?
Aber in keinster Weise!
Wir müssen lediglich einen Bewacher engagieren, der absolut zuverlässig ist. Ich habe da auch bereits eine bestimmte Person im Auge, nämlich


..den hier anwesenden Herrn Maus!
Was?
Mit Ihnen als Bewacher sind die Gemälde vollkommen sicher
Aber ... äh... ich habe keinerlei Erfahrung auf diesem Gebiet
Seien Sie unbesorgt! Wir stellen Ihnen hochqualifizierte Sicherheitsbeamte zur Seite!
Sie müssen lediglich deren Aufgaben koordinieren!
Kommen Sie auch mit, Herr Gurgelheim?
Mit Vergnügen! Ich mache die Führungen
Gut, ich schlage ein! Das wird sicher interessant
Wunderbar


Wir befinden uns hier auf dem Bahnhof Entenhausen, wenige Minuten vor Abfahrt der „Galerie auf Rädern"!
Herr Maus, sind Sie aufgeregt?
Und wie! Es passiert einem ja nicht alle Tage, mit solch wertvollen Meisterwerken in einem Zug zu sitzen!
Sie tragen eine große Verantwortung!
Und seien Sie immer schön wachsam!
Alles einsteigen! Wir fahren!
TUUUUUUUT! TUUUT!
ENT
ENTENHAUSEN


Endlich unterwegs!
Aber nicht für lange! In acht Minuten halten wir bereits zum ersten Mal!
Richtig! Unsere erste Station ist ja Entensand, der Entenhausener Badestrand!
Hier sind immer Tausende von Badegästen. Da kommen bestimmt viele Besucher!
Das wünsch' ich uns jedenfalls!
Ich bereite mich schon mal auf die Führung vor. Hoffentlich herrscht kein zu großer Andrang!
Andrang? Na ja.
Keiner da? So was!
Seufz! Leider nein.
DIE
GALERIE AUF RÄDERN
EINGANG

Dabei war doch ganz Entenhausen und Umgebung mit Werbeplakaten zugepflastert!
Unglaublich. Ich versteh's einfach nicht!
He! Hallo!
DIE
GALERIE AUF RÄDERN
Ist das etwa eine Ausstellung?
Richtig! Das ist die berühmte Galerie auf Rädern.
Nie gehört! Gibt's da was zu sehen?
Berühmte Gemälde des 17., 18. und 19. Jahrhunderts, und…
Verstanden. Total ätzend! Interessiert mich nicht!
Seufz!
Fahren wir weiter! Vielleicht ist's an der nächsten Station besser.

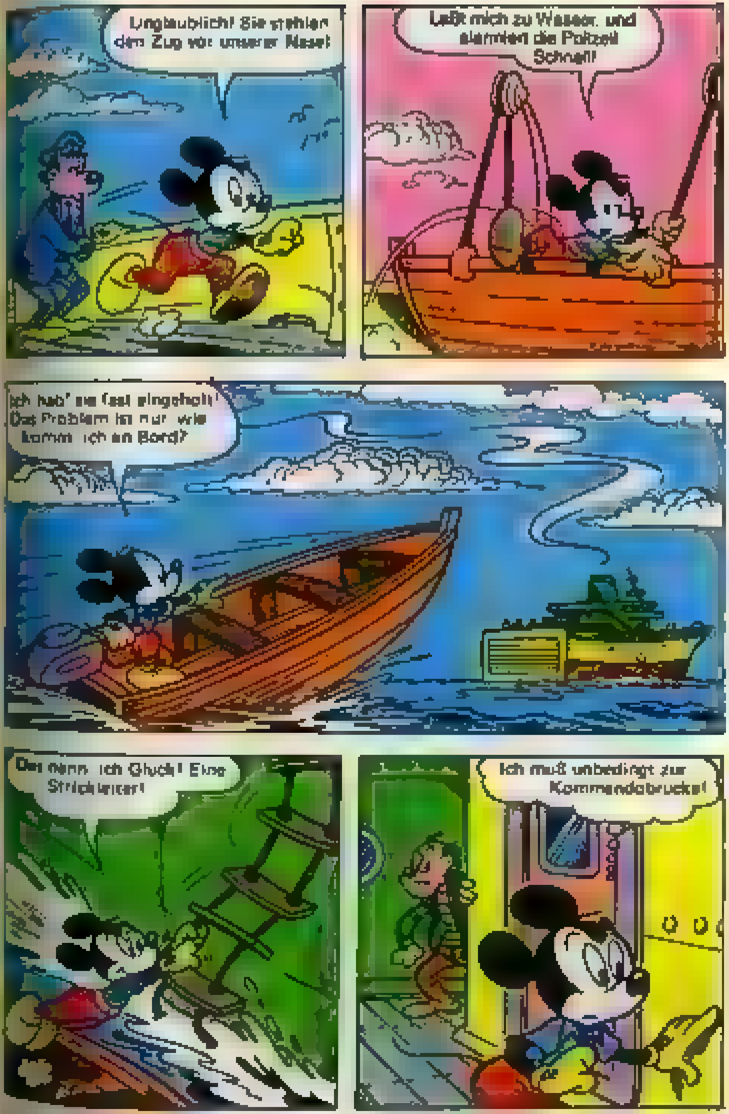

Der arme Professor Tempera! Er wird sicher enttäuscht sein, wenn er das hört!
Dabei war er so begeistert!
Herr Gurgelheim? Nun, wie läuft es?
Sehr schlecht!
Wasss?
Kein einziger Besucher bisher
Die Leute sind einfach nicht an Kunst interessiert. Das ist alles
Ja, ich halte Sie auf dem laufenden
Wir müssen unbedingt auf uns aufmerksam machen! Aber wie?

SCHRILL!
SCHRILL!
Telefon!
Geh ran! Das muß der Boß sein
Alles wie besprochen! Sofort zuschlagen! Klar?
Zu Befehl, Boß! Sind schon unterwegs!
Habt ihr gehört? Wir sollen sofort zuschlagen!
Inzwischen im fahrenden Zug
Wir fahren gleich in Seebad Eppelhafen ein
Bravo! Auf die Minute!
In den Bahnhof oder in den Hafen!

Nein! Direkt in den Hafen! Ab hier fahren wir mit dem Schiff!
Wie?
Es war meine Idee! Um Zeit zu gewinnen, lassen wir uns mit der Fähre übersetzen.
Das heißt, in zwei Fährschiffen. Die Ausstellung ist zu umfangreich, um sie in einem einzigen Boot unterzubringen!
Die Waggons sind verladen!
Ausgezeichnet! Und passen Sie gut drauf auf!
Wir gehen sofort aufs Oberdeck!
Bißchen Sonne tanken!

Eine herrliche Sicht!
Ist das das andere Fährschiff?
Ja, es transportiert den kostbarsten Teil der Ausstellung.
Das heißt, die Waggons mit den Meisterwerken sind alle auf dem anderen Boot.
Ah... aber... das kann doch nicht stimmen!
Wie meinen Sie das?
Tja, weil die Bewacher dann doch auf dem anderen Boot sein müßten, oder?

Soviel ich gesehen habe, ist das ganze Personal hier zugestiegen!
Huch!
Das muß ich sofort nachprüfen!
He, sagen Sie, wer ist denn als Bewacher auf dem anderen Boot?
Ich frag' mal nach!
Also ich sollte hier zusteigen!
Ich auch! Frank, Gerd und Fritz sind auch hier!
Es ist unglaublich, aber auf dem anderen Fahrschiff ist kein einziger Wachmann
O nein!
Seht doch! Sie drehen bei!

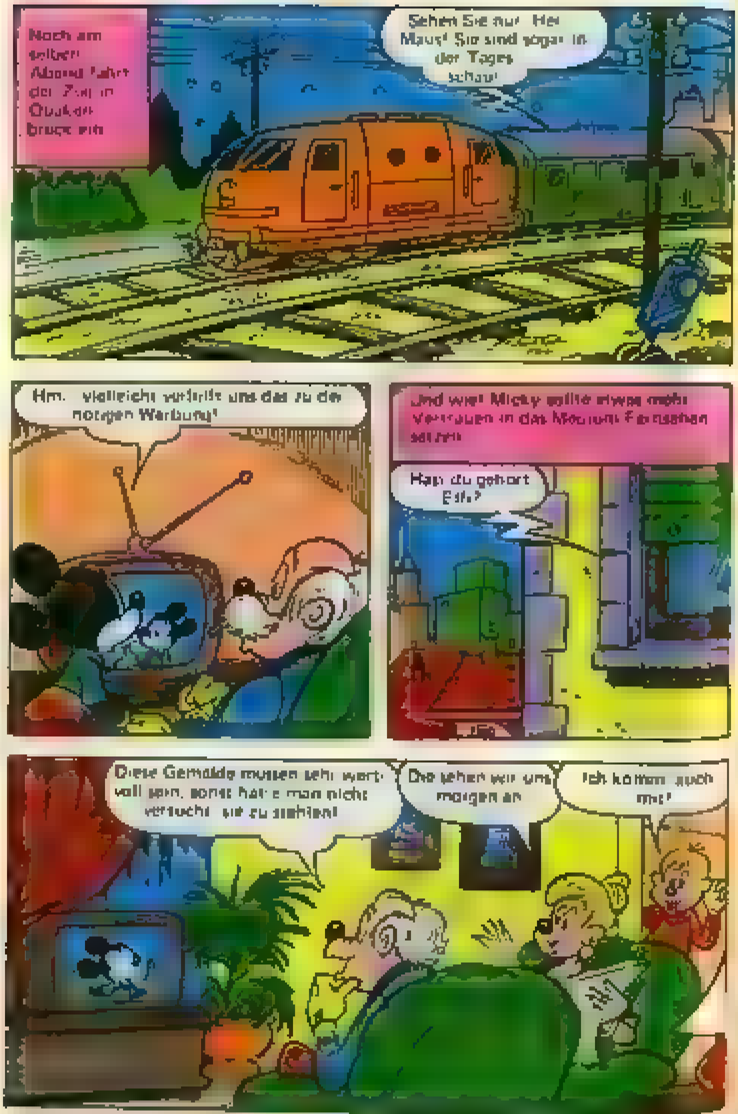

Unglaublich! Sie stehlen den Zug vor unserer Nase!
Laßt mich zu Wasser, und alarmiert die Polizei! Schnell!
Ich hab' sie fast eingeholt! Das Problem ist nur, wie komm' ich an Bord?
Das nenn' ich Glück! Eine Strickleiter!
Ich muß unbedingt zur Kommandobrücke!

Jetzt ist's aus, du Schnüffler!
Ich bin entdeckt!
BOING!
Aha! Das da muß der Boß sein!
Hände hoch! Ihr seid verhaftet!
KRACKS!

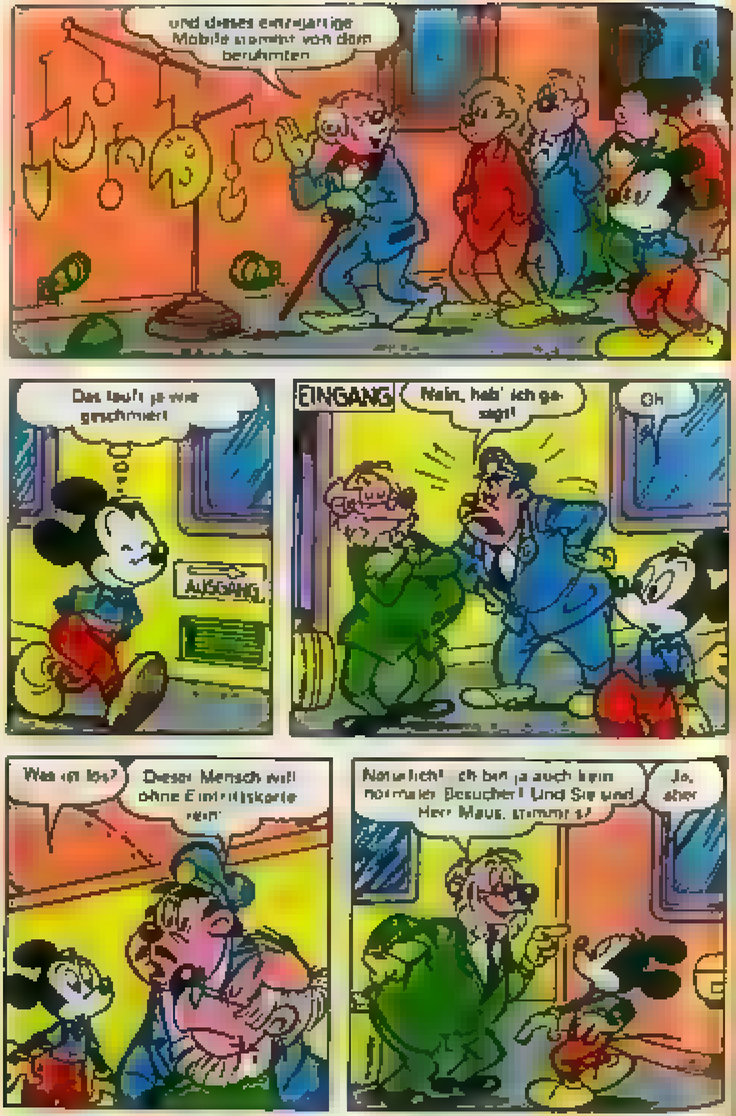
Oh!
Haha! Du kleiner Wicht willst uns allein festnehmen?
Natürlich nicht! Hört ihr das?
TATÜÜÜÜ!
Das Polizeiboot wird uns gleich eingeholt haben!
TATÜÜÜÜ!
Oje!
Nichts wie weg!
Ich muß das Ruder blockieren! Sonst riskieren wir einen Zusammenstoß!

Geschafft! Jetzt kümmere ich mich um die Banditen!
Diesmal hast du mich geschlagen, aber das nächste Mal gehören die Gemälde mir!
He, Moment! Die springen einfach ins Meer!
Harharhar!

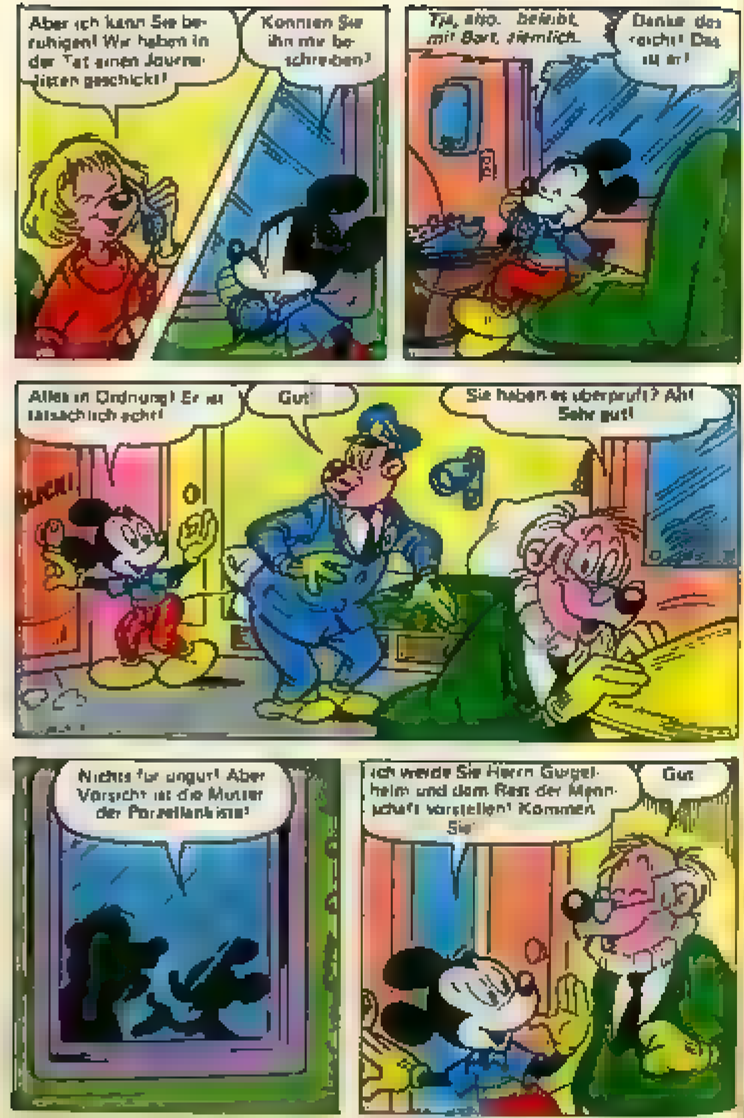
Aha! Sie wurden also von einem superschnellen Motorboot erwartet!
TATÜÜÜÜ!
Im Hafen
Leider sind sie mir entwischt!
Ja, aber mit leeren Händen! Dank Ihres mutigen Einsatzes, Herr Maus
Sensationell!
Morgen stehen Sie überall auf Seite eins!
Wir haben uns gefragt, wie wir die Leute auf uns aufmerksam machen, oder? Schon passiert!
Hi! Hi!


Noch am selben Abend fährt der Zug in Quakenbrück ein
Sehen Sie nur, Herr Maus! Sie sind sogar in der Tagesschau!
Hm... vielleicht verhilft uns das zu der nötigen Werbung!
Und wie! Micky sollte etwas mehr Vertrauen in das Medium Fernsehen setzen
Hast du gehört, Erik?
Diese Gemälde müssen sehr wertvoll sein, sonst hätte man nicht versucht, sie zu stehlen!
Die sehen wir uns morgen an
Ich komme auch mit!

Sind Sie soweit, Herr Guggenheim?
Klar!
Machen wir uns keine Illusionen! Vielleicht erleben wir heute wieder eine Pleite!
Mann!
KLAPP!
Ich traue meinen Augen nicht!
Was ist mit Ihnen?
Huch! Also so was!
Aufmachen! Wir wollen die Bilder sehen!
Ja, bevor sie noch einer stiehlt!
GALERIE AUF RÄDERN


und dieses einzigartige Mobile stammt von dem berühmten
Das läuft ja wie geschmiert!
EINGANG
Nein, hab' ich gesagt!
Oh
AUSGANG
Was ist los?
Dieser Mensch will ohne Eintrittskarte rein!
Natürlich! Ich bin ja auch kein normaler Besucher! Und Sie und Herr Maus stimmt's?
Ja, aber

Sehr erfreut, Sie kennenzulernen! Ich heiße Setzer und bin Journalist.
Mich schickt Professor Tempera! Ich soll Ihnen unterwegs als Pressereferent zur Seite stehen!
Aber gern! Warum haben Sie das nicht gleich gesagt? Kommen Sie!
Führen Sie ihn rein, aber behalten Sie ihn im Auge!
Alles klar!
Das könnte ein Spitzel der Banditen sein! Ich werde mich bei Professor Tempera rückversichern!
Ich bin seine Sekretärin. Der Professor ist zur Zeit verreist!


Aber ich kann Sie beruhigen! Wir haben in der Tat einen Journalisten geschickt!
Können Sie ihn mir beschreiben?
Tja, also... beleibt, mit Bart, ziemlich...
Danke, das reicht! Das ist er!
Alles in Ordnung! Er ist tatsächlich echt!
Gut!
Sie haben es überprüft? Ah! Sehr gut!
Nichts für ungut! Aber Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste!
Ich werde Sie Herrn Gugelheim und dem Rest der Mannschaft vorstellen! Kommen Sie!
Gut

In der folgenden Nacht schlafen alle tief und fest
CHRRR!
SCHNARCH!
Na ja, fast alle
Zwecklos! Ich kann einfach nicht einschlafen!
Ich geh' mal ein bißchen frische Luft schnappen!
WUSCH
Komisches Geräusch! Ob das der Wind ist?
Huch!

WUUUSCH!

WUUSCH!

Huch! Sie wollen die Waggon!
...mit einem riesigen Luftschiff abtransportieren! Nicht zu fassen!
Das hast du aber schnell gemerkt! He! He!
Huch! Der Dieb!
Den schnapp' ich mir später!
Erst muß ich mich um die Bilder kümmern
Los! Hoch!

Zum Glück ist das Kabel lang genug!
WUUSCH!
WUUSCH!
KLANG!
Das wird sie sicher stoppen
Es hat einen Motor blockiert!
Grrrr! Diese miese kleine
Wir müssen den Waggon abkoppeln!
KLONG!
Der Waggon ist gerettet! Jetzt zu dir, alter Freund!

Du hast auch diesmal gewonnen! Aber warte nur
Ein nächstes Mal wird es nicht geben!
Ha! Ha! Ha!
Uff!
Bis bald! Wir sehen uns!
Herr Maus! Was ist passiert?

Der Bilderklau hat's schon wieder probiert!
O nein!
Um ein Haar wär's ihm geglückt! Wo bleibt das Wachpersonal?
Wir haben geschlafen
Ich hatte Wache, aber ich hab nichts gehört
Hmpf!
Und wo ist Herr Gugelhelm?
Keuch! Ich komme
Komisch! Nicht im Schlafanzug?
Keuch! Schon da!

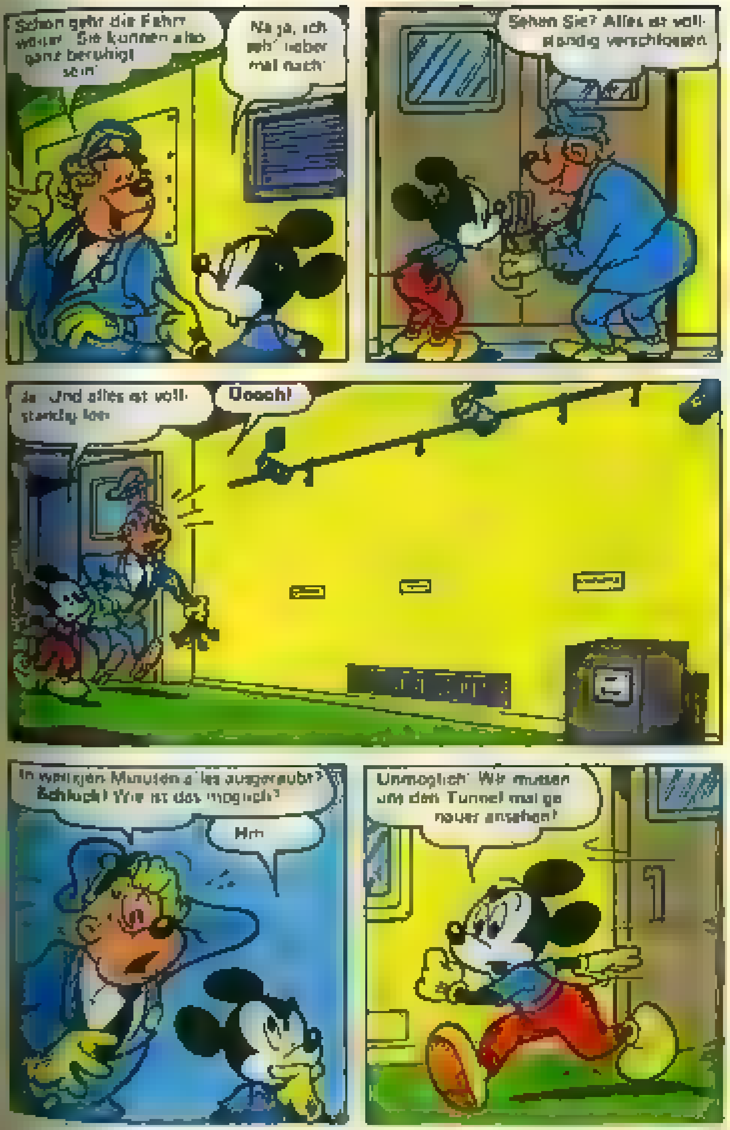
Wieso waren Sie denn nicht im Bett?
Ich hab' einen kleinen Spaziergang gemacht!
Ich konnte nicht schlafen! Da dachte ich, etwas frische Luft würde mir guttun!
Geht's Ihnen nicht auch manchmal so?
Merkwürdig! Er fragt nicht mal, ob seine Sammlung in Sicherheit ist!
Gehen Sie in Ihre Kabinen zurück! Ich werde die Wache verstärken!
Am nächsten Tag.
Tut mir leid, Herr Maus!
Professor Tempera ist heute auf einem Kongreß!
Ich wollte ihm nur mitteilen, daß sich der Dieb wieder gezeigt hat!
Das weiß er bestimmt schon!

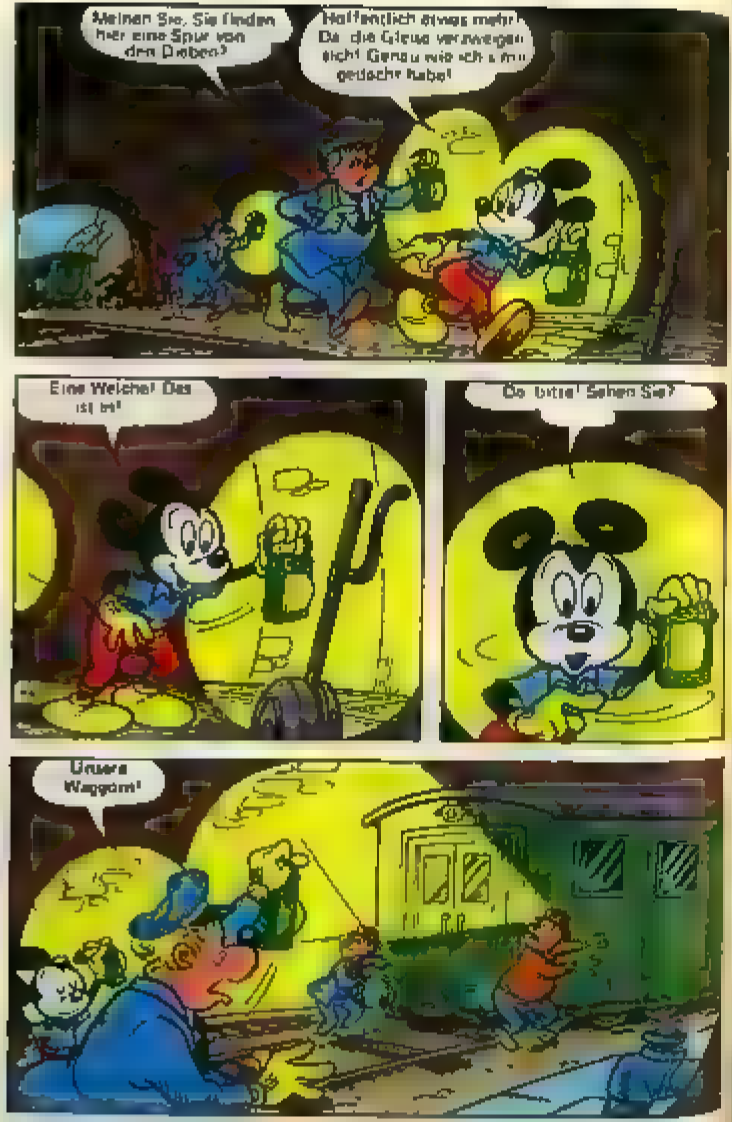
Die Zeitungen sind ja voll davon!
Hm... Professor Tempera ist aber viel unterwegs!
'tschuldigung! Wir haben keine Eintrittskarten mehr!
Ich hole eine neue Rolle!
Hihi! Diese Diebstahlversuche erweisen sich als äußerst werbewirksam!
Stimmt! Jetzt wollen plötzlich alle unsere Galerie auf Rädern besichtigen!
Warten Sie, ich komm' mit und helfe Ihnen!

Die Ausstellung besteht aus Leihgaben des Entenhausener Museums und aus meiner Privatsammlung!
Hm
Und Herr Gurgelheim? Vielleicht hätte er die Museumsgemälde gerne für seine Privatsammlung?
Na? Worüber denken Sie gerade nach?
Wie? Oh, nichts Herr Setzer
Ich bringe jetzt die Pressemeldungen zur Post!
Alles klar, Herr Setzer. Bis gleich!
Und nicht einmal er überzeugt mich!
Ich muß mich in acht nehmen! Herr Maus scheint etwas zu ahnen

Schon bald braust der Zug der nächsten Station entgegen
Platz nehmen zum Mittagessen
TUUUUT!
TUUT!
Endlich! Ich hab' gewaltigen Hunger
Aber ... wir sind ja alle hier?!
Aber ja! Wieso auch nicht?
Weil dann keine einzige Wache bei den Gemälden ist!
Keine Angst! Die sind sicher eingeschlossen!
Wer könnte schon einen Zug überfallen, in voller Fahrt und am hellichten Tag

Aber nein! Das ist ein Tunnel und die Beleuchtung ist nicht eingeschaltet!
Uff! Wir bremsen! Schnell die Taschenlampe!
Hier
QUIIIETSCH!
Hallo, Lokomotivführer? Warum halten wir?
Die Ampel zeigt Rot!
Wir fahren sofort weiter, wenn das Signal auf Grün springt!
Hm... ich hab' so ein komisches Gefühl! Ich seh' mal nach den Bildern!
Oh! Das Licht geht wieder!

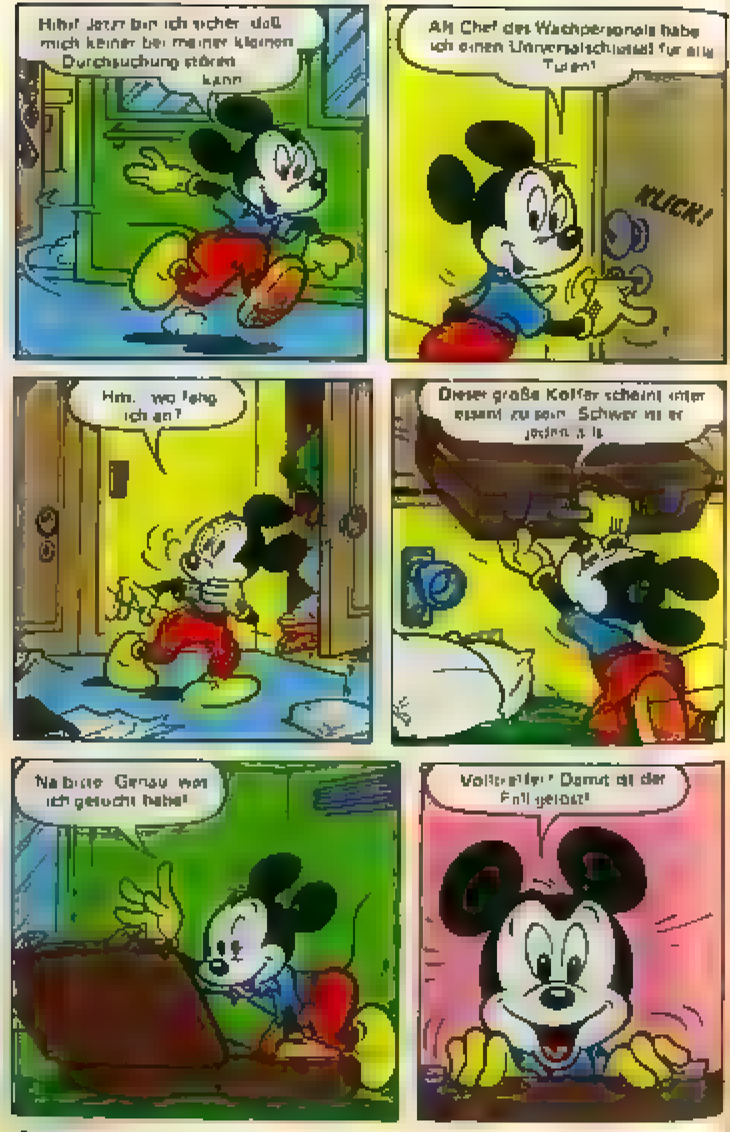

Schon geht die Fahrt weiter! Sie können also ganz beruhigt sein!
Na ja, ich seh' lieber mal nach!
Sehen Sie? Alles ist vollständig verschlossen.
Ja... Und alles ist vollständig leer!
Ooooh!
In wenigen Minuten alles ausgeraubt? Schluck! Wie ist das möglich?
Hm
Unmöglich! Wir müssen uns den Tunnel mal genauer ansehen!


Meinen Sie, Sie finden hier eine Spur von den Dieben?
Hoffentlich etwas mehr! Da die Gleise verzweigen sich! Genau wie ich es mir gedacht habe!
Eine Weiche! Das ist es!
Da bitte! Sehen Sie?
Unsere Waggons!

Wir sind entdeckt!
Los, weg!
Wagen abkoppeln! Wir haben keine Zeit mehr zum Plündern.
Bis bald!
WRUMMMM!
Das war gerade noch rechtzeitig!
Keine schlechte Idee, uns in der Dunkelheit mit einem falschen Signal zu foppen!

So konnten die wertvollen Waggons leicht gegen leere ausgetauscht werden
Um uns einen Diebstahl vorzugaukeln!
Das war aber leider etwas unglaubwürdig!
SCHNIPP!
Der geheimnisvolle Dieb gibt nicht auf. Doch diesmal hab' ich ihn gar nicht gesehen!
Herr Maus! Wir waren schon in Sorge
Alles klar
Der Lokomotivführer soll zurücksetzen. Wir müssen unsere Waggons wieder ankoppeln!
Die beiden waren mit im Restaurant! Wenn einer von ihnen der Dieb ist, kann er nicht bei seinen Leuten gewesen sein!

Bei der nächsten Station
Darf ich, Herr Setzer?
Ah ... wie? Ja. Augenblick!
POCH! POCH!
Hier die gewünschten Daten!
Oh... oh... danke!
Die brauche ich für einen Artikel!
Schau! Schau!
Ich gebe sie sofort an alle Zeitungen durch!
Gut!
Der Andrang wird immer größer. Ich bin total außer Puste!
Wunderbar!
EINGANG


Hihi! Jetzt bin ich sicher, daß mich keiner bei meiner kleinen Durchsuchung stören kann
Als Chef des Wachpersonals habe ich einen Universalschlüssel für alle Türen!
KLICK!
Hm... wo fang ich an?
Dieser große Koffer scheint interessant zu sein. Schwer ist er jedenfalls
Na bitte! Genau was ich gesucht habe!
Volltreffer! Damit ist der Fall gelöst!

Es wird Zeit zu schließen, Herr Maus
Ja, wir müssen weiterfahren
EINGANG
Lokomotivführer! Wir können weiterfahren!
Schnell! einsteigen
Aaah! Nein! So was!
Was ist los?
Passen Sie auf! Über Ihnen!
Was?

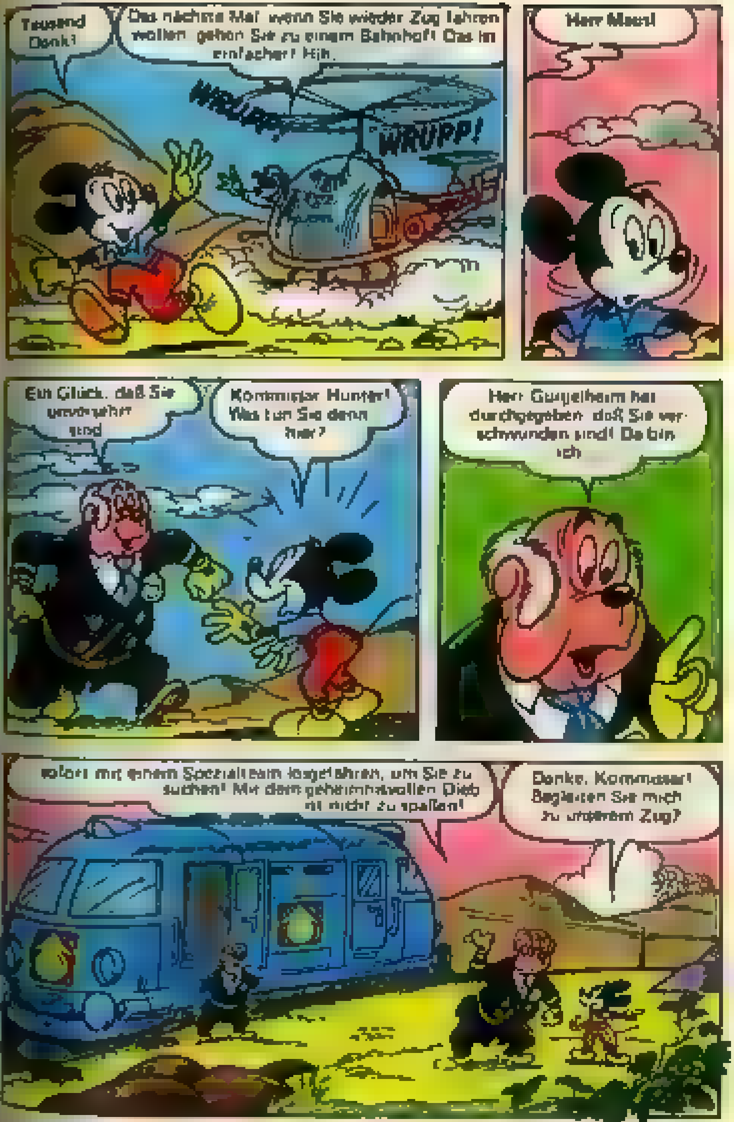
Der geheimnisvolle Dieb
Ha! Ha! Ha!
Fahren Sie weiter ich mach das schon
Vorsicht! Er könnte gefährlich sein!
Glaub' ich nicht!

So treffen wir uns wieder
Ja, und diesmal fass' ich dich!
Dann nimm erst mal das ... Haha!
KRACH!
Daneben! Man könnte meinen, das war Absicht!
WUTSCH!
Hm ... ob er schon alles weiß?
Besser ... ich verschwinde

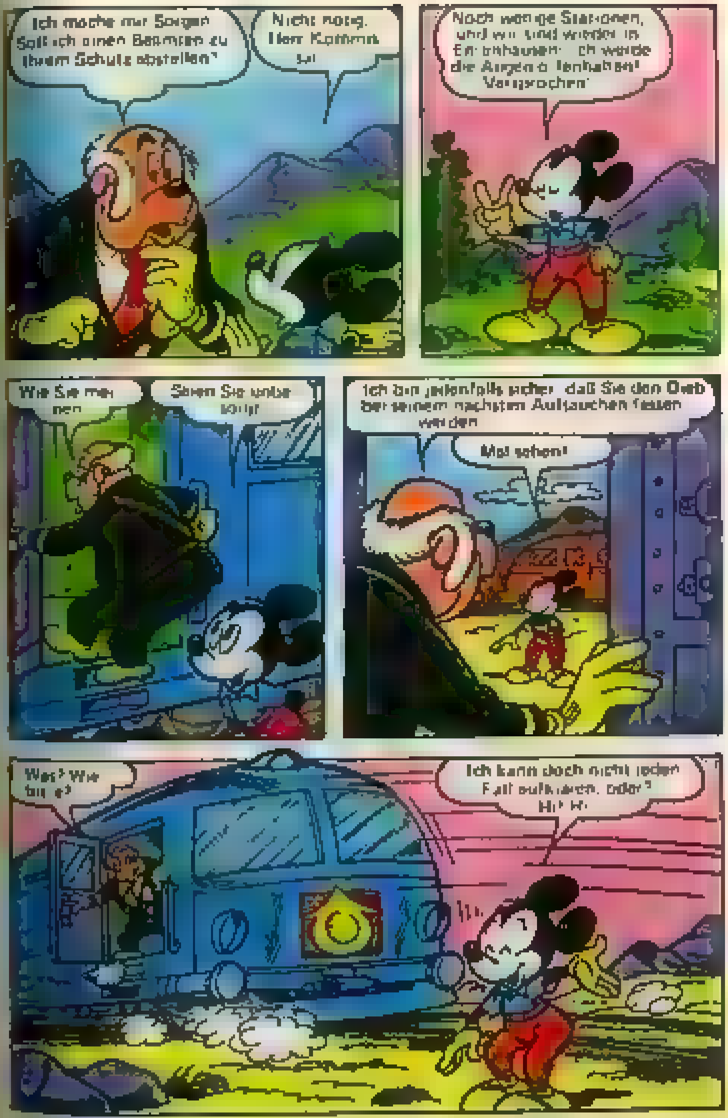
Nanu? Wo ist er?
Es hat keinen Sinn! Ich weiß
Oje! Paß auf Micky!
Autsch!

Später
Uff! Was ist passiert?
Ich bin auf freiem Feld! Der Dieb muß mich vom Zug gestoßen haben!
Ich hatte nicht gedacht, daß er so weit gehen würde! Zum Glück haben die Büsche den Sturz abgemildert.
WRRRRR!
ROOOARRR!
Was ist ... hust... spotz... das denn?
FFFFSCH!
Entschuldigen Sie!
WRRRR!
Ich hab' Sie nicht gesehen!
ROOORRR!
RRRROOAR!
Ein Hubschrauber! Kommen Sie runter!

Ich suche dringend eine Mitfahrgelegenheit!
Eigentlich müßte ich die Felder besprühen
ROORRR!
Es ist sehr wichtig! Ich bin Detektiv!
Toll! Wie im Film! Steigen Sie ein!
Wir müssen den Gleisen folgen!
im Fernsehen folgen sie immer den Taxis!
Ich muß aber einen Zug finden!
Dann ist es einfach. Die sind größer als Taxis!
WRUPP! WRUPP!
Kurz darauf
Da ist er ja schon!


Tausend Dank!
Das nächste Mal, wenn Sie wieder Zug fahren wollen, gehen Sie zu einem Bahnhof! Das ist einfacher! Hih.
WRUPP!
WRUPP!
Herr Maus!
Ein Glück, daß Sie unversehrt sind
Kommissar Hunter! Was tun Sie denn hier?
Herr Guggelheim hat durchgegeben, daß Sie verschwunden sind! Da bin ich
sofort mit einem Spezialteam losgefahren, um Sie zu suchen! Mit dem geheimnisvollen Dieb ist nicht zu spaßen!
Danke, Kommissar! Begleiten Sie mich zu unserem Zug?

Herr Maus!
Unverletzt! So ein Glück!
In der Tat! Immerhin hat mich der Dieb vom fahrenden Zug gestoßen!
Stimmt nicht!
Aber Sie wurden nicht gestoßen. Es war ein Unfall!
Wie bitte?
Anders kann es nicht gewesen sein!
Schon gut! Ich glaube Ihnen

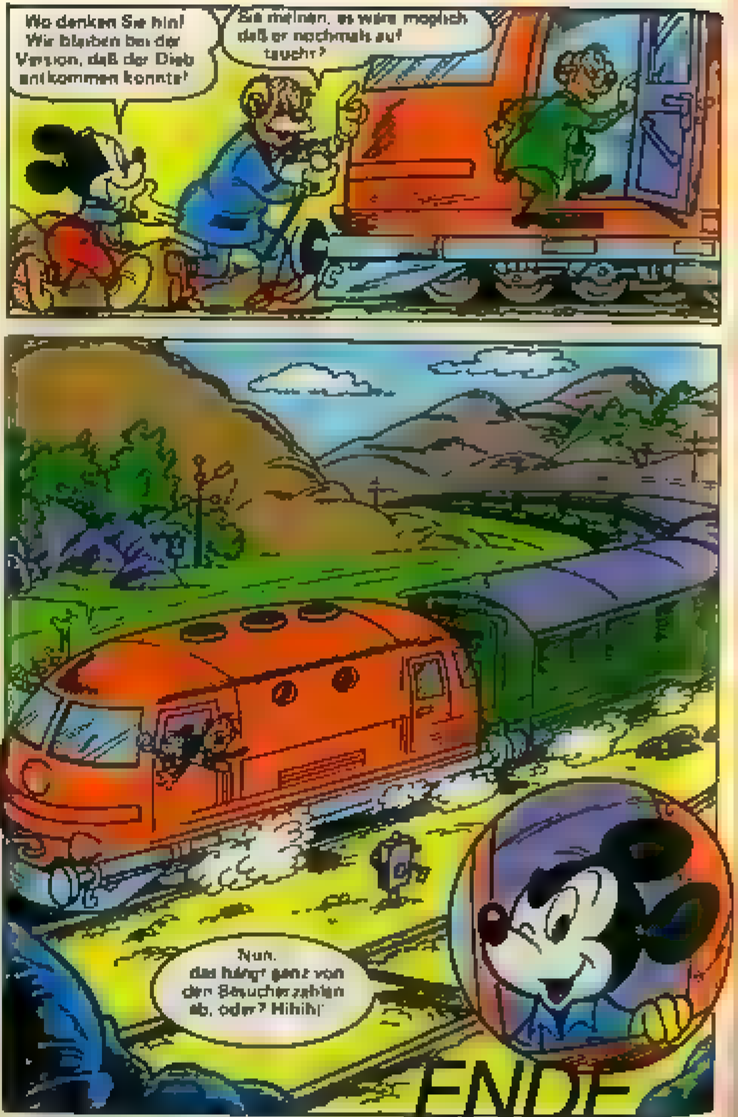

Ich mache mir Sorgen
Nicht nötig.
Wie Sie meinen
Sehen Sie unbesorgt!
Mal sehen!
Ich kann doch nicht jeden Fall aufklären, oder? Hi! Hi!

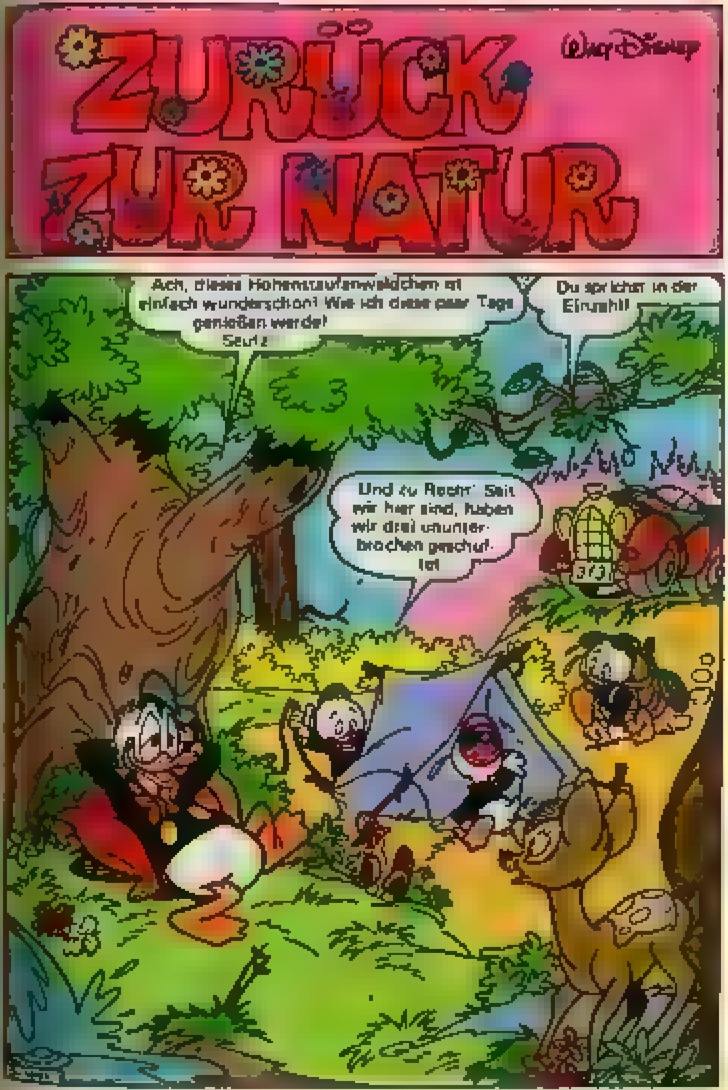
Wenn ihn überhaupt jemand fassen kann, dann sind Sie das, Herr Maus.
Meinen Sie wirklich?
Ja, Sie sind eben der Beste!
Warum versuchen Sie dann, mich zu täuschen?
Aber...
Wollen Sie damit sagen, der Dieb sei einer von uns?
Nicht einer – alle beide!
Ihre Schuhe haben Sie verraten, meine Herren!
Manchmal trug der Dieb nämlich so auffällige Gamaschen wie Herr Gutgelheim
Huch!

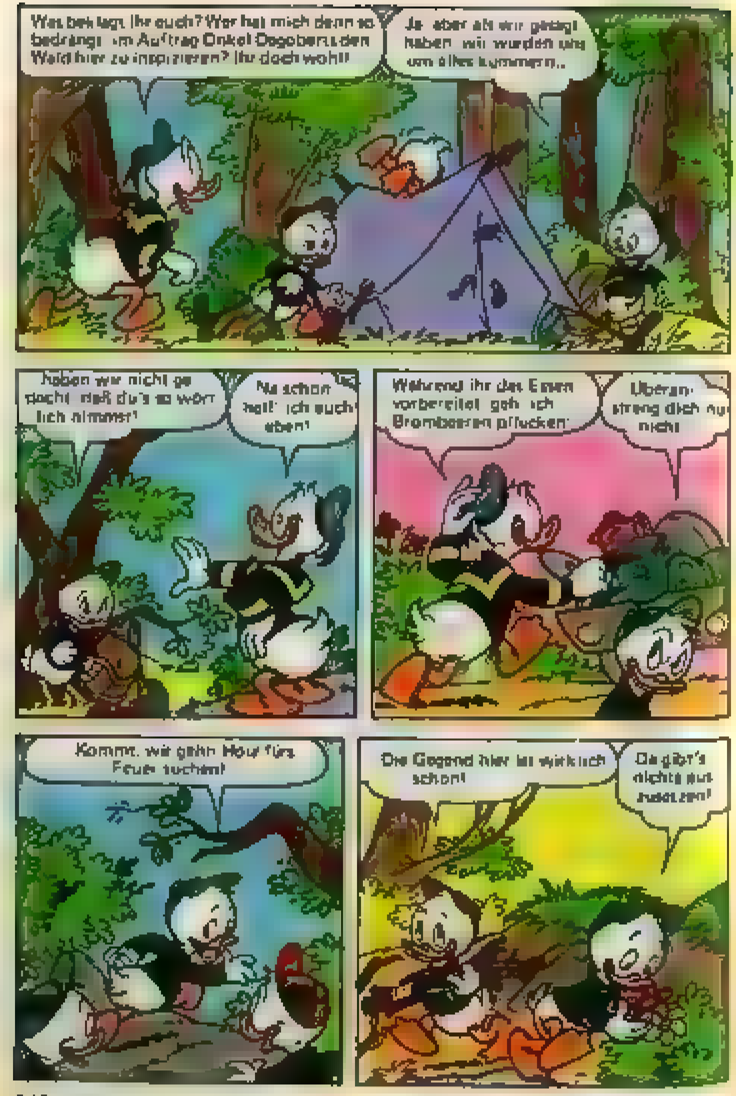
... und manchmal so schwarze Schuhe wie Herr Setzer.
Sie können übrigens ruhig Ihren falschen Bart abnehmen, Herr Setzer alias Professor Tempera!
Oh!
Woran haben Sie das erkannt?
Seit Herr Setzer auftauchte, waren Sie aus Entenhausen verschwunden!
Zuerst hatte ich nur einen Verdacht.
Dürf ich, Herr Setzer?
Ah... wie! Ja, Augenblick!
Dock!
Poch!

... um ihren falschen Bauch auszustopfen!
... auch prompt die Verkleidung des geheimnisvollen Diebes!
Und der Rest der Bande?
Ich wette, das waren Statisten
Und so ...
Wir wollten keinen Diebstahl begehen!

Respekt! Sie haben wirklich alles durchschaut!
Jeder vorgetäuschte Diebstahl brachte neue Besucher!
Die Idee kam mir nach dem anfänglichen Fiasko!
Der Trick mit dem Dieb war die einzige Möglichkeit, die Leute an diese wirklich einzigartige Ausstellung heranzuführen!
Richtig. Aber leider war Ihr „unfehlbares Konzept“ nicht ohne Risiko!
Aber was soll's! Ehrlich gesagt, mir hat das Abenteuer mächtig Spaß gemacht! Und für die Kultur hat es sich allemal gelohnt!
Sie werden uns nicht anzeigen?


Wo denken Sie hin! Wir bleiben bei der Version, daß der Dieb entkommen konnte!
Sie meinen, es wäre möglich, daß er nochmals auftaucht?
Nun, das hängt ganz von den Besucherzahlen ab, oder? Hihihi!
ENDE


ZURÜCK ZUR NATUR
Walt Disney
Ach, dieses Hohenstaufenwäldchen ist einfach wunderschön! Wie ich diese paar Tage genießen werde! Seufz
Du sprichst in der Einzahl!
Und zu Recht! Seit wir hier sind, haben wir drei ununterbrochen geschuftet!


Was beklagt ihr euch? Wer hat mich denn so bedrängt, im Auftrag Onkel Dagoberts den Wald hier zu inspizieren? Ihr doch wohl!
Ja, aber als wir gesagt haben, wir würden uns um alles kümmern..
..haben wir nicht gedacht, daß du's so wörtlich nimmst!
Na schön! Helf' ich euch eben!
Während ihr das Essen vorbereitet, geh ich Brombeeren pflücken!
Überanstreng dich nur nicht!
Kommt, wir gehn Holz fürs Feuer suchen!
Die Gegend hier ist wirklich schön!
Da gibt's nichts auszusetzen!

Das Wäldchen ist geradezu ideal für einen Freizeitpark! Onkel Dagobert hat recht.
He! Seht euch das an!
Bärenspuren!
Sieht nicht ungefährlich aus!
Du hast recht! Wird besser sein, wir stellen ihm eine Falle!
Später
Komisch! Ich hab nicht eine Beere gefunden!
Wirklich schad... oh! Ein Bienennest!

Schmatz! Dieser Honig wird mir schmecken!
PFLOPP!
SSUMM!
Gangi!
Die Bienen! Hilfe! Nichts wie weg hier! Keuch! Japs!
SUMM!
Huch!
KRACKS!
Was war das?
Da ist ein Tier in unsere Falle geplumpst!
PATSCH!
Oje! Schluck! Du, Onkel Donald?
Grmbl! Was fällt euch ein?

Worauf wartet ihr noch? Holt gefälligst ein Seil!
Sofort!
Übrigens, wir haben Bärenspuren
Huch! Der Bär!
Wasss?
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Hilfe! Er will mich fressen!
Nein, der ist ganz lieb

Er ist sanft wie ein Lamm!
Halt!
Laß meinen Braunen in Ruhe!
Wir wollten ihm doch gar nichts tun.
Nur ... äh ... unser Onkel Donald
Donald Duck? Dann sind wir verwandt! Ich bin Degenhardt Duck, ein Großvetter von euch!
Wenig später
Ich kann mich noch gut erinnern, als Donald klein war!
Ach? Ah hihi

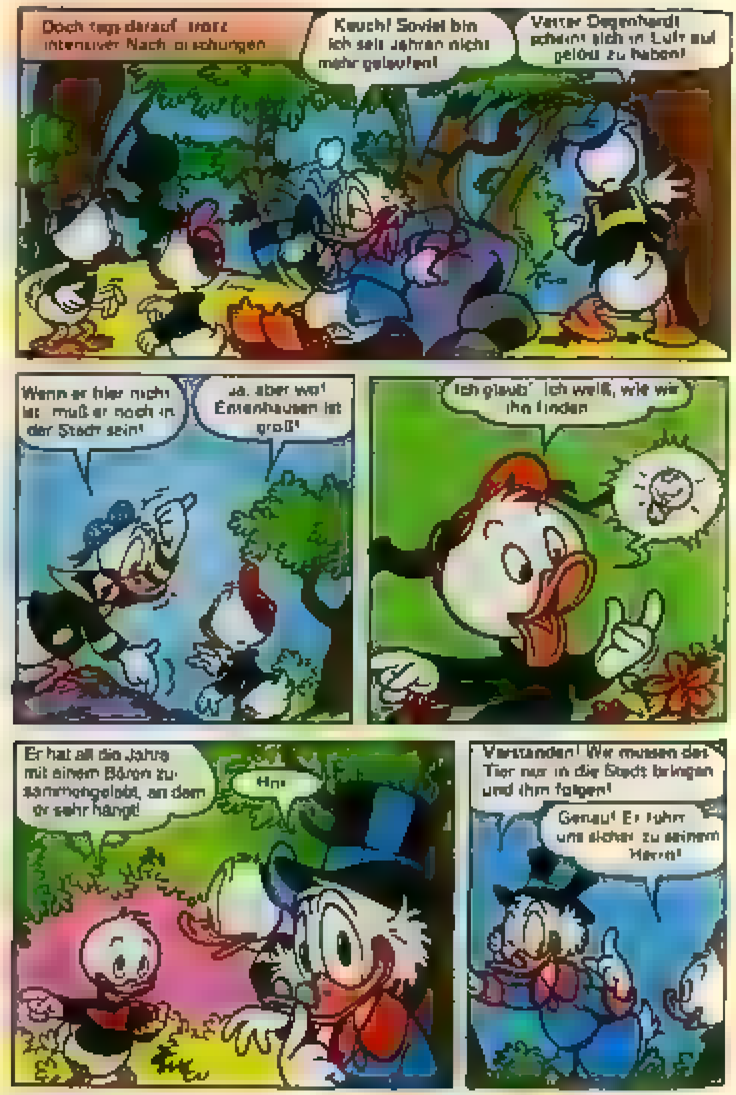
TRÖÖÖT!
Und dann die Autofahrer! Die haben mir den Rest gegeben
TRÖÖÖT!
TRÖÖÖT!
Da hab' ich beschlossen, allein mit meinem Braunen in der Stille dieses Wäldchens meine Nerven zu schonen!
Warum kommst du nicht mit nach Entenhausen? Dort hat sich viel verändert!
Ach, ich glaube nicht, daß
Onkel Donald hat recht! In all den Jahren ist vieles besser geworden!
SCHMATZ!
Du kannst dir nicht vorstellen, was
Genug, Kinder, genug!

Ihr habt mich neugierig gemacht! Ich begleite euch
Gut! Kommt, wir fahren!
Gegen Abend
Fantastisch! Zwanzig Kilometer in sechs Stunden!
Ein echter Rekord!
Nicht doch! Heute ist's sogar besonders ruhig!
Bahn frei!
Kratsch!

Fühl dich wie zu Hause!
Juhuuu!
Ach, das ist nur der Fernseher von unserem Nachbarn
ROAAAR!
O Schreck! Und das?
Das ist nur der Flughafen!
Das hören wir schon gar nicht mehr!
Oje! Oje! Oje!
WERKSTATT
RUMPEL!

Inzwischen
Was? Unser Vetter Degenhardt?
Ja! Er hat uns gesagt, ein Teil des Hohenstaufenwäldchens wurde ihm gehören
Grmpf ... ich will aber nicht auf mein Projekt vorzichten!
Komm! Ich muß ihn davon überzeugen, daß er mir seinen Anteil verkauft
Aber
Was heißt das, er ist verschwunden?
Wir haben nur schnell unsere Rucksäcke nach oben gebracht und da ...
... war er bald wieder weg

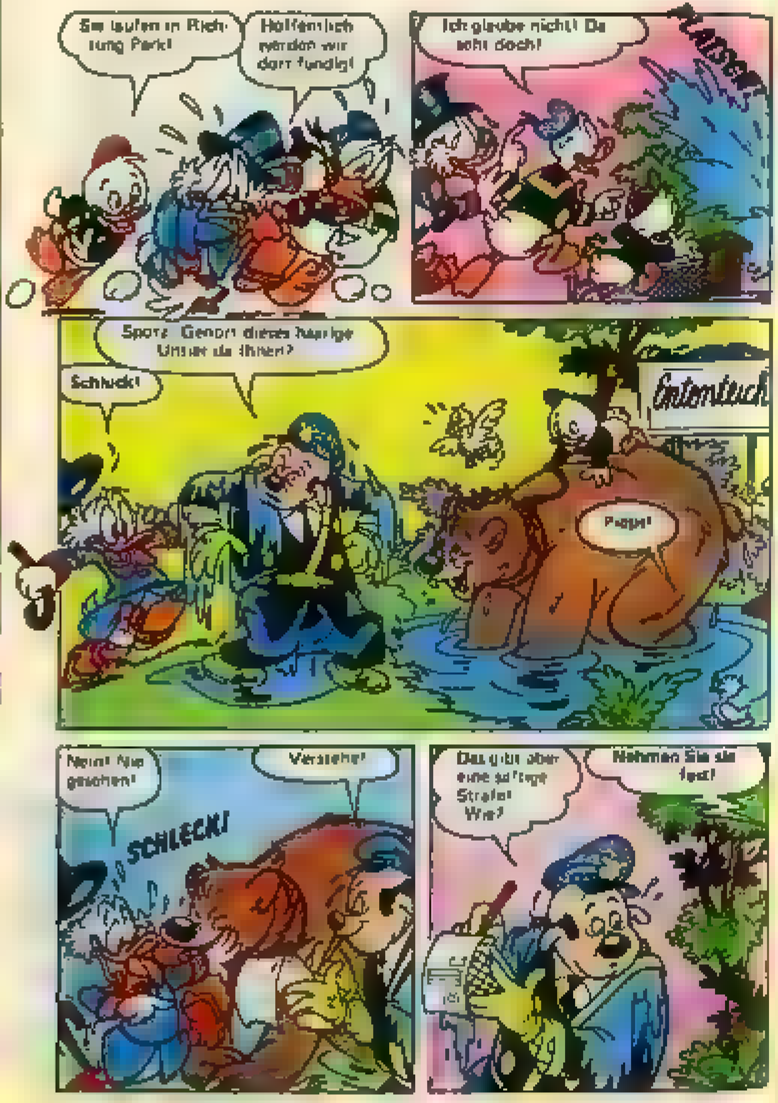
Immer diese Verwandten! Grmpf!
?
Ich hätte nicht gedacht, daß Onkel Dagobert so an Vetter Degenhardt hängt! Erstaunlich!
Seufz!
Ein Milliardenobjekt und aus der Traum.
Wo kann er denn nur sein?
Wahrscheinlich zurück im Hohenstaufenwäldchen!
Hier hat's ihm nicht gefallen
Gut! Morgen früh brechen wir auf und suchen ihn!


Doch tags darauf, trotz intensiver Nachforschungen
Keuch! Soviel bin ich seit Jahren nicht mehr gelaufen!
Vetter Degenhard scheint sich in Luft aufgelöst zu haben!
Wenn er hier nicht ist, muß er noch in der Stadt sein!
Ja, aber wo! Entenhausen ist groß!
Ich glaub', ich weiß, wie wir ihn finden
Er hat all die Jahre mit einem Bären zusammengelebt, an dem er sehr hängt!
Hm
Verstanden! Wir müssen das Tier nur in die Stadt bringen und ihm folgen!
Genau! Er führt uns sicher zu seinem Herrn!

Oje! Und wie fangen wir den Bären ein?
Kein Problem! Wir wissen schon wie
Das ist einfach!
Er kennt uns ja!
Der folgt uns wie ein Hündchen!
Wir beginnen mit der Suche bei dir zu Hause! Alles klar?
Gut
313
WROMM!
Gleich bist du wieder frei, Brauner
Willst du ihn führen?
Nein! Ah... die Ehre überlass' ich dir!

He! Hah! Du machst mir den Gehrock schmutzig!
Der hält dich wohl für seinen Herrn!
SCHLECK!
Du mußt Gegenhardt finden, Kapiert, Brauner?
Grunz!
Uiuiui! Der geht aber ran!
Los! Ihm nach!
Oh! Was für ein süßer Teddy!
Hilfe!
Er läuft weiter! Vielleicht hat er jetzt die richtige Spur aufgenommen

He! Sie sind außer Sicht!
Aber um so deutlicher zu hören!
KRACKS!
O nein!
Aaah! Hilfeee!
Ein Bär!
Hilfe!
Diese Bestie ist ein öffentliches Ärgernis!
Ach, das hat ihn angezogen!
Haltet ihn! Er muß den Schaden ersetzen.
Grunz


Sie laufen in Richtung Park!
Hoffentlich werden wir dort fündig!
PLATSCH!
Schluck!
Ententeich
Nein! Nie gesehen!
SCHLECK!
Nehmen Sie sie fest!

Schluck! Auweia!
Achthundert Taler!
Ach, Sie wollen nicht zahlen?
Das gibt Ärger!
POLIZEI

Erst gestern haben wir einen Duck im Stadtpark aufgegriffen! Mit Fetzen bekleidet und ohne Papiere!
Das ist Vetter Degenhardt!
Ein Vetter sogar! Sie sind mir eine schöne Familie!
Äh ... was hat er denn angestellt?
„Er schlief im Vogelbecken des berühmten Bildhauers Muhr!“
Schnarch!
Sie können ihn ja im Gefängnis besuchen!
Schnell, nichts wie hin!
Moment! Sie haben vorher noch Ihre Strafe zu zahlen!

Und so, wenig später
Sie wollen zu dem Alten mit dem weißen Bart?
Ganz genau!
Seit sie ihn eingeliefert haben, brüllt er wie ein Besessener! Kommen Sie!
Ich will raus!!!
Vetter Degenhardt! Endlich!
Dagobert? So was!
Ich halt's hier nicht mehr aus!
Keine Sorge! Onkel Dagobert ist gern bereit, die Kaution zu bezahlen!
Grrr! Nichts als Ausgaben!

So, und jetzt zur Sache, Degenhardt!
Seufz! Dich wiederzufinden hat mich ein Vermögen gekostet!
Brauner!
Mein Freund!
Das Abschlecken hat noch Zeit!
Japp! Japp!
Also, was gibt's Dringendes zu bereden?
Hm... ich möchte dir deinen Anteil am Hohenstaufenwäldchen abkaufen!
Ich will das Gelände zu einem Park machen, eine Menge Tiere dort unterbringen und dich als...

...Oberaufseher einsetzen! In einer behaglich eingerichteten Hütte!
Hm! Wär' nicht schlecht!
Stell dir vor, du wärst nicht mehr allein! Die vielen Touristen und...
Huch!
Nichts zu machen! Dein Angebot interessiert mich nicht!
Aber... wieso nicht?
Wie?
Ich hasse Touristen! Sie machen Lärm und stören mich!
Ich dachte, du wolltest einen Privatpark einrichten!
Ojemine!

Ich muß mich bei Donald bedanken, daß er mich rechtzeitig gewarnt hat!
Grrr! Du Nichtsnutz!
Wie? Ich...
Wenn ihr mich nicht zu dem Ausflug überredet hättet, säße ich jetzt nicht in der Patsche!
Oje!
Und so...
Warte, Donald! Ich will mich auch bedanken!
Wartet nur, ihr drei! Ich hab' mit euch zu reden!
Ab durch die Mitte!
Hmpf! Meine Entscheidung war richtig damals! Das Schlimmste an der Stadt sind nicht die Autos, sondern die Verwandten!
ENDE!

DM 6,80

00142

4 398551 006807

Die vorliegende Ausgabe des LTB Nr. 142 „Goldene Träume“ erschien im Original mit dem hier abgebildeten Titelmotiv.

LIRE 7200 • PTAS 825